

Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung
Assembly instructions
Instruction de montage

D

GB

F

NovoPorta Premio

EI₂ 30 S_a C5 | EI₂ 30 S₂₀₀ C5

EI₂ 60 S_a C5 | EI₂ 60 S₂₀₀ C5

EI₂ 90 S_a C5 | EI₂ 90 S₂₀₀ C5

in der Außenanwendung

for external use

pour usage extérieur



novoferm

Inhalt

D

Einführung	Allgemeine Hinweise	3
Grundlagen zur Montage	EN 16034 und EN 14351-1, Türmaße, Wandarten.....	6
	Übersicht verschiedener Zargen an verschiedenen Wandarten.....	7
	Abdichtungen/Versiegelung	8
	Stahltüren in der Außenanwendung	9
	Ankerlagen, Maßabweichungen	10
	Meterriss, Kabelverlegung, Rauchschutz, Einbruchhemmung	11
So montieren Sie Ihre Tür	In 13 Schritten zur fertig montierten Tür.....	12
Wartung, Reinigung und Pflege	Wartungs- und Sicherheitsprüfung	13
	Reinigung und Pflege	14
	NovoPorta Premio in der Außenanwendung ..	14
MONTAGEDETAILS		
Zweiteilige Umfassungszarge 2140B		
► Mauerwerk/Beton/Porenbeton	Zargenausführungen	44
► Mauerwerk/Beton	Zargenverschraubung.....	45
► Porenbeton	Schraubmontage.....	46
	Dübelmontage.....	52
	Falz-Schraubmontage	54
	Anschweißmontage	56
Eckzarge		
► Mauerwerk/Beton	Dübelmontage.....	58
► Porenbeton	Falz-Schraubmontage	60
	Anschweißmontage	62
	Anschweißmontage	64
Eck- und Gegenzarge		
► Mauerwerk/Beton	Anschweißmontage	66
► Porenbeton	Anschweißmontage	68
Eck- und Ergänzungszarge		
► Mauerwerk/Beton	Dübelmontage.....	70
Umfassungszarge		
► Mauerwerk/Beton	Schraubmontage.....	72
	Dübelmontage.....	74
	Anschweißmontage	76
Blockzarge		
► Mauerwerk/Beton	Schraubmontage.....	78
► Porenbeton	Anschweißmontage	80
	Schraubmontage.....	82
	Anschweißmontage	84
Zarge hinterfüllen	mit mineralischem Mörtel.....	86
Schallschutz	Bodendichtungen.....	87
	Schwellenvarianten	88
Sonstige Ausstattungen/ Hinweise	Dichtungen, Beschläge und Zubehör.....	50
	Wetterschenkel	90
	Drücker- und Wechselgarnituren	91
	Türschließer.....	92
	Türantriebe	93
	Sturzfutterwinkel.....	94
	Schließfolgeregler (nur zweiflügelige Türen)	95
	Feststellanlagen	96
	Kürzen der Eckzarge vor Ort.....	97
	Einbaubestätigung	98

Einführung

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
wir freuen uns darüber, dass Sie sich für
ein Produkt von Novoferm entschieden
haben – eine gute Wahl!

Die NovoPorta Premio ist die universelle
Stahltüren-Generation für Europa. Ihr
ausgeprägter Varianten-Reichtum und die
stets einheitliche Türoptik überzeugen vor
allem im Objektbau. Mit ansprechendem
Dickfalz und vielen anderen Designfeatures
gibt sie selbst im Büro eine gute Figur ab.

Ob als El₂30-, El₂60- oder El₂90, die exklusive
Brandschutztür mit CE-Kennzeichnung
gemäß Produktnorm DIN EN 16034 und
DIN EN 14351-1 bietet alle Optionen. Mit
ihrer hochwertig verkehrsweißen Pulver-
grundierung, einer breiten Palette verfügbarer
Farben und variantenreichen De-
signs, die bei Bedarf auch die Bänder inte-
grieren, sieht sie immer hervorragend aus.

Dank der innovativen, geklebten Kasten-
Deckel-Verbindung wirkt eine NovoPorta
Premio nicht nur äußerst stabil und hoch-
wertig: Sichtbare Schweißnähte gehören
nun der Vergangenheit an.

Wir haben die Premio gezielt für den euro-
päischen Markt entwickelt. Daher erfüllt
sie selbstverständlich die strengen An-
forderungen der Leistungseigenschaften
EN 16034 und EN 14351-1.

Kurz und gut: Die NovoPorta Premio ist eine
Tür für alle Anforderungen – auch mit Blick
auf die einfache, schnelle Montage und den
sehr langen Lebenszyklus.

Für diese Montageanleitung ist in jedem
Fall die DIN 18093 heranzuziehen.

Allgemeine Hinweise

Bestimmungsgemäßer Gebrauch

Ein Türelement (Zarge, Türblatt und Zubehör) dient als Abschluss begehbarer Wandöffnungen von Gebäuden. Es ist vorgesehen für den Durchgang von Personen und nicht für den Fahrzeugverkehr.

Obwohl Türelemente nach Prüfnormen geprüft sind und nach dem Stand der Technik gebaut wurden, können von ihnen Gefahren ausgehen.

Der nicht bestimmungsgemäße Gebrauch von Türelementen liegt insbesondere in den folgenden Fällen vor:

- wenn sie nicht nach der bestimmungsgemäßen Verwendung eingesetzt werden.
- wenn sie unsachgemäß instand gehalten oder unsachgemäß gewartet werden.
- wenn über die normale Handkraft hinausgehende Lasten auf die Druckerbindung gebracht werden.
- bei Verwendung von nicht dazugehörigen oder unkorrekt eingestellten Schließmitteln.
- bei dem Ein- oder Anbringen nicht bestimmungsgemäßer Gegenstände in das Schloss, Schließblech oder Türblatt.
- bei gleichzeitiger Betätigung des Drückers und des Schlüssels.
- beim Schließen der Tür, wenn dabei zwischen Türblatt und Zarge gegriffen wird.

Für die Anwendung als tragendes Bauteil ist ein Türelement nicht geeignet. Der Einbau muss vertikal erfolgen, so dass sich die Bandachsen in der Lotrechten befinden.

Die vorliegende Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist für den bestimmungsgemäßen Gebrauch zu beachten. Um den späteren bestimmungsgemäßen Gebrauch im Sinne der geforderten Leistungseigenschaften sicherzustellen, ist vor Einbau zu prüfen, ob die Angaben des gelieferten Türelements mit den Anforderungen übereinstimmen.

Sämtliche Leistungseigenschaften (z.B. Feuerschutz, Rauchdichtheit, Schalldämmung, Einbruchhemmung) können nur vom kompletten Türelement erbracht werden. Bei getrennter Anlieferung bzw. zeitlich versetztem Einbau von Zarge und Türblatt ist auf die richtige Reihenfolge/Zusammensetzung der Komponenten zu achten.

Die Leistungseigenschaften können nur erbracht werden bei geschlossenem Türblatt, d.h. wenn sich die Schlossfalle in der Schließöffnung der Zarge im Eingriff befindet. Bei einbruchhemmenden Türen muss das Türelement außerdem noch verriegelt und abgeschlossen sein.

Geltungsbereich dieser Anleitung

Bitte lesen und beachten Sie diese Anleitung. Sie gibt Ihnen wichtige Informationen zu Einbau, Wartung und Pflege Ihrer Stahltür und ist ein wichtiges Dokument für die Bauakte.

Dieses Produkt ist nach europäischen Normen geprüft und zugelassen. In anderen Ländern können andere Vorschriften gelten.

Feuer und Rauchschutzabschlüsse werden komplett zur jeweiligen Baustelle angeliefert. Um Transportschäden zu vermeiden sollte der Transport durch fachkundige Personen durchgeführt werden.

Bitte überprüfen Sie vor Arbeitsbeginn

- ob die Lieferung vollständig ist
- ob alle Teile der Lieferung ohne erkennbare Mängel und/oder Schäden vorliegen
- ob alle für den Einbau erforderlichen Teile angeliefert wurden
- ob die ggf. nach Zulassung der Türen erforderlichen Befestigungsmittel und die geeigneten Werk-, Transport- und Hebezeuge vorhanden sind
- ob das Produkt für die Situation am Einbauort geeignet ist
- die Eigenschaften des Produkts für den Einsatzzweck geeignet sind
- die erforderliche Öffnungsrichtung
- ob weitere Bauvorschriften zu erfüllen sind.

Personenkreis

Der Einbau darf nur von montagegerahmen (sachkundigen) Personen durchgeführt werden, die über ausreichende Fachkenntnisse in der Montage und im Umgang mit Feuerschutzabschlüssen verfügen und die

- Kenntnis der allgemeinen und speziellen Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften haben,
- Kenntnis über die für den Einbau gelgenden Normen und Vorschriften haben,
- über eine Unterweisung im Umgang mit Sicherheitsausrüstungen verfügen,
- über eine Unterweisung im Umgang mit Hand- und Elektrowerkzeugen verfügen sowie
- in regelmäßigen Abständen an Produktschulungen teilgenommen haben.

Die Montage von elektrischen Bauteilen (Motor-, Blockschlösser, elektrische Türöffner, usw.) dürfen nur Personen ausführen, die nach VDE-Vorschriften autorisiert sind.

Gewährleistung

Eine Gewährleistung in Bezug auf Funktion und Sicherheit der Abschlüsse wird nur übernommen, wenn

- der Einbau sachgemäß und in der Reihenfolge dieser Anleitung durchgeführt wird,
- nur autorisiertes Zubehör verwendet wird sowie
- die regelmäßigen Wartungen innerhalb der vorgeschriebenen Wartungsintervalle durchgeführt werden,

- die Bauteile des Lieferumfangs nicht entgegen der spezifischen Bedienungsanleitung verstellt werden beziehungsweise umgebaut werden,
- der Betreiber in Kenntnis aller relevanten Bedienungsanleitungen ist.

Die Verantwortung zur Sicherstellung der Funktionsfähigkeit der Abschlüsse liegt beim Betreiber.

Sofern beim Einkauf der Türen nichts anderes vereinbart wurde gelten die allgemeinen Geschäftsbedingungen der NOVOFERM Vertriebs GmbH. Beachten Sie bitte die Prüf- und Rügefristen im Falle eines Mangels oder Schadens und die Einschränkungen der Gewährleistung, Haftung oder eventuellen Garantiezusage (Abschnitte 9 bis 12 der AGB).

Inhaltlich bestehen Einschränkungen wenn Mängel oder Schäden verursacht werden durch

- unsachgemäße oder nachlässige Verwendung und Behandlung
- unsachgemäße Lagerung
- fehlerhafte Montage, Einbau oder falsche Inbetriebsetzung durch den Käufer oder Dritte
- falsche oder nicht rechtzeitig aufgebrachte Schutzanstriche
- Verwendung ungeeigneter Lacke, Mörtel, Kleber, etc.
- bei Vertragsabschluss nicht bekannte Eigenschaften oder Anforderungen der vom Käufer für den Liefergegenstand vorgesehenen Einbausituation.
- Nichtbeachtung von Schutzbauvorschriften oder Schutzanordnungen im Einzelfall
- **Nichtbeachtung der Montageanleitung, Bedienungsanleitung oder Wartungsanleitung**
- fehlende oder fehlerhafte Einweisung des Nutzers/Bedienpersonals
- fehlender Probetrieb
- natürliche Abnutzung
- natürlicher Verschleiß
- lichtbedingte Farb- und Oberflächenveränderungen
- fehlende oder fehlerhafte Wartung, insbesondere durch Nichteinhaltung der Wartungsvorschriften
- Verwendung ungeeigneter Betriebsmittel
- Verwendung ungeeigneter Ersatzteile durch den Käufer oder Dritte
- nicht sachgerechte oder fehlerhafte Instandhaltung oder Instandsetzung durch den Käufer oder Dritte
- chemische, elektronische oder elektrische Einflüsse (z. B. Magnetfelder) oder sonstige ungeeignete Umgebungsbedingungen
- nicht sachgerechte Eingriffe des Käufers oder Dritter

Allgemeine Hinweise zu Ihrer Sicherheit

- Bitte beachten Sie alle Hinweise in dieser Anleitung. Sie gewährleisten damit eine sichere Montage und einwandfreie Funktion Ihrer Türabschlüsse. Bei Missachtung können Sach- und Personenschäden die Folge sein.
- Die hier geschilderte Reihenfolge der Montageschritte muss befolgt werden.
- Arbeiten Sie nur unter Verwendung geeigneter Schutzausrüstung.
- Vor dem Einbau ist der Gefahrenbereich weiträumig zu sperren und sicherzustellen, dass Personen, die nicht unmittelbar mit dem Einbau beauftragt sind, den Gefahrenbereich nicht betreten.
- Türblätter und Zargenteile müssen kipp- und rutschsicher gelagert und gegen versehentliches Umfallen gesichert werden.
- Feuer- und Rauchschutzabschlüsse müssen vor Verschmutzung, Feuchtigkeit und Beschädigung geschützt werden.
- Alle Arbeiten müssen gemäß geltender Arbeitsschutzgesetze und -richtlinien durchgeführt werden.
- Alle verwendeten Hilfsmittel (z.B. Hebezeuge) müssen intakt, geprüft und für die zu hebenden Lasten ausgelegt sein. Verwenden Sie Werkzeug nur in einwandfreiem Zustand.
- Schweißarbeiten dürfen nur durchgeführt werden, wenn Untergrund und Umfeld dies zulassen sowie keine Brandgefahr besteht, schließen Sie die Gefahr durch Feuer, Brand, Explosion, Rauchentwicklung bei Schweiß-, Brenn- und Schleifarbeiten aus.
- Liegen Zubehörteilen eigene Dokumentationen bei, haben diese Vorrang vor dieser Anleitung.
- Verwenden Sie für das Produkt nur zugelassene Original-Bauteile.
- Verändern Sie nicht den Originalzustand der Bauteile.
- Montagen in Höhen, die 2 Meter überschreiten, müssen gemäß UVV mit Hilfe von entsprechenden Gerüsten oder einer Hubarbeitsbühne durchgeführt werden.

Informationen der unterschiedlichen Türeigenschaften

Bitte beachten Sie, dass die Tür einzelne Eigenschaften oder eine Kombination aus den Eigenschaften Feuerschutz, Rauchschutz, Schallschutz und Einbruchschutz erfüllt oder eine Funktionstür ohne Feuerschutz und/oder Rauchschutz sein kann.

Feuerschutz- und Rauchschutztüren

- Die jeweilige Zulassung können Sie unter <http://www.novoferm.com> einsehen.
- Die in der jeweiligen Zulassung angegebenen Informationen sind Mindestanforderungen für den Einbau in Deutschland. Bei Einbau in anderen Ländern gelten die jeweiligen nationalen Zulassungen, wobei mindestens die Materialkennwerte der geltenden DIN-Normen zugrunde gelegt werden müssen.
- Die länderspezifischen Vorschriften sind zwingend zu beachten.
- Der Betreiber ist für den einwandfreien Zustand der Tür verantwortlich.

Außerhalb der Bundesrepublik Deutschland können andere Vorschriften gelten, allerdings empfehlen wir mindestens die Einhaltung der deutschen Vorgaben.

- Verwenden Sie Beschläge, Schlösser, Schließmittel und Elektrobauteile nur, wenn sie Bestandteil der Türzulassung sind oder eine Freigabe des Herstellers vorliegt.
- Bauen Sie dreiseitig gefälzte Türen ohne unteren Schachtabchluss in Schächten nur auf unterstem Bodenniveau (= fußbodenfrei) ein.
- Mauerwerk, Beton, Porenbetonwände und Wanddicken: siehe Seite 6, Tabelle unten
- Bei Hinterfüllung der Zarge mit mineralischem Mörtel auf Zementbasis sind Ummassungszargen und Eckzargen (mit und ohne Gegenzargel) so abzuspreizen, dass sich die Zargen beim Hinterfüllen nicht durch den Druck des Mörtels verbiegen.
- Setzen Sie Verglasungen von Feuerschutztüren ohne UV-Schutz keiner direkten Sonnenstrahlung aus.

Rauchschutz

- Verwenden Sie entsprechend rauchschutzkonforme Schwellenvarianten.
- Wenn die Zarge nicht mit Mörtel hinterfüllt ist, müssen die Wandanschlüsse beidseitig umlaufend dauerelastisch versiegelt werden (innen dampfdiffusionsdicht, außen dampfdiffusionsoffen).
- Verwenden Sie einen Schließzylinder.

Schallschutz

- Die gesamte Schalldämmung ist von den umgebenden Bauteilen abhängig. Die resultierende Schalldämmung von Wand und Tür muss gesondert nachgewiesen werden, da sie nicht aus dem bewerteten Schalldämmmaß R_w bzw. R der Tür allein abgeleitet werden können.
- Um den angegebene Schalldämmwert zu erreichen, darf der maximale Bodenluftspalt von 8 mm nicht überschritten werden.
- Achten Sie auf vollständig anliegende Dichtung(en).
- Der Boden unter dem Türblatt muss glatt sein, damit die vollständige Dichtfunktion gewährleistet ist.
- Trennen Sie den Estrich im Schwellenbereich.
- Verwenden Sie einen Schließzylinder.
- Bestmögliche Schalldämmwerte erreichen sie nur bei vollständig mit Mörtel hinterfüllter Zarge.

Einbruchhemmende Türen

- Die Tür erfüllt ihre einbruchhemmende Wirkung nur, wenn der Riegel komplett vorgeschlossen und der Schlüssel abgezogen ist.
- Sichern Sie die Bolzen der Bänder mit Schrauben.
- Die in der Montageanleitung angegebenen Befestigungspunkte der Zarge sind druckfest zu hinterfüllen.
- Bei Einbau in Massivwände muss die Zarge mit Mörtel hinterfüllt werden.
- Die Anbringung des Türdrückerbeschlags hat entsprechend der Montageanleitung des Herstellers zu erfolgen.
- Die maximal zulässige Bodenluft zur Sicherstellung der einwandfreien Verriegelung nach unten bei zweiflügeligen Türen darf 8 mm nicht überschreiten.

Schutzkästen

Um die Funktion von ein- und zweiflügeligen Türen zu gewährleisten, dürfen die Schutzkästen nicht entfernt werden.

Dübelauswahl

Für die Montage sind folgende Vorgaben einzuhalten:

- Es dürfen nur für den Untergrund zugelassene Dübel ($\varnothing 10$, min. 100 mm lang) verwendet werden, siehe Tabelle unten.
- Dübel müssen nicht explizit für die Verwendung an Brandschutztüren zugelassen sein.
- Dübel müssen zusammen mit den zugehörigen Schrauben verwendet werden.
- Der vorgeschriebene Bohrdurchmesser und die Bohrtiefe müssen beachtet werden.
- Die Bohrlöcher müssen vor dem Einschlagen des DüBELS vom Bohrstaub befreit werden.
- Bei Lochsteinmauerwerk muss ohne Schlageneinstellung gebohrt werden.
- Wenn es die Wandart und Randabstände zulassen, können auch bauaufsichtlich zugelassene Stahlspreizdübel eingesetzt werden.

Lackierung

Standardmäßig sind unsere Zargen und die Türblätter mit einer hochwertigen Pulvergrundierung versehen.

Bei Überlackierungen bitte beachten:

- Die Oberflächen müssen angeschliffen und gereinigt werden.
- Anschließend ist eine einschichtige Überlackierung mit 2KPUR-Lösungsmittellack erforderlich.
- Alternativ kann mit lösungsmittelhaltigem 2K-Epoxidgrund zwischenlackiert und mit handelsüblichen, zinkverträglichen Kunstharzlacken fertiglackiert werden.
- Eine fachgerechte Endlackierung muss innerhalb von drei Monaten nach Montage erfolgen, ansonsten übernehmen wir keine Haftung für Korrosionsschäden.
- Bitte beachten Sie, dass gemäß den Vorgaben in der MVV TB Teil A, A 2.1.3.1 die maximale zulässige Gesamtdicke der Beschichtungen 0,5 mm nicht überschreiten darf.
- Nicht überlackiert werden dürfen Dichtungen, Schlosser, weitere Beschläge und QR-Code-Aufkleber.

Aufgrund der Verseifung auf verzinkten Oberflächen und dem daraus resultierenden Haftungsverlusten raten wir von einer Überlackierung mit Kunstharz-Lacksystemen (KH) ab.

Bei Schweißungen zu beachten!

Die Schweißnähte müssen entschlackt und mit einer überlackierfähigen Grundierung versehen werden.

Schweißarbeiten müssen stets so ausgeführt werden, dass die aufschlämenden Baustoffe nicht innerhalb der Wärmeinflusszone der Verschweißung liegen.

Anschluss von elektrischen Komponenten

Elektrische Anschlüsse für Einrichtungen, z.B. Türantriebe, Motorschlösser, Türschließer mit elektromechanischer Feststellung usw., müssen von autorisiertem Fachpersonal nach VDE-Vorschriften ausgeführt werden.

Sonneneinstrahlung

Bei Türen im Außeneinsatz kann insbesondere bei direkter Sonneneinstrahlung ein dunkler Anstrich zu einer erhöhten Wärmeeinwirkung an der Türblattoberfläche führen. Dadurch kann es zu einer verstärkten Durchbiegung bzw. Verformung des Türblatts kommen.

Eine durch diesen dunklen Farbanstrich hervorgerufene Verformung und ggf. eingeschränkte Funktionalität des Türabschlusses stellt keinen Grund zur Beanstandung dar.

Wir empfehlen in diesem Fall, direkte Sonneneinstrahlung durch bauliche Maßnahmen (z.B. durch Vordächer, Einhausungen oder einen hellen bzw. reflektierenden Farbanstrich) zu vermeiden.

Nachhaltige Nutzung der Ressourcen

Unsere Stahlblettüren bestehen im Wesentlichen aus verzinktem Stahlblech, Mineralwolle und handelsüblichen Gipsplatten.

Die Türen und Klappen aus Stahl werden zentralen Sammelstellen zugeführt, dort in der Regel geschreddert und sortenrein getrennt. Stahl, Mineralwolle, Gips usw. werden recycelt, Restfraktionen thermisch verwertet. Pro m² Türen und Klappen aus Stahl fallen ca. 0,9 kg Hilfs- und Betriebsstoffe an.

Technische Änderungen behalten wir uns vor. Alle Maße in mm.

Maßabweichungen bei Wandöffnungen

Zulässige Abweichungen der Wandöffnungsmaße nach DIN 18100:

Breite:

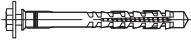
Baurichtmaßbreite +20 mm / -0 mm

Höhe:

Baurichtmaßhöhe +15 mm / -0 mm

Bei Überschreitung der Toleranzmaße ist eine einwandfreie Funktion und Standfestigkeit der Tür nicht mehr gewährleistet.

Dübel/Verankerungsmittel

	Bezeichnung	Verwendbarkeitsnachweis
	Fischer Gasbetondübel GB mit zugehöriger Spezialschraube als Befestigungseinheit min. $\varnothing 10$ mm	Z-21.2-123
	Hilti Rahmendübel HRD mit zugehörigen Spezialschrauben zur Befestigung von Fassadenbekleidungen min. $\varnothing 10$ mm	ETA-07/0219
	Fischer Rahmendübel SXR/SXRL mit zugehörigen Spezialschrauben zur Befestigung von Fassadenbekleidungen min. $\varnothing 10$ mm	ETA-07/0121
	Fischer Universal-Rahmendübel FUR mit zugehörigen Spezialschrauben zur Befestigung von Fassadenbekleidungen min. $\varnothing 10$ mm	ETA-13/0235
	ApolloMEA Multifunktionsrahmendübel MFR mit zugehörigen Spezialschrauben zur Befestigung von Fassadenbekleidungen min. $\varnothing 10$ mm	ETA-07/0337
	Hilti Rahmendübel HRD mit zugehörigen Spezialschrauben zur Befestigung von Fassadenbekleidungen min. $\varnothing 10$ mm	ETA-07/0219
	Fischer Langschaftdübel SXR mit zugehörigen Spezialschrauben zur Befestigung von Fassadenbekleidungen min. $\varnothing 10$ mm	ETA-07/0121
	Würth Kunststoff-Rahmendübel W-UR mit zugehöriger Spezialschraube zur Befestigung von Fassadenbekleidungen $\varnothing 10$ mm	ETA-08/0190

EN 16034 und EN 14351-1, Türmaße, Wandarten

Normativ festgelegte Leistungseigenschaften

Bei der Bestellung müssen dem Türenhersteller die Anforderungen der Leistungseigenschaften lückenlos übermittelt werden, z.B.:

D

EN 16034:	EN 14351-1:	
- Feuerwiderstand	- Widerstand gegen Windlast	- Strahlungseigenschaften
- Rauchschutz	- Schlagregendichtheit (geschützt/ungeschützt)	- Luftdurchlässigkeit
- Fähigkeit zur Freigabe	- Gefährliche Substanzen	- Bedienungskräfte
- Selbstschließung	- Stoßfestigkeit transparenter Füllungen	- Mechanische Festigkeit
- Dauerhaftigkeit der Fähigkeit zur Freigabe	- Tragfähigkeit von Sicherheitsvorrichtungen	- Durchschusshemmung
- Dauerhaftigkeit der Selbstschließung gegenüber Alterung und Qualitätsverlust	- Höhe und Breite	- Sprengwirkungshemmung
	- Schallschutz	- Dauerfunktion
	- Wärmedurchgangskoeffizient	- Einbruchhemmung

Brandschutz EN 1634-1	Rauchschutz EN 1634-3	Schallschutz ISO 140/717	RC2 Einbruchhemmung DIN EN 1627	RC3 Einbruchhemmung DIN EN 1627
El ₂ 30 S _a C5	El ₂ 30 S ₂₀₀ C5	13-001982 (1-flgL.) 14-001620 (2-flgL.)	261 8191-GS S01	45-53/18
El ₂ 60 S _a C5	El ₂ 60 S ₂₀₀ C5	18-002617 PR01 (1- und 2-flgL.)	261 8191-GS S01	45-53/18
El ₂ 90 S _a C5	El ₂ 90 S ₂₀₀ C5	13-001982 (1-flgL.) 14-001620 (2-flgL.)	261 8191-GS S01	45-53/18

Türmaße, Türgewichte, Wandarten und Wanddicken (in mm)

NovoPorta Premio	Baurichtmaß min./max.	Lichtes Durch- gangsmaß min./max.	Max. Türblatt-/ Flügel- gewicht	Mauerwerk	Beton	Porenbeton- Plan- und Block- steine	Bewehrte Porenbeton- Platten
El ₂ 30 Wandklappe	von 500 x 715 bis 1000 x 1750	von 416 x 631 bis 916 x 1666	-	≥ 115	≥ 100	≥ 150	≥ 150
El ₂ 30 Tür	einflügelige Tür: von 500 x 715 bis 1375 x 2500	einflügelige Tür: von 416 x 673 bis 1291 x 2458	250 kg	≥ 115	≥ 100	≥ 150	≥ 150
	zweiflügelige Tür: von 1375 x 1750 bis 2500 x 2500	zweiflügelige Tür: von 1291 x 1708 bis 2416 x 2458					
El ₂ 60 Tür	einflügelige Tür: von 563 x 1594 bis 1375 x 2500	einflügelige Tür: von 479 x 1552 bis 1291 x 2458	250 kg	≥ 115	≥ 100	≥ 150	≥ 150
	zweiflügelige Tür: von 1375 x 1750 bis 2500 x 2500	zweiflügelige Tür: von 1291 x 1708 bis 2416 x 2458					
El ₂ 90 Wandklappe	von 500 x 715 bis 1000 x 1750	von 416 x 631 bis 916 x 1666	-	≥ 175	≥ 140	≥ 175	≥ 175
El ₂ 90 Tür	einflügelige Tür: von 500 x 715 bis 1375 x 2500	einflügelige Tür: von 416 x 673 bis 1291 x 2458	254 kg	≥ 175	≥ 140	≥ 175	≥ 175
	zweiflügelige Tür: von 1375 x 1750 bis 2500 x 2500	zweiflügelige Tür: von 1291 x 1708 bis 2416 x 2458					

Türen und Wandklappen mit Einbruchhemmung RC3

El ₂ 30/90 Wandklappe	von 500 x 715 bis 1000 x 1750	von 416 x 631 bis 916 x 1666	-	El ₂ 30: ≥ 115 El ₂ 90: ≥ 175	El ₂ 30: ≥ 120 El ₂ 90: ≥ 140	≥ 240	≥ 240
El ₂ 30/90 Tür	einflügelige Tür: von 625 x 1750 bis 1375 x 2500	einflügelige Tür: von 541 x 1708 bis 1291 x 2458	254 kg	El ₂ 30: ≥ 115	El ₂ 30: ≥ 120 El ₂ 90: ≥ 140	≥ 240	≥ 240
	zweiflügelige Tür: von 1375 x 1750 bis 2500 x 2500	zweiflügelige Tür: von 1291 x 1708 bis 2416 x 2458		El ₂ 30: ≥ 175	El ₂ 30: ≥ 120 El ₂ 90: ≥ 140		

Übersicht verschiedener Zargen an verschiedenen Wandarten

Zugelassene Hinterfüllung: Mörtel

Zargenvarianten	Montageart	Mauerwerk / Beton	Porenbeton
EI₂ 30 (bei verschiedenen Wandarten und mit verschiedenen Zargen)			
Eckzarge	Schraubmontage	•	-
	Dübelmontage	•	-
	Anschweißmontage	•	• ¹⁾
	Falz-Schraubmontage	•	-
Zweiteilige Umfassungs-zarge 2140B	Schraubmontage	•	•
	Dübelmontage	•	-
	Anschweißmontage	•	•
	Falz-Schraubmontage	•	-
Umfassungszarge	Schraubmontage	•	-
	Dübelmontage	•	-
	Anschweißmontage	•	-
Eck-/Gegenzarge (Spiegel 80 mm)	Schraubmontage	•	-
	Dübelmontage	•	-
	Anschweißmontage	•	•
	Falz-Schraubmontage	•	-
Eck-/Ergänzungszarge (Spiegel 30 mm)	Schraubmontage	•	-
	Dübelmontage	•	-
	Anschweißmontage	•	-
Blockzarge	Typ 1 Schraubmontage	•	•
	Typ 2 Schraubmontage	•	•
	Typ 5 Anschweißmontage	•	•
	Typ 6 Anschweißmontage	•	•
EI₂ 60 (bei verschiedenen Wandarten und mit verschiedenen Zargen)			
Eckzarge	Schraubmontage	-	-
	Dübelmontage	•	-
	Anschweißmontage	•	• ¹⁾
	Falz-Schraubmontage	•	-
Zweiteilige Umfassungs-zarge 2140B	Schraubmontage	•	•
	Dübelmontage	•	-
	Anschweißmontage	•	•
	Falz-Schraubmontage	•	-
Umfassungszarge	Schraubmontage	•	-
	Dübelmontage	•	-
	Anschweißmontage	•	-
Eck-/Gegenzarge (Spiegel 80 mm)	Schraubmontage	-	-
	Dübelmontage	•	-
	Anschweißmontage	•	•
	Falz-Schraubmontage	•	-
Eck-/Ergänzungszarge (Spiegel 30 mm)	Schraubmontage	-	-
	Dübelmontage	•	-
	Anschweißmontage	•	-
Blockzarge	Typ 1 Schraubmontage	•	-
	Typ 2 Schraubmontage	•	-
	Typ 5 Anschweißmontage	-	-
	Typ 6 Anschweißmontage	-	-
EI₂ 90 (bei verschiedenen Wandarten und mit verschiedenen Zargen)			
Eckzarge	Schraubmontage	-	-
	Dübelmontage	•	-
	Anschweißmontage	•	• ²⁾
	Falz-Schraubmontage	•	-
Zweiteilige Umfassungs-zarge 2140B	Schraubmontage	•	-
	Dübelmontage	•	-
	Anschweißmontage	•	•
	Falz-Schraubmontage	•	-
Umfassungszarge	Schraubmontage	•	-
	Dübelmontage	•	-
	Anschweißmontage	•	-
Eck-/Gegenzarge (Spiegel 80 mm)	Schraubmontage	-	-
	Dübelmontage	•	-
	Anschweißmontage	•	•
	Falz-Schraubmontage	•	-
Eck-/Ergänzungszarge (Spiegel 30 mm)	Schraubmontage	-	-
	Dübelmontage	•	-
	Anschweißmontage	•	-
Blockzarge	Typ 1 Schraubmontage	•	•
	Typ 2 Schraubmontage	•	•
	Typ 5 Anschweißmontage	•	•
	Typ 6 Anschweißmontage	•	•

1) Wanddicke ≥ 175 mm

2) Wanddicke ≥ 200 mm

• zulässig

- nicht zulässig

Abdichtung von Zargen, Bändern, Wetterschenkeln, Schwellen und Beschlägen

Für den Einbau von Brandschutzabschlüssen in der Außenanwendung müssen bei der Abdichtung von Zargen, Bändern, Schwellen, Wetterschenkeln und Beschlägen folgende Punkte beachtet werden:

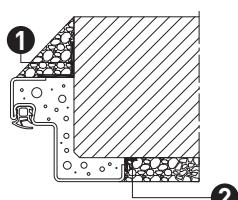
D

Zargen

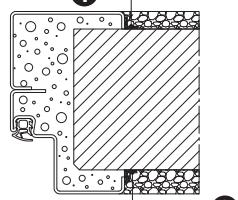
Bei Anforderung nach DIN 4108 Teil 7 sind Zargen dauerelastisch zu versiegeln.

- 1 Fugenausbildung innen dampfdiffusionsdicht
- 2 Fugenausbildung außen dampfdiffusionsoffen

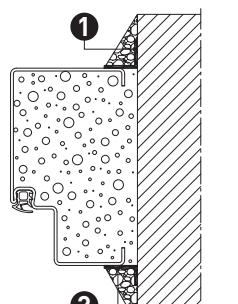
Beispiel:
Eckzarge



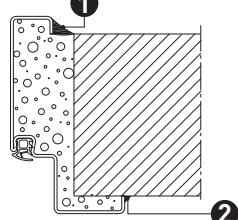
Beispiel:
Eck- und
Gegenzarge



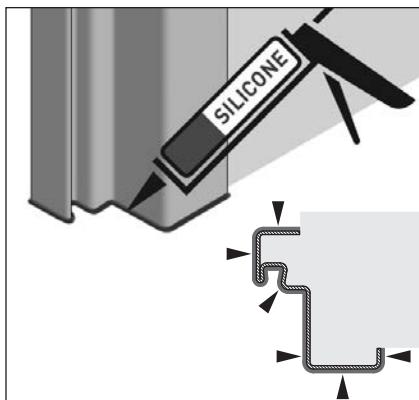
Beispiel:
Blockzarge



Beispiel:
Umfassungs-
zarge

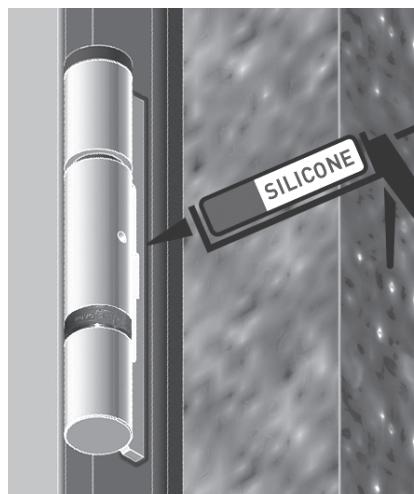


Bei direkter Bewitterung (insbesondere Schlagregen) ist eine zusätzliche dauerelastische Versiegelung der Zarge im Bodenbereich erforderlich.



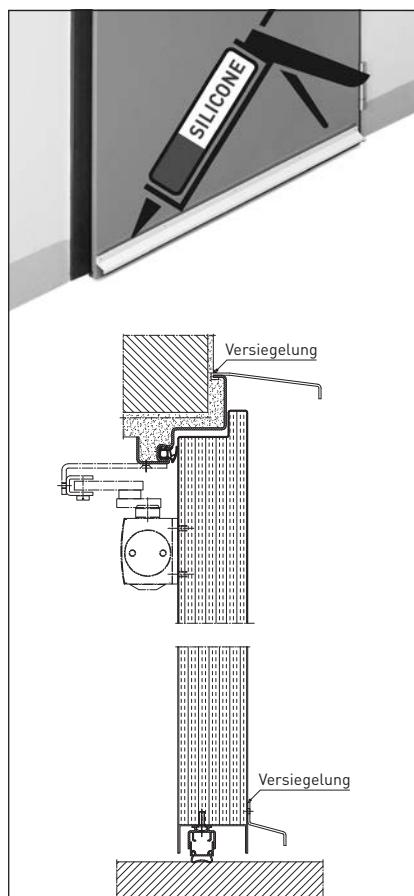
Bänder

Bei nach außen öffnenden Türen müssen die Bänder/Bandschlitzte bei direkter Bewitterung (insbesondere Schlagregen) zusätzlich rundum dauerelastisch versiegelt werden.



Wetterschenkel

Bei direkter Bewitterung (insbesondere Schlagregen) muss auch am Sturzteil der Zarge ein zusätzlicher Wetterschenkel ausgeführt werden (siehe Seite 90). Wetterschenkel müssen bei direkter Bewitterung dauerelastisch versiegelt werden.

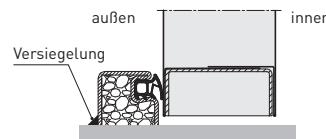


Schwellen

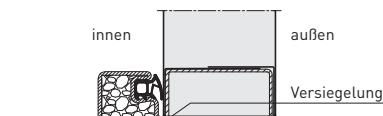
Um ausreichend Schutz gegen das Eindringen von Regen in das Gebäude zu gewährleisten, sind die mitgelieferten Schwellen/Bodendichtungen zwingend erforderlich.

Bei ungeschützter Bewitterung (insbesondere Schlagregen) muss die Schwelle B3 zusätzlich dauerelastisch versiegelt werden.

Versiegelung B3 bei nach innen öffnenden Türen

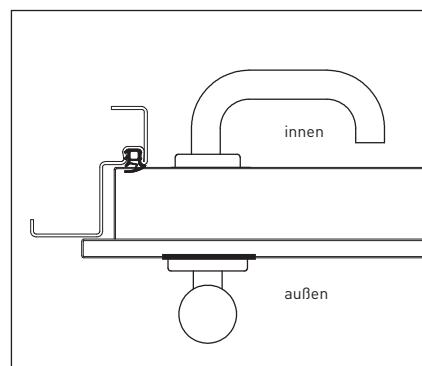


Versiegelung B3 bei nach außen öffnenden Türen



Beschläge

Die Beschlagsunterkonstruktion muss zum Türblatt hin mindestens von der Außenseite umlaufend dauerelastisch versiegelt werden, so dass im Drückerbereich kein Wasser in das Türblattinnere eindringen kann.



Bei Montage eines Türspions (optional) muss dieser ebenfalls auf der Gebäudeaußenseite entsprechend abgedichtet werden.

Türschließer

Der Türschließer muss immer auf der Gebäudeinnenseite montiert werden (siehe auch Seite 92).

Stahltür in der Außenanwendung

Leistungserklärung

(im Sinne der Verordnung (EU) Nr. 305/2011 (Bauproduktenverordnung) zur Festlegung harmonisierter Bedingungen für die Vermarktung von Bauprodukten und zur Aufhebung der Richtlinie 89/106/EWG des Rates)

Der Hersteller:
Novoferm Rixinger
Türenwerke GmbH
Industriestraße
D-74336 Brackenheim

erklärt, dass die Feuerschutzabschlüsse:
NovoPorta Premio

bei Verwendung als Außentür in Übereinstimmung mit der Bauproduktenverordnung (EU) Nr. 305/2011 entwickelt, konstruiert und gefertigt sind.

Angewandte und herangezogene Normen:
EN 16034 und EN 14351-1: 2006 + A2: 2016
Fenster und Türen – Produktnorm, Leistungseigenschaften – Fenster und Außentüren ohne Eigenschaften bezüglich Feuerschutz und/oder Rauchdichtheit.

Harmonisierte Produkte

Außentüren nach EN 16034 in Kombination mit EN 14351-1 (CE-Kennzeichnung) dürfen nur durch einen Fachbetrieb montiert werden, welcher brandschutzgeschultes Personal beschäftigt.

Die Bauanschlüsse sind so auszuführen, dass weder durch Formänderung des Baukörpers noch durch Temperaturbelastungen Schäden am Element auftreten, die damit zu erhöhten Undichtigkeiten führen können.

Die Inbetriebnahme der Tür ist so lange untersagt, bis festgestellt wurde, dass die Tür nach Herstellervorgaben montiert und auf ihre Funktion überprüft wurde. Bei einer nicht mit dem Hersteller abgestimmten Änderung des Produktes verliert diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Werden die genannten Produkte nicht als Außentür verwendet, haben die Regelungen der Bauproduktenverordnung dafür keine Gültigkeit.

Hinweis: Eine Leistungserklärung ist nur für CE-gekennzeichnete Türen verfügbar. Die zu Ihrem Produkt passende Leistungserklärung kann über die Nummer auf der CE-Kennzeichnung (*, siehe Muster rechts) ermittelt werden.

Außeneinsatz

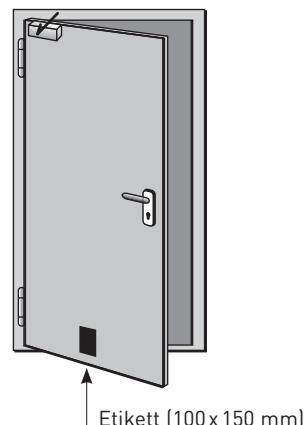
Türen für den Außeneinsatz werden auf Basis der Prüfkriterien der Produktnormen EN 16034 und EN 14351-1 geprüft und ab dem 01.07.2013 mit CE-Kennzeichnung und Leistungserklärung ausgeliefert.

Auf einem zusätzlichen Etikett an Ihrer Novoferm Tür finden Sie eine Aufstellung von deren Eigenschaften. Etikett bitte abziehen und in die Dokumentationsunterlagen oder in diese Einbauanleitung einkleben.

Hinweis: Bitte ergänzen Sie auf dem Etikett im unteren Abschnitt noch die Türnummer und den Einbauort.

Ausführliche Informationen zum Produkt entnehmen Sie bitte der mitgelieferten Produktdokumentation.

Diese Anleitung ist Bestandteil von Mehrzwecktüren für die Außenanwendung sowie Feuerschutzabschlüsse, zu den unten aufgeführten Allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassungen.



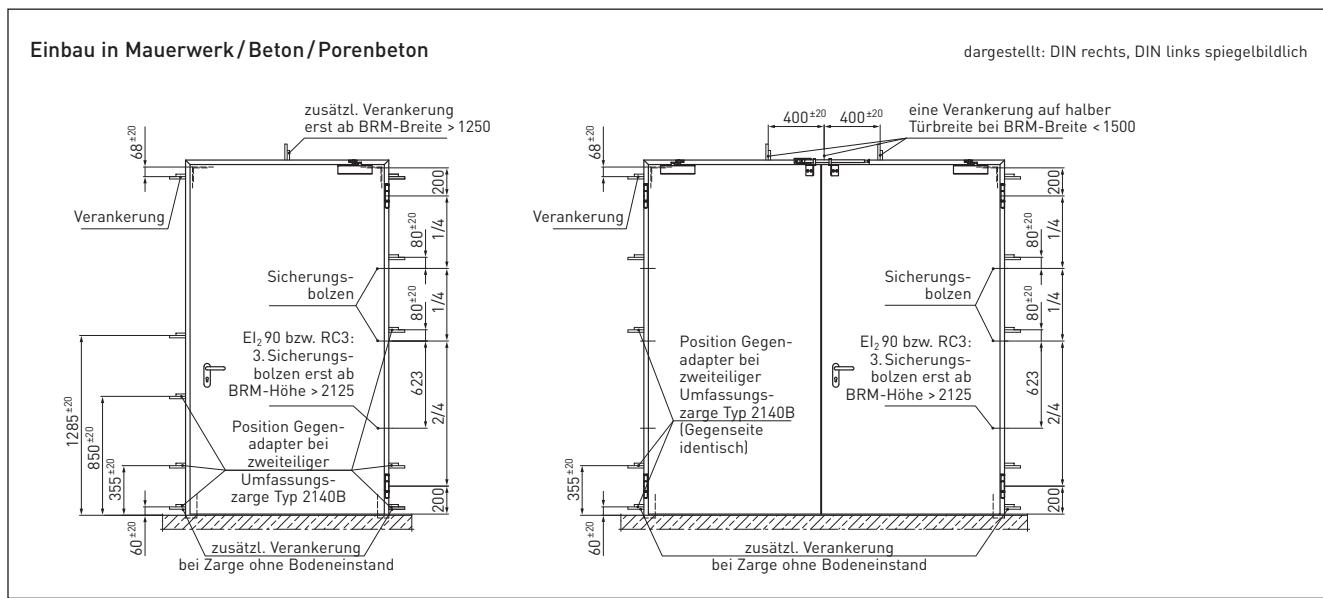
D

CE 0761	
Novoferm Rixinger Türenwerke GmbH, Industriestraße, 74336 Brackenheim Deutschland 17	
* NF-TZ-AT-RX6002115	
EN 16034; EN 14351-1	
Feuerschutzabschluss als Außentür	
EN 16034	
Feuerwiderstand:	El ₂ 30
Rauchschutz:	S ₆₀₀
Fähigkeit zur Freigabe:	freigegeben
Selbstschließung:	C
Dauerhaftigkeit der Fähigkeit zur Freigabe:	aufrechterhalten
Dauerhaftigkeit der Selbstschließung:	
- gegenüber Qualitätsverlust:	5
- gegenüber Alterung:	erzielt
EN 14351-1	
Widerstand gegen Windlast-Prüldruck:	3
Schlagregendichtheit geschützt:	3A
Schlagregendichtheit ungeschützt:	5B
Höhe und Breite:	920x1959 mm
Schallschutz:	21 dB
Wärmedurchgangskoeffizient:	1,9 W/m ² K
Luftdurchlässigkeit:	2
152079634 - 00001	
Tür-Nr. _____	Einbauort: _____
(Etikett zur Dokumentation ausfüllen und aufbewahren)	

Bitte Etikett hier einkleben!

Hinweis: Die Europäische Technische Bewertung (ETA) für El₂30-, El₂60- und El₂90-Brandschutz-Innentüren sowie Türen mit Rauchschutz-, Schallschutz- und Sicherheitsausstattung finden Sie im Internet unter www.novoferm.com

Ankerlagen, Maßabweichungen



Bei S₂₀₀-Ausführung immer untere Dichtung verwenden. Bei Zargen-Wandanschlüssen mit Mörtelhinterfüllung dauerelastische Versiegelung nicht erforderlich, ansonsten müssen die Wandanschlüsse beidseitig umlaufend dauerelastisch versiegelt werden (innen dampfdiffusionsdicht, außen dampfdiffusionsoffen).

Um die Funktion von ein- und zweiflügeligen Türen zu gewährleisten, dürfen die **Schutzkästen** nicht entfernt bzw. müssen Schutzkästen eingesetzt werden.

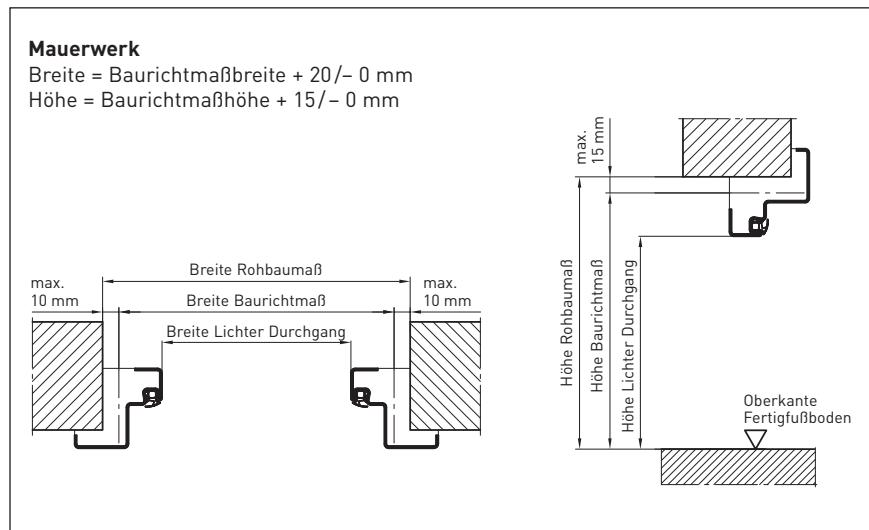
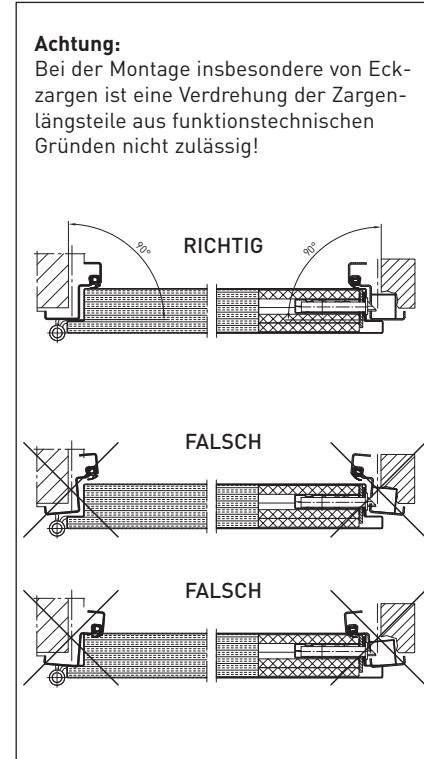
Bei Verwendung eines **Falztreibriegels** in zweiflügeligen Türen im Zuge von Rettungswegen steht als Rettungswegbreite nur die Öffnungsbreite des Gangflügels zur Verfügung.

** Bödenluftspalte	
Türtyp NovoPorta Premio	in mm
El ₂ 30 S ₂ C5	8 ⁺⁷ ₋₅
El ₂ 30 S ₂₀₀ C5	8 ⁺² ₋₅
El ₂ 60 S ₂ C5	8 ⁺⁵ ₋₅
El ₂ 60 S ₂₀₀ C5	8 ⁺² ₋₅
El ₂ 90 S ₂ C5	8 ⁺⁷ ₋₅
El ₂ 90 S ₂₀₀ C5	8 ⁺² ₋₅

Zulässige Maßabweichungen der Wandöffnungen nach Novoferm Angaben

Hat die Rohbauöffnung (Mauerwerk, Beton, Porenbeton) nicht ausreichend Platz für die Schutzkästen der Zarge, müssen diese Schutzkästen in der Wandöffnung ausgestemmt werden. Um die Funktion der Tür zu gewährleisten, dürfen die Schutzkästen nicht entfernt werden!

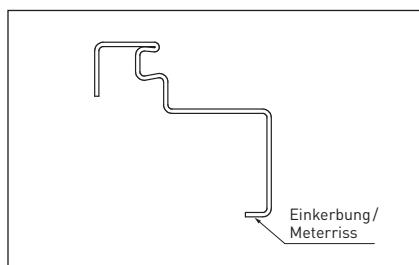
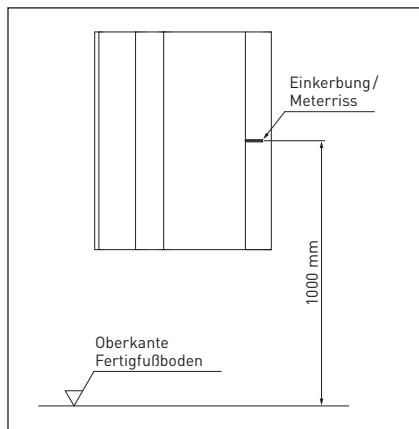
Bei Überschreitung der Toleranzmaße ist eine einwandfreie Funktion und Standfestigkeit der Tür nicht mehr gewährleistet.



Metterriss Kabelverlegung

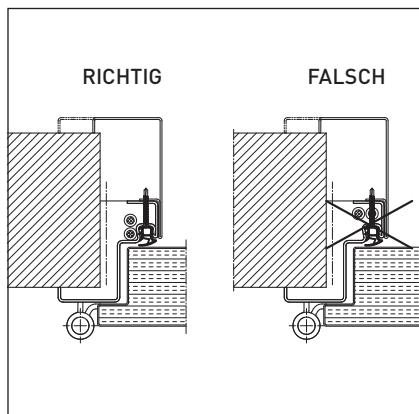
Lage des Metterrisses

Bei ein- und zweiflügeligen Premio Türen befindet sich der Metterriss in Form einer Einkerbung am Ummantelung der Zargenlängsteile (Bandstab und Schlossstab).



Verlegung von Kabeln

Bei der Verlegung von Kabeln/Leerrohren in Eckzargen mit Gegenzargen (z.B. 2140B) ist darauf zu achten, dass durch die Ver-schraubung der Zargen durch die Dichtungs-nut keine dort verlegten Kabel be-schädigt werden!



Rauchschutz

Achtung: Für die Funktionsfähigkeit von Feuer- und Rauchschutzbüßen ist ein Profilzylinder zwingend erforderlich! Die in der Tabelle aufgeführte Klassifizierung stellt die Mindestanforderung dar.

Klassifizierungsschlüssel Profilzylinder nach DIN EN 1303

1	2	3	4	5	6	7	8
Ge-bruchs-klasse	Dauer-haftig-keit	Tür-maße	Feuer-wider-stand	Betriebs-sicher-heit	Korrosions-beständig-keit und Temperatur	Ver-schluss-sicher-heit	Angriffs-wider-stand
1	4	0	B	0	C	4	0 (C)*

* bei einbruchhemmenden Türen sind zusätzliche Anforderungen an den Einbruchschutz zu berücksichtigen.

Rauchschutztüren müssen zusätzlich mit einer absenkbareren Bodendichtung (Montage Seite 87) und Türschließer (Montage Seite 92) ausgestattet sein.

Bodenluftspalt bei Rauchschutztüren 3-10 mm

Kennzeichnung

Die Tür muss mit einem entsprechenden Kennzeichnungsschild für Rauchschutz versehen sein.

Schloss
nach EN 12209. Es sind immer Schließ-zylinder zu verwenden.

Türdrücker
nach EN 1906

Achtung: Bitte beachten Sie die Hinweise zur dauerelastischen Versiegelung auf Seite 8 und Seite 10.

Bei einbruchhemmenden Türen gegebenenfalls zusätzliche Verankerungen sowie Angaben zu Wanddicken beachten. Bei der Montage von einbruchhemmenden Türen in Porenbetonwände sind immer Eck- und Gegenzarge erforderlich!

Die Türbänder müssen mit zusätzlichen Bandsicherungen (durch Gewindestift) ver-sehen sein. Diese Sicherungen müssen vollständig eingeschraubt sein.

Die Tür muss gemäß ihrer Klassifizierung mit einem Schutzbeschlag nach EN 1906 ausgestattet sein:

- RC1N = ES1
- RC2 (WK2) = ES1
- RC3 (WK3) = ES2

Der Profilzylinder muss der EN 1303, Klasse P2 BZ entsprechen und außen (Angriffsseite) mit dem Schutzbeschlag bündig abschließen. Auf den im Profilzylinder integrierten Ziehschutz kann verzichtet werden, wenn der Ziehschutz bereits im Schutzbeschlag integriert ist.

Beim Verschließen des Schlosses ist darauf zu achten, dass der Riegel zweistufig aus-schließt und mindestens 15 mm tief in die Zarge eingreift.

Bei Einbau von einbruchhemmenden RC2 (WK2)- bzw. RC3 (WK3)-Türen in Porenbeton müssen die Porenbetonwände verklebt ausgeführt werden.

In 13 Schritten zur fertig montierten Tür

Beispielhafte Montageabfolge für ein- oder zweiflügelige Türen Novoferm NovoPorta Premio
Montagedetails und ausführliche Beschreibungen der einzelnen Montageschritte siehe Seite 45ff.

D

Schritt 1	Türrahmen und Maße der Rohbauöffnung überprüfen, gegebenenfalls zwischen Mauerwerksankern und Wand Unterlegmaterial einbringen.	
Schritt 2	Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist.	Seite 45
Schritt 3	Befestigungslaschen bzw. Adapter am Aufnahmeelement der Zarge befestigen. Zarge in die Öffnung stellen und ausrichten.	Montageabfolge für verschiedene - Zargen - Wände - Montagearten ab Seite 4
Schritt 4	Zarge lotrecht und waagerecht nach Meterriss ausrichten und fixieren. Gegebenenfalls Wetterschenkel befestigen, siehe Seite 90.	
Schritt 5	Löcher für Dübel bohren, zugelassene Dübel einsetzen und Zarge mit den beiliegenden Schrauben befestigen. Bei Verwendung ohne Bodeneinstand kann die Zarge gekürzt werden.	
Schritt 6	Zarge mit Mörtel hinterfüllen (bei der zweiteiligen Umfassungszarge 2140B muss die Gegenschale nicht hinterfüllt werden).	Seite 86
Schritt 7	Türblatt einhängen und ausrichten.	
Schritt 8	Bänder einstellen, um die Tür optimal auszurichten.	ab Seite 48
Schritt 9	Dickfalzblende anbringen, Dichtungsprofil einlegen.	
Schritt 10	Drücker- bzw. Wechselgarnitur befestigen.	Seite 91
Schritt 11	Türschließer montieren.	Seite 92
Schritt 12	Nur bei zweiflügeligen Türen: Schließfolgeregler montieren.	Seite 95
Schritt 13	Abschließend Funktionsprüfung auf - selbstdämmiges Schließen - Schließkraft - richtigen Sitz der Anschlagdichtung dreiseitig im Zargenrahmen und im Türflügel - Bodendichtung - Fettung der Schlossfalle	

Wartungs- und Sicherheitsprüfung

NovoPorta Premio Türen mit Brandschutzausstattung sind selbstschließende, sicherheitstechnische Anlagen, die ihre Aufgaben (lebensrettende und raumabschließende Wirkung) nur erfüllen, wenn ihre Funktionsfähigkeit und Betriebsbereitschaft jederzeit gewährleistet ist.

Kontrollen müssen durch einen Fachmann oder durch eine instruierte, sachkundige Person (z. B. Hauswart) durchgeführt werden. Die Häufigkeit der Kontrollen ist abhängig von der Einbausituation und der Anzahl Tür-Betätigungen. Für Türelemente nach EN 179 und EN 1125 empfehlen wir Intervalle von max. einem Monat.

Regelmäßige Kontrollen werden bei folgenden Einbausituationen empfohlen:

- Türen in Flucht- und Rettungswegen, Türen in Gebäuden mit besonderer Nutzung (z. B. Schulen, Krankenhäuser, öffentliche Gebäude mit Publikumsverkehr und Versammlungsstätten, usw.); alle 3 Monate oder nach 50.000 Betätigungen
- Türen in Gebäuden mit normaler Nutzung: alle 6 Monate oder nach 50.000 Bewegungen

Der Bauherr/Betreiber ist für die Funktionsfähigkeit der Brandschutztüren verantwortlich. Darum empfehlen wir, dass ein entsprechender Wartungsvertrag zwischen dem Bauherrn/Betreiber und einem autorisierten Fachbetrieb abgeschlossen wird.

Bei Brandschutzabschlüssen sind regelmäßige Prüfungen vorzunehmen (Prüfordnung der Bundesländer). Um den Brandschutz zu gewährleisten, empfehlen wir eine halbjährliche Prüfung durch den Hersteller oder einen berechtigten Fachbetrieb.

Mängel/Störungen (z. B. Schwergängigkeit, Geräuschenentwicklung) sind unverzüglich durch einen autorisierten Brandschutz-Fachbetrieb beheben zu lassen. Auch wenn keine Mängel erkannt werden, ist eine ausführliche Wartung der Türen erforderlich: **Wartungsarbeiten sollten nach 50.000 Be-tätigungen oder einmal im Jahr bzw. bei Störungen durchgeführt werden.** Das Intervall über die durchzuführende Kontrolle ist in einem Vertrag festzulegen.

Reparaturen am Türblatt und der Ersatz mangelhafter Teile (Beschlag, Zubehör, Glas) dürfen nur von einem autorisierten Fachbetrieb durchgeführt werden. Bei der Durchführung der Wartungsarbeiten müssen die Vorgaben der jeweiligen Länder beachtet werden.

Hinweis: Als Ersatz von beschädigten oder funktionslos gewordenen Teilen (Beschlag, Zubehör, Gummidichtung, Glas, usw.) dürfen nur die Original-Ersatzteile verwendet werden.

1. Reinigen der Elemente, vor allem die beweglichen Teile und Funktionszonen
2. Überprüfen aller Funktionen
 - Selbsttägiges Schließen (Schließfolgeregelung, Schließkraft)
 - Antipanikfunktion
 - Feststellanlagen (siehe Richtlinien vom DIBt/Zulassung der Feststell-anlage)
 - Schwellendichtung oder absenkbare Dichtung (Auslösung, Verpressung der Dichtung)
 - Gängigkeit der Beschlagteile (Schlösser, Elektrotüröffner, Türdrücker), Fetten der beweglichen Teile
 - Die Lagerbuchse der Türbänder ist aus absolut wartungsfreiem, teflon-haltigem Kunststoff. Keinesfalls schmieren!
 - Spalt zwischen Flügel und Blendrahmen (eventuell Türbänder nach-stellen)
 - Sicherungsbolzen im Bandbereich auf festen Sitz kontrollieren
3. Überprüfen der Dichtungen zwischen
 - Flügelrahmen und Blendrahmen
 - Glas und Flügelrahmen
 - Blendrahmen und Baukörper
 - ggf. Nachbessern oder Auswechseln der Dichtstoffe bzw. Dichtprofile
 - ggf. beschädigte Dichtbänder mit PVC (im Brandfall aufschäumende Bau-stoffe) austauschen
4. Überprüfen des Glases durch Sicht-kontrolle auf Einläufe und Sprünge

Wartungs- und Sicherheitsprüfung

Die Wartungsintervalle sind nach der Nutzungshäufigkeit, jedoch mindestens einmal pro Jahr durchzuführen. Die nachfolgenden Wartungsanweisungen stellen den Mindestumfang der durchzuführenden Wartungsarbeiten dar.

Bauteil	Ausführung
Bänder	3-D-Objektbänder: 3-D-Objektbänder sind wartungsfrei. Keinesfalls schmieren/fetten! Alle anderen Bänder: Bandbolzen demontieren, reinigen und einfetten.
Druckkugellager	Bei Schäden (gebrochene Ringe, defekte Abdeckung, gebrochene oder verlorene Kugeln) Lager gegen ein neues austauschen.
Türschließer	Funktion prüfen: Tür muss aus jeder Stellung schließen (Falle muss eingreifen). Einstellen: gemäß Türschließermontageanleitung. Federband muss, falls vorhanden, leicht vorgespannt sein.
Drückergarnitur	Funktion prüfen: Drücker muss durch Federkraft des Schlosses im Ruhezustand waagerecht stehen. Befestigung überprüfen.
Schloss (Gangflügel)	Funktion Falle: muss ca. 6 mm in Schließblech im Standflügel eingreifen (Fallenfederkraft 2,5 N – 4,0 N). Funktion Riegel: muss zweitorig ausschließen.
Schnapp-Falztreibriegel (Standflügel)	Funktion prüfen: muss min. 6 mm ins Quertiel der Zarge eingreifen. Griff des Umlenkgetriebes muss durch Federkraft immer senkrecht stehen. Riegelkopf in seiner Führung leicht einfetten.
Sicherungsbolzen	Die Bolzen müssen ausreichend in die Zargenaussparung eingreifen.
Schließfolgeregler (nur bei zweiflügeligen Türen)	Funktion prüfen: Der Ausstellarm muss beim Öffnen der Türflügel durch Federkraft zur eingestellten Endlage ausschwenken. Gangflügel muss beim Schließen mit seinem An-schlagwinkel genau auf den Ausstellarm auftreffen und stehen bleiben. Der Standflügel muss nun beim Schließen mit dem Anschlagwinkel den Ausstellarm mitnehmen und den Gangflügel somit wieder freigeben, so dass sich auch dieser selbsttätig schließen kann. Beide Flügel müssen nun verriegelt sein. Einstellen: Gelenk am Fuß des Reglers leicht einfetten. Bei Lahmer Feder Gerät austau-schen. Bei integrierter Schließfolgeregelung siehe Wartungsanleitung des Türschließers.
Aufschäumender Baustoff	Überprüfen, ob die Streifen Schädigungen aufweisen. Wenn die Streifen lose oder be-schädigt sind, unbedingt erneuern.

Reinigung und Pflege

Die hochwertige Oberfläche Ihrer Tür NovoPorta Premio bedarf regelmäßiger Reinigung und Pflege. Dadurch können Sie unerwünschten Korrosionserscheinungen vorbeugen, welche durch Umwelteinflüsse verursacht werden.

Die Oberflächen und Anbauteile können durch ätzende, aggressive oder schmierende Inhaltstoffe beschädigt werden. Verwenden Sie zur Pflege nur handelsübliche Pflegemittel und weiche Lappen bzw. Tücher – achten Sie hierbei auf die Angaben des Herstellers.

Die Scheiben sind üblicherweise mit viel klarem Wasser und einem weichen Lappen oder Schwamm, die frei von Sand oder sonstigen Fremdkörpern sind, zu reinigen. Daneben können auch handelsübliche Sprühreiniger verwendet werden. Fett- oder Dichtstoffrückstände können mit nicht aggressiven Lösemitteln wie Spiritus, Isopropanol o.ä. entfernt werden.

Reinigungsgegenstand und -flüssigkeiten häufig wechseln, um zu vermeiden, dass abgewaschener Schmutz, Staub und Sand wieder auf die Glasfläche gelangen und diese verkratzen können.

Das Reinigen mit abrasiven, d.h. scheuernden Mitteln wie feine Stahlwolle (Körnung 00), Rasierklingen, die im flachen Winkel zum Glas geführt werden, o.ä. ist allenfalls bei punktuellen Verschmutzungen zulässig. Ein Einsatz solcher Werkzeuge zur Reinigung ganzer Glasflächen („Abklingen“ = Abziehen mit Klingen oder „Glashobel“) ist nicht zulässig.

Farbe, Spuren von Zementschlamm o.ä. Stoffe sind sofort vor dem Aushärten von der Glasfläche zu entfernen.

Die Beschläge können mit geeignetem Reinigungsmittel wieder auf Hochglanz gebracht werden (bei evtl. auftretendem Flugrost).

Verwenden Sie zum Ölen oder Fetten der Beschlagsteile nur vom Hersteller empfohlene, umweltverträgliche und gesundheitlich unbedenkliche Mittel.

NovoPorta Premio in der Außenanwendung

Die nachfolgenden Informationen über Außentüren sind zu beachten. Eine Missachtung der enthaltenen Hinweise und Gebrauchsinformationen kann zum Ausschluss der Haftungsverpflichtung (z.B. Gewährleistung) führen.

1. Produktinformation und bestimmungsgemäße Verwendung

Außentüren dienen der Klimatrennung zwischen Außen- und Raumklima durch Abschluss einer Wandöffnung und erlauben den Durchgang von Personen. Unter Betätigung eines Drückers oder eines Türschlosses kann die Außentür in eine Öffnungsposition gebracht werden.

Außentüren aus entsprechenden Werkstoffkombinationen werden im lotrechten Einbau verwendet. Beim Schließen muss eventuell die Gegenkraft einer Dichtung überwunden werden. Benutzungen mit hiervon abweichenden Schließkräften (z.B. Einklemmen von Kabeln) entsprechen nicht der bestimmungsgemäßen Verwendung. Nicht verriegelte Außentüren erfüllen keine Anforderungen an die Luftdurchlässigkeit, Schlagregendichtheit, Schalldämmung und den Wärmeschutz.

2. Fehlgebrauch

Ein Fehlgebrauch – also die nicht bestimmungsgemäße Produktnutzung – von Außentüren liegt zum Beispiel vor:

- Wenn Hindernisse in den Öffnungsbereich eingebracht werden und somit den bestimmungsgemäßen Gebrauch verhindern.
- Bei Außentüren mit Panik- und Fluchttürausstattung (EN 179 / EN 1125) ist die Fluchttürfunktion nur mit abgezogenem Schlüssel gewährleistet.
- Wenn Außentüren oder Türflügel bestimmungswidrig oder unkontrolliert (z.B. durch unsachgemäßen Gebrauch) so gegen die Laibung gedrückt werden, dass die Türbänder, die Schlosser, die Rahmenmaterialien oder sonstige Einzelteile der Außentür beschädigt oder zerstört werden bzw. Folgeschäden entstehen können.
- Wenn nicht produktgerechte Zusatzlasten auf die Außentür oder den Türflügel einwirken.
- Wenn beim Schließen in den Falz zwischen Blendrahmen und Flügel gegriffen wird (Verletzungsgefahr).

3. Reinigungshinweise

Es sind alle zugänglichen Bestandteile der Außentür auf Innen- und Außenseite (auch der Falzbereich) zu reinigen. Die Reinigungsmittel müssen dabei auf das entsprechende Material abgestimmt sein, was vor Beginn der Arbeiten zu prüfen ist. Dabei dürfen die Oberfläche und der Korrosionsschutz der Teile nicht angegriffen werden. Zum Reinigen sind Netzmittellösungen mit einem pH-Wert zwischen 5 und 8 zu verwenden. Säuren und Laugen (z.B. Mittel außerhalb der pH-Werte zwischen 5-8) und grobe Reinigungsmittel (z.B. Scheuermittel, Stahlwolle, Scheuerschwämme, Klingen) sowie lösemittelhaltige Reiniger (z.B. Verdünner, Benzin) sind ungeeignet und können irreparable Schäden verursachen. Im Zweifelsfall ist der Hersteller nach der Eignung der Reinigungsmittel zu befragen.

4. Instandhaltung und Wartung

Hinweis: Als Ersatz von beschädigten oder funktionslos gewordenen Teilen (Beschlag, Zubehör, Dichtungen, Glas usw.) dürfen nur die Original-Ersatzteile verwendet werden.

Die ordnungsgemäße und regelmäßige Instandhaltung (Wartung, Pflege, Inspektion, Instandsetzung und Verbesserung) ist die Pflicht des Betreibers.

Bitte beachten Sie für Deutschland die Musterverwaltungsvorschrift Technische Baubestimmungen (MVV TB) bzw. die Landesbauordnungen (LBO) der Länder. Außerhalb von Deutschlands können andere Vorschriften gelten.

Der Betreiber ist für den einwandfreien Zustand der Türen verantwortlich.

Die ordnungsgemäße Instandhaltung ist nicht Bestandteil der vertraglichen Leistungen oder der Gewährleistung des Herstellers.

Die Vorschriften verpflichten den Betreiber jedoch zur ordnungsgemäßen Instandhaltung, damit die öffentliche Sicherheit und Ordnung, insbesondere Leben, Gesundheit und die natürlichen Lebensgrundlagen, nicht gefährdet werden. Daher ist die Wartungsanweisung dem Endkunden bei Produktübergabe zu überreichen.

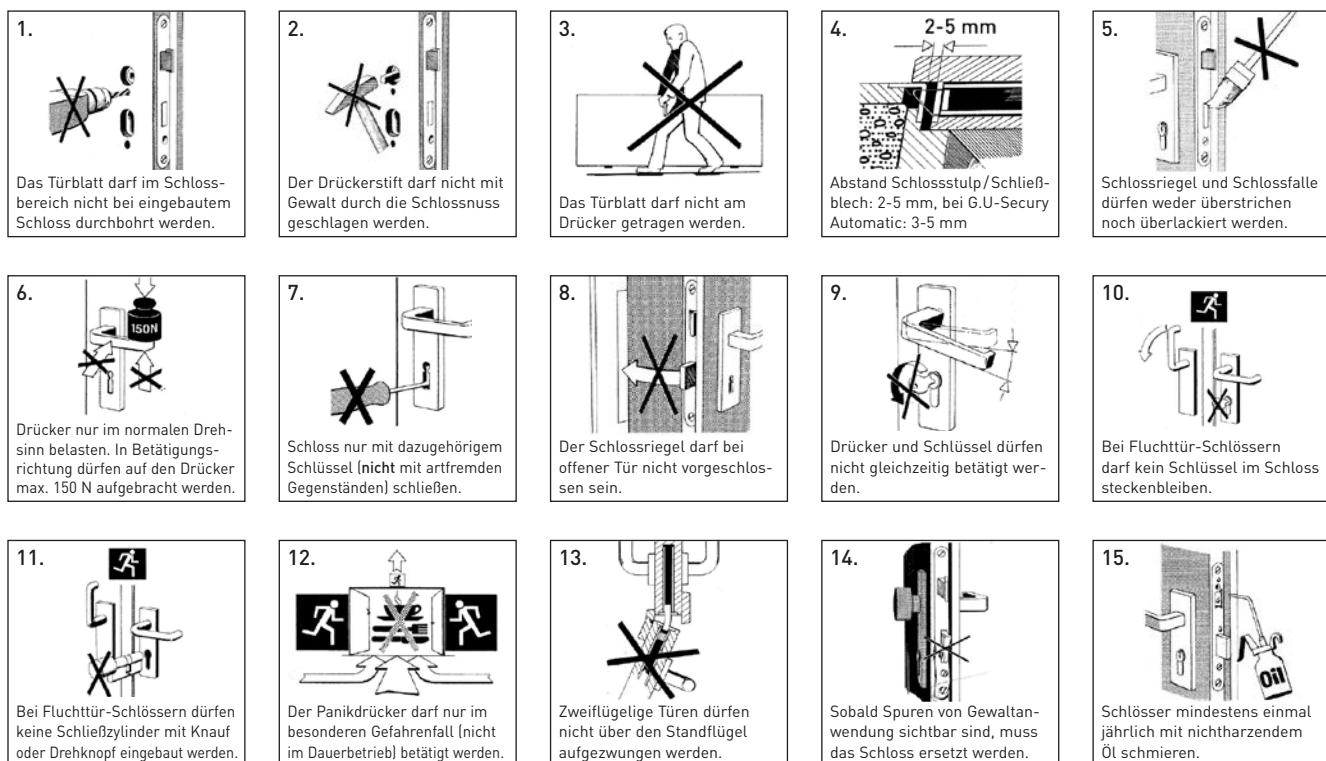
Um die Funktionen des Türelementes dauerhaft zu gewährleisten, muss die einwandfreie Funktion sämtlicher Anbauteile durch regelmäßige Instandhaltung sichergestellt werden. Die Instandhaltungsarbeiten sind von geeigneten Personen/Fachbetrieben durchzuführen. Dies gilt insbesondere für die Inspektion und Einstellarbeiten an den Türbändern und Verschlüssen sowie das Austauschen von Teilen und das Aus- und Einhängen der Türflügel.

Wartungs- und Sicherheitsprüfung

Die Wartungsintervalle sind nach der Nutzungshäufigkeit, jedoch mindestens einmal pro Jahr durchzuführen. Die nachfolgenden Wartungsanweisungen stellen den Mindestumfang der durchzuführenden Wartungsarbeiten dar.

Bauteil	Ausführung
Türblatt	Das Türblatt muss regelmäßig jeden Monat auf Schäden durch Witterungseinflüsse, insbesondere auf Nässe, überprüft werden (z.B. Korrosion, feuchtes Isolationsmaterial).
Bänder	Türbänder und Verschlussteile sind regelmäßig auf festen Sitz zu prüfen und auf Verschleiß zu kontrollieren. Je nach Erfordernis sind ggf. die Befestigungsschrauben nachzuziehen bzw. die Teile auszutauschen. Die Türbänder sind nicht wartungsfrei, das Fetten der Lager ist notwendig (ausgenommen 3-D-Objektbänder).
Druckkugellager	Bei Schäden (gebrochene Ringe, defekte Abdeckung, gebrochene oder verlorene Kugeln) ist das Lager gegen ein neues auszutauschen.
Drückergarnitur	Funktion prüfen: Drücker muss durch Federkraft des Schlosses im Ruhezustand waagerecht stehen. Befestigungen überprüfen.
Dichtungen	Dichtungen sind auf korrekten Sitz, Beschädigung und Unvollständigkeit zu überprüfen und ggf. zu erneuern. Es dürfen ausschließlich die Original-Dichtungstypen eingesetzt werden, die vom Hersteller freigegeben sind.
Schwellen	Schwellen sind auf Beschädigung und korrekten Sitz zu überprüfen und ggf. zu erneuern oder zu justieren. Zudem ist die Versiegelung auf Vollständigkeit zu untersuchen und ggf. zu erneuern.
Elektrische Türöffner	Elektrische Türöffner sollten regelmäßig gefettet werden.
Silikonfugen	Silikonfugen sind auf Beschädigung und Unvollständigkeit zu überprüfen und ggf. zu erneuern. Es dürfen ausschließlich Silikone eingesetzt werden, die mit allen angrenzenden Teilen chemisch verträglich sind.
Oberflächen	Oberflächen sind jedes Jahr auf Beschädigung und auf Vollständigkeit zu überprüfen und ggf. auszubessern oder zu erneuern. Sollte ein außergewöhnliches Ereignis (z.B. durch Stoß, Hagel etc.) vorgefallen sein, so sind unmittelbar nach dem Ereignis eine Kontrolle und ggf. Instandsetzungen durchzuführen, um Folgeschäden zu vermeiden.
Isolationsmaterial	Durch monatliche Prüfung muss sichergestellt werden, dass sich kein Isolationsmaterial (z.B. Gips) aus dem Türblattinneren löst.
Schlösser	Falle und Riegel sind auf Gängigkeit zu prüfen. Eventuell ist bei zurückgezogener Falle etwas Graphitöl in den Schlosskasten zu sprühen. Zudem soll die Fallenschräge mit Fett geschmiert werden, um die Gleitreibung zu reduzieren. Nachfolgend noch einige Hinweise des Schlossherstellers zur Handhabung des Schlosses.

Gebrauchsinformationen für Außentüren NovoPorta Premio (Quelle: www.g-u.com)



Contents

GB

Introduction	General information	17
Installation basics	EN 16034 and EN 14351-1, door dimensions, wall types	20
	Overview of various frames on various types of wall.....	21
	Sealing	22
	Steel doors for external use.....	23
	Anchoring positions, dimension deviations ...	24
	Guide marking, cable installation, smoke protection, burglar resistance.....	25
How to install your doors	The fully installed door in 13 steps.....	26
Maintenance, cleaning and care	Maintenance and safety checks	27
	Cleaning and care.....	28
	NovoPorta Premio for external use	28
ASSEMBLY DETAILS	Frame versions.....	44
	Frame fixation.....	45
Two-piece closed frame 2140B		
► Masonry/concrete/porous concrete	Fixation using screws.....	46
► Masonry/concrete	Fixation using wall plugs	52
► Porous concrete	Fixation using rebate screws	54
	Weld fixation	56
Corner frame		
► Masonry/concrete	Fixation using wall plugs	58
► Porous concrete	Fixation using rebate screws	60
	Weld fixation	62
	Weld fixation	64
Corner and counterframe		
► Masonry/concrete	Weld fixation	66
► Porous concrete	Weld fixation	68
Corner and supplementary frame		
► Masonry/concrete	Fixation using wall plugs	70
Closed frame		
► Masonry/concrete	Fixation using screws.....	72
	Fixation using wall plugs	74
	Weld fixation	76
Block frame		
► Masonry/concrete	Fixation using screws.....	78
► Porous concrete	Weld fixation	80
	Fixation using screws.....	82
	Weld fixation	84
Backfilling frame	Mineral mortar	86
Sound-proofing	Floor sealants.....	87
	Door sill variants	88
Other fittings/tips	Seals, fittings and accessories.....	50
	Weather guard	90
	Handles and replacement fittings.....	91
	Door closer	92
	Door actuators.....	93
	Lintel casing bracket.....	94
	Door sequence selector (double-leaf doors only) ...	95
	Door retainers	96
	Cutting the corner frame on site	97

Introduction

Dear customer,

we are delighted that you have selected a Novoferm product – you have made an excellent choice!

The NovoPorto Premio is the universal steel door generation for Europe. The wide range of variants and the always consistent aesthetic of the doors are impressive, especially in new construction projects. With the high-quality thick rebate and many other design features, it shows real personality in the office.

The exclusive EI₂30, EI₂60 or EI₂90 fire protection door with CE marking according to the product standards DIN EN 16034 and DIN EN 14351-1 offers every option. It always looks fantastic with its traffic white powder-coated primer, a wide range of available colours and variety of designs that can also integrate the hinges if required.

Thanks to their innovative, adhesively fixed box-to-top connection makes any NovoPorta Premio more than just extremely stable and well-finished: Visible weld marks are now a thing of the past.

We have developed the Premio especially for the European market. Therefore, it naturally meets the strict performance requirements of EN 16034 and EN 14351-1.

To make a long story short, the NovoPorta Premio is a door for all needs – including the needs for quick and easy fitting and for very long service life.

General information

Appropriate usage

A door element (frame, door leaf and accessories) is designed as means of closure for access openings in walls within buildings. It is designed to allow access to persons and is not suitable for vehicular traffic.

Although door elements are verified according to testing standards and were built according to the state of the art, they may pose a risk. The improper use of door elements exists in particular in the following events:

- If they are not placed according to their appropriate use.
- If they are improperly maintained or serviced.
- If pressure beyond the usual manual force is applied to the handle connection.
- In the event of using locking mechanisms that do not belong to them or which are not correctly adjusted.
- In the event of insertion or affixing improper objects to the lock, strike plate or door leaf.
- In the event of simultaneous operation of the lever and the key.
- If someone reaches between door leaf and frame when closing the door.

Door elements are not suitable for use as load-bearing building components. Door elements must be installed in a perpendicular position, so that the hinge axes are arranged vertically.

The present instructions for assembly, usage and maintenance must be strictly observed in order for their usage to be deemed appropriate. In order to ensure that they are used appropriately, in the sense that they achieve the required performance characteristics, it should be checked before installation that the details on each of the door elements delivered fulfil the relevant requirements.

All performance characteristics (relating e.g. to fire protection, smoke-proofing, sound insulation, burglar resistance) can be provided only by door elements in a fully complete state. Where shipment is made via more than one delivery or where the frame and door are installed with a time lapse, the sequence and/or correct configuration of components should be observed carefully.

The correct performance characteristics can be provided only if the door leaf is properly closed; that is to say if the door latch is inserted properly into the strike plate in the frame. For burglar resistant doors, the door element must also be locked and secured.

Scope of these instructions

Please read and follow these instructions carefully. They give you important information on the installation, maintenance and care of your steel door and constitutes an important document for your building documentation.

This product has been tested and approved according to European standards. Other regulations may apply in other countries.

Please check before beginning work

- that the delivery is complete
- that all parts in the delivery are free of visible faults or damage
- that all parts required for fitting have been delivered
- that any necessary fastening tools, transport and lifting equipment are available as well as the fastening materials required by the approval documentation
- that the product is suitable for the conditions at the installation site
- that the product has the properties required for its intended purpose
- the correct opening direction
- whether there are any further construction conditions to be satisfied

Suitable persons

Installation should be carried out only by experienced (and appropriately skilled) persons who have sufficient specialised knowledge in work with fire protection barriers and

- knowledge of general and specialised safety and accident prevention regulations
- knowledge of the standards and regulations relevant to the installation
- training in the use of safety equipment
- training in the use of hand and electrical tools and
- have taken part in training at regular intervals.

Only persons authorised according to VDE regulations are permitted to carry out the installation of electrical components (motor, or shunt locks, electrical door openers).

Warranty

We provide a warranty for the functionality and security of the barriers only if

- only if the product has been fitted correctly and in the sequence set out in these instructions.
- only approved accessories have been used and
- the regular service intervals within which servicing actions should be carried out are respected.
- the parts included in the delivery have not been converted or altered in any way inconsistent with the instructions for use.
- the product's operator is aware of all relevant instructions for use.

Ensuring the correct functional condition of barriers is the responsibility of the operator.

Insofar as it has not been agreed otherwise on purchase of the doors, the general terms and conditions of trade of NOVOFERM Vertriebs GmbH shall apply. Please observe the test and notice periods in case of any fault or damage, and note the restrictions of the warranty, liability or any promise of guarantee (Sections 9 to 12 of the Terms of Trade).

Such arrangements will be subject to restrictions if any fault or damage have been caused by

- improper or negligent use or handling
- inappropriate storage
- incorrect installation, fitting or initial usage by the purchaser or a third party
- unsuitable or late application of a protective paint coating
- use of unsuitable paints, mortars, adhesives, etc.
- properties or requirements unknown at the time of contract agreement required by the purchaser for the installation conditions of the goods to be delivered
- Failure to observe safety regulations or requirements in individual cases
- Failure to observe the installation instructions, or instructions for use or maintenance
- failure to instruct users/operating personnel or doing so incorrectly
- failure to carry out test operation
- natural fatigue
- natural wear and tear
- colour and surface changes due to lighting conditions
- failure to maintain the product or incorrect maintenance of it, particularly the non-observance of maintenance rules
- use of unsuitable operational materials
- use of unsuitable spare parts by the purchaser or a third party
- inappropriate or incorrect maintenance or repair by the purchaser or a third party
- chemical, electronic or electrical effects (e.g. magnetic fields) or other unsuitable environments
- inappropriate interference by the purchaser or a third party

GB

General notes for your safety

- Please observe all notes in these instructions. This will ensure the safe installation and optimal functioning of your doors. Failure to observe them may lead to material damage or injury.
- The sequence of installation steps shown in these instructions must be followed.
- Always work using suitable safety equipment.
- Before installation a generous hazard zone should be sealed off and secured so that persons not directly commissioned to carry out the installation do not enter the hazard zone.
- Door panels and frame components must be secured against accidental damage.
- All work must be carried out in accordance with the relevant workplace safety laws and regulations.
- All equipment used (e.g. lifting devices) must be complete, tested and configured in a manner appropriate to the load to be lifted. Only use tools in perfect working condition.
- Welding work may only be carried out where the floor and immediate environment is suitable for such work and where it gives rise to no fire hazard. Take all steps necessary to prevent fire, ignition, explosion and smoke accumulation during welding, burning and grinding work.
- If any accessory parts should have documentation, then such documents will have precedence over these instructions.
- Use only authorised original parts for this product.
- Do not modify the original state of any parts.
- Please keep these assembly, operating and maintenance instructions as long as you use the product!
- Installations at heights exceeding 2 metres must be carried out according to the accident prevention regulations of the relevant professional associations, with the aid of suitable scaffolding or using an elevated platform.

Information on the various properties of different doors

Please note that the door will have its own properties or a combination of properties in relation to fire and smoke protection, sound insulation or protection against break-in, and that a functioning door may not possess any fire and/or smoke protection properties.

Fire and smoke protection doors

- You can see the relevant authorisation at <http://www.novoferm.com>
- The information on each authorisations are minimum requirements for installation in Germany. For installation in other countries, the relevant national authorisations shall apply, which must be based at minimum on the material properties required for the applicable DIN standards must
- The local national regulations must be observed.
- The operator is responsible for the door remaining in good working order.

Other regulations may apply outside the Federal Republic of Germany. However, we recommend conforming at minimum to the German regulations.

- Use metal fittings, locks, closing mechanisms and electrical components only if they are included in the door's authorisation or if they have been approved by the manufacturer.
- Install three-sided rebated doors with no lower stop only in grooves at the lowest level (i.e. floor level).
- Masonry, concrete, porous concrete walls and wall thicknesses: see table on page 20 below.
- Where frame is backfilled with cement-based mineral mortar, closed and corner frame (with or without counterframe) should be braced in such a way that the frames are not deformed by the pressure of the mortar during backfilling.
- Place glazing of fire protection doors without UV protection out of any direct sunshine.

Smoke protection

- Use a door sill variant suitable for smoke protection.
- If the frame is not backfilled with mortar, the frame-wall connections must be sealed all round with permanently elastic filling on both sides (inside vapour diffusion resistant, outside vapour diffusion-permeable).
- Use a cylinder lock.

Sound-proofing

- The overall sound damping effect depends on the neighbouring parts. The specific sound damping effect of wall and door must be checked individually, as it cannot be derived solely from the sound reduction index R_w or R of the door.
- To achieve the given sound reduction values, the maximum floor clearance may not be more than 8 mm.
- Make sure that seals are completely flush.
- The floor under the door leaf must be level in order to guarantee a complete seal.
- Create a separation in the floor screed in the sill area.
- Use a cylinder lock
- The best possible sound insulation values can be achieved only by backfilling the frame using mortar.

Burglar resistant doors

- The door provides the burglar resistant properties only if the door lock bolt is fully engaged and the key has been removed.
- Secure the hinge bolts using screws.
- The fixation points for the frame given in the installation instructions must be backfilled fully and firmly.
- Frames fitted in solid walls must be backfilled using mortar.
- Fitting the door handle: must be carried out according to the installation instructions of the manufacturer.
- The maximum allowed floor clearance in order to ensure correct bolting at bottom in the case of double-leaf doors must not exceed 8 mm.

Protective boxes

In order to ensure the functioning of single or double-leaf doors, their protective boxes should not be removed.

Selection of wall plugs

The following requirements should be observed when installing:

- Only wall plugs (\varnothing 10, with a length of at least 100 mm), suitable for substrate usage should be used, see table below.
- Wall plugs do not have to be explicitly approved for use on fire protection doors.
- Wall plugs must be used with the appropriate screws.
- The borehole diameter and depth must be respected.
- Dust must be removed from boreholes before inserting the wall plugs.
- Where working with perforated masonry, drilling must be done without engaging hammer action.
- Where the type of wall and frame measurements allow it, approved expanding steel anchor plugs may be used.

Paint finish

Our frames and door leaves are provided as standard with a high-quality powder primer.

When adding another coat please note:

- The surface must be sanded and cleaned.
- It will be necessary to apply one final coat using 2KPUR solvent-based paint afterwards.
- Alternatively, one may apply a layer of 2K epoxi primer containing solvents and then apply a final coat of conventional, zinc-compatible, synthetic lacquer paint.
- The correct final painting must be carried out within three months of assembly. Otherwise we can accept no liability for corrosion damage.
- Seals, locks, fittings and QR Code stickers must not be overpainted.

Due to the saponification of zinc surfaces and the resulting reduction in adhesion, we recommend against overpainting such surfaces with synthetic lacquers.

To be observed during welding:

Paint must be removed from weld joints and they must be fitted with a primer that can be overcoated.

Welding work must always be carried out so that foam-forming building materials are never inside the area affected by the heat of the welding work.

Connecting electrical components:

Electrical connections for devices, such as door drivers, motorised locks, door closing mechanisms with locking devices, etc. must be executed by specialists authorised according to VDE regulations.

Direct sunlight

Especially where doors used outdoors are subjected to direct sunlight, painting surfaces in dark colours may lead to an elevated rate of heat accumulation on the surface of the door leaf. This may result in increased bending or deformation of the door leaf.

Any deformation due to such painting in a dark colour and any limitation on the functioning of the door sealing will not constitute a ground for any legitimate complaint.

In such cases we recommend the prevention of radiation from direct sunlight by construction means (e.g. using canopy roofs, enclosures or a pale or reflective coating of paint).

Sustainable use of resources

Our steel doors mainly consist of galvanised sheet steel, mineral wool and commercially available gypsum boards.

The doors and flaps made of steel are disposed of at a central recycling centre where they are usually shredded and the materials are then sorted according to type. Steel, mineral wool, gypsum, etc. are recycled. The remaining fractions are thermally recycled. 0.9 kg of ancillary material is produced per square metre of door/flap.

We reserve the right to make technical changes. All dimensions in mm.

Deviations in precision of wall openings

Approved deviations from wall opening dimension in accordance with DIN 18100:

Width:

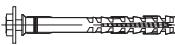
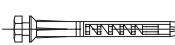
Coordinating size width + 20 mm / - 0 mm

Height:

Coordinating size height + 15 mm / - 0 mm

Where the dimensional tolerances are exceeded, the correct functioning and stability of the door can no longer be guaranteed.

Wall plugs/Frame plugs

	Name	Approval certificate
	Fischer wall plugs GB for aerated concrete with special matching screws to fasten, min. \varnothing 10 mm	Z-21.2-123
	Hilti frame plug HRD with special matching screws for fastening to façade revetments, min. \varnothing 10 mm	ETA-07/0219
	Fischer frame plug SXR/SXRL with special matching screws for fastening to façade revetments, min. \varnothing 10 mm	ETA-07/0121
	Fischer universal frame plug FUR with special matching screws for fastening to façade revetments, min. \varnothing 10 mm	ETA-13/0235
	ApolloMEA multifunction frame plug MFR façade plug with special matching screws for fastening to façade revetments, min. \varnothing 10 mm	ETA-07/0337
	Hilti frame plug HRD with special matching screws for fastening to façade revetments, min. \varnothing 10 mm	ETA-07/0219
	Fischer long-shaft plug SXR with special matching screws for fastening to façade revetments, min. \varnothing 10 mm	ETA-07/0121
	Würth plastic frame plug W-UR with special matching screws for fastening to façade revetments, \varnothing 10 mm	ETA-08/0190

EN 16034 and EN 14351-1, door dimensions, wall types

Standard-defined performance

When ordering, the door manufacturer must be informed of the performance requirements with no omissions, e. g.:

EN 16034:	EN 14351-1:	
<ul style="list-style-type: none"> - Fire resistance - Smoke protection - Release capability - Self-closing function - Durability of the release capability - Durability of the self-closing function with regard to aging and loss of quality 	<ul style="list-style-type: none"> - Resistance to wind loads - Driving rain tightness (protected/unprotected) - Hazardous substances - Impact resistance of transparent panels - Load-bearing capacity of safety devices - Height and width - Sound insulation - Thermal transmission coefficient 	<ul style="list-style-type: none"> - Radiation properties - Air permeability - Operating forces - Mechanical strength - Bullet resistance - Explosion resistance - Permanent function - Burglar resistance

GB

Fire protection EN 1634-1	Smoke protection EN 1634-3	Sound insulation ISO 140/717	RC2 Burglar resistance DIN EN 1627	RC3 Burglar resistance DIN EN 1627
El ₂ 30 S _a C5	El ₂ 30 S ₂₀₀ C5	13-001982 (single-leaf) 14-001620 (double-leaf)	261 8191-GS S01	45-53/18
El ₂ 60 S _a C5	El ₂ 60 S ₂₀₀ C5	18-002617 PR01 (single- and double-leaf)	261 8191-GS S01	45-53/18
El ₂ 90 S _a C5	El ₂ 90 S ₂₀₀ C5	13-001982 (single-leaf) 14-001620 (double-leaf)	261 8191-GS S01	45-53/18

Door dimensions and weights, wall types and thicknesses (in mm)

NovoPorta Premio	Coordinating size min./max.	Clear passage width min./max.	Max. door leaf weight	Masonry	Concrete	Porous concrete shaped or block bricks	Reinforced porous concrete pieces
				Conforming to DIN 1053-1 min. compres- sive strength 12 resp. - fire-retardant - highly fire-retardant - fire-resistant	Conforming to DIN 1045 compressive strength C12/15 resp. - fire-retardant - highly fire-retardant - fire-resistant	Conforming to DIN 4165 compressive strength 4 resp. - fire-retardant - highly fire-retardant - fire-resistant	Approved for general construction, compressive strength 4, laid horizontally or vertically resp. - fire-retardant - highly fire-retardant - fire-resistant
El ₂ 30 Wall vent	from 500 x 715 to 1000 x 1750	from 416 x 631 to 916 x 1666	-	≥ 115	≥ 100	≥ 150	≥ 150
El ₂ 30 Door	single-leaf door: from 500 x 715 to 1375 x 2500	single-leaf door: from 416 x 673 to 1291 x 2458	250 kg	≥ 115	≥ 100	≥ 150	≥ 150
	double-leaf door: from 1375 x 1750 to 2500 x 2500	double-leaf door: from 1291 x 1708 to 2416 x 2458					
El ₂ 60 Door	single-leaf door: from 563 x 1594 to 1375 x 2500	single-leaf door: from 479 x 1552 to 1291 x 2458	250 kg	≥ 115	≥ 100	≥ 150	≥ 150
	double-leaf door: from 1375 x 1750 to 2500 x 2500	double-leaf door: from 1291 x 1708 to 2416 x 2458					
El ₂ 90 Wall vent	from 500 x 715 to 1000 x 1750	from 416 x 631 to 916 x 1666	-	≥ 175	≥ 140	≥ 175	≥ 175
El ₂ 90 Door	single-leaf door: from 500 x 715 to 1375 x 2500	single-leaf door: from 416 x 673 to 1291 x 2458	254 kg	≥ 175	≥ 140	≥ 175	≥ 175
	double-leaf door: from 1375 x 1750 to 2500 x 2500	double-leaf door: from 1291 x 1708 to 2416 x 2458					

Doors and wall vents, burglar resistance RC3

El ₂ 30/90 Wall vent	from 500 x 715 to 1000 x 1750	from 416 x 631 to 916 x 1666	-	El ₂ 30: ≥ 115 El ₂ 90: ≥ 175	El ₂ 30: ≥ 120 El ₂ 90: ≥ 140	≥ 240	≥ 240
El ₂ 30/90 Door	single-leaf door: from 625 x 1750 to 1375 x 2500	single-leaf door: from 541 x 1708 to 1291 x 2458	254 kg	El ₂ 30: ≥ 115	El ₂ 30: ≥ 120 El ₂ 90: ≥ 140	≥ 240	≥ 240
	double-leaf door: from 1375 x 1750 to 2500 x 2500	double-leaf door: from 1291 x 1708 to 2416 x 2458		El ₂ 30: ≥ 175	El ₂ 30: ≥ 120 El ₂ 90: ≥ 140		

Overview of various frames on various types of wall

Approved backfilling: mineral mortar

Frame variant	Installation method	Masonry/concrete	Porous concrete
EI₂ 30 (for a variety of wall types and with different frames)			
Corner frame	Fixation using screws	•	-
	Fixation using wall plugs	•	-
	Weld fixation	•	• ¹⁾
	Fixation using rebate screws	•	-
Two-piece closed frame 2140B	Fixation using screws	•	•
	Fixation using wall plugs	•	-
	Weld fixation	•	•
	Fixation using rebate screws	•	-
Closed frame	Fixation using screws	•	-
	Fixation using wall plugs	•	-
	Weld fixation	•	-
Corner/counterframe (frame face 80 mm)	Fixation using screws	•	-
	Fixation using wall plugs	•	-
	Weld fixation	•	•
	Fixation using rebate screws	•	-
Corner/ supplementary frame (frame face 30 mm)	Fixation using screws	•	-
	Fixation using wall plugs	•	-
	Weld fixation	•	-
Block frame	Type 1 Fixation using screws	•	•
	Type 2 Fixation using screws	•	•
	Type 5 Weld fixation	•	•
	Type 6 Weld fixation	•	•
EI₂ 60 (for a variety of wall types and with different frames)			
Corner frame	Fixation using screws	-	-
	Fixation using wall plugs	•	-
	Weld fixation	•	• ¹⁾
	Fixation using rebate screws	•	-
Two-piece closed frame 2140B	Fixation using screws	•	•
	Fixation using wall plugs	•	-
	Weld fixation	•	•
	Fixation using rebate screws	•	-
Closed frame	Fixation using screws	•	-
	Fixation using wall plugs	•	-
	Weld fixation	•	-
Corner/counterframe (frame face 80 mm)	Fixation using screws	-	-
	Fixation using wall plugs	•	-
	Weld fixation	•	•
	Fixation using rebate screws	•	-
Corner/ supplementary frame (frame face 30 mm)	Fixation using screws	-	-
	Fixation using wall plugs	•	-
	Weld fixation	•	-
Block frame	Type 1 Fixation using screws	•	-
	Type 2 Fixation using screws	•	-
	Type 5 Weld fixation	-	-
	Type 6 Weld fixation	-	-
EI₂ 90 (for a variety of wall types and with different frames)			
Corner frame	Fixation using screws	-	-
	Fixation using wall plugs	•	-
	Weld fixation	•	• ²⁾
	Fixation using rebate screws	•	-
Two-piece closed frame 2140B	Fixation using screws	•	-
	Fixation using wall plugs	•	-
	Weld fixation	•	•
	Fixation using rebate screws	•	-
Closed frame	Fixation using screws	•	-
	Fixation using wall plugs	•	-
	Weld fixation	•	-
Corner/counterframe (frame face 80 mm)	Fixation using screws	-	-
	Fixation using wall plugs	•	-
	Weld fixation	•	•
	Fixation using rebate screws	•	-
Corner/ supplementary frame (frame face 30 mm)	Fixation using screws	-	-
	Fixation using wall plugs	•	-
	Weld fixation	•	-
Block frame	Type 1 Fixation using screws	•	•
	Type 2 Fixation using screws	•	•
	Type 5 Weld fixation	•	•
	Type 6 Weld fixation	•	•

1) Wall thickness ≥ 175 mm

2) Wall thickness ≥ 200 mm

• permitted – not permitted

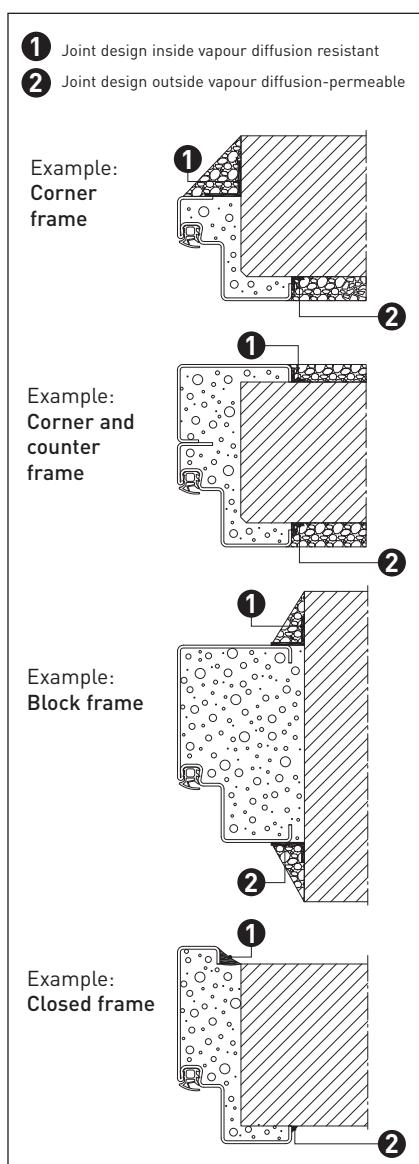
GB

Sealing of frames, hinges, weather guards, door sills and fittings

When installing fire protection closures for exterior use, the following points must be considered for the sealing of frames, hinges, sills, weather guards and fittings:

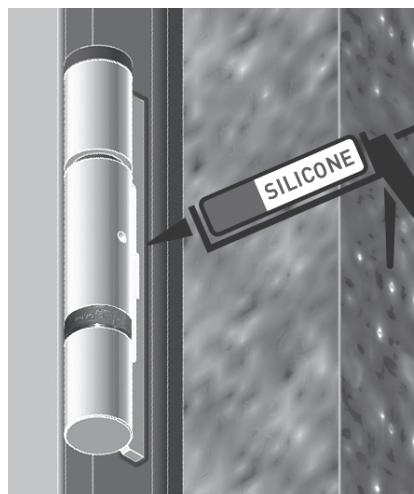
Frames

Sealing with a permanently elastic seal if compliance with DIN 4108 Part 7 is required.



Hinges

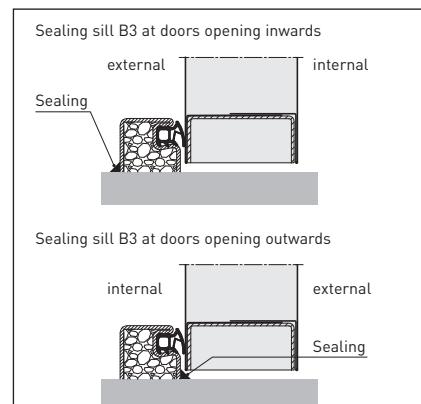
In the case of unprotected weathering (in particular driving rain) an additional permanently elastic sealing of the hinges/hinge slots is required at doors opening outwards.



Door sills

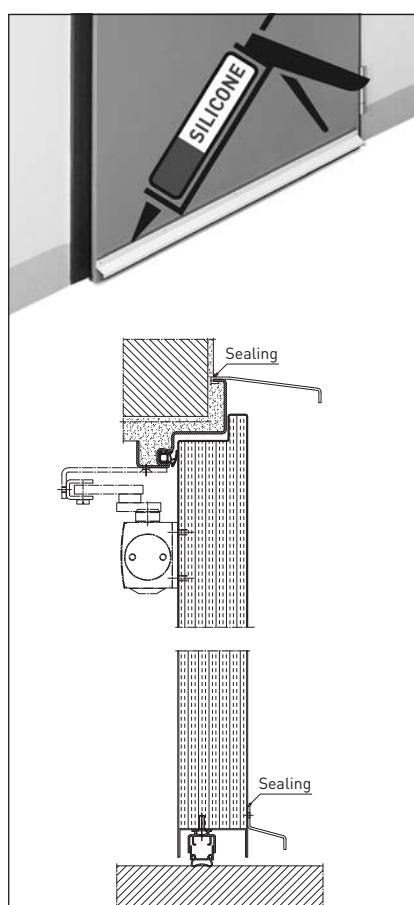
The door sills/floor seals are absolutely necessary to ensure adequate protection against the penetration of rain into the building.

In the case of unprotected weathering (in particular driving rain), the door sill B3 must be sealed with a permanently elastic filling.



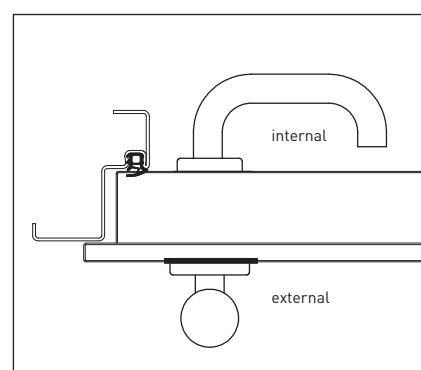
Weather guards

In the case of unprotected weathering (in particular driving rain), an additional weather bar must be fitted to the lintel part of the frame (see page 90). Weather guards must be sealed with permanently elastic filling in case of unprotected weathering.



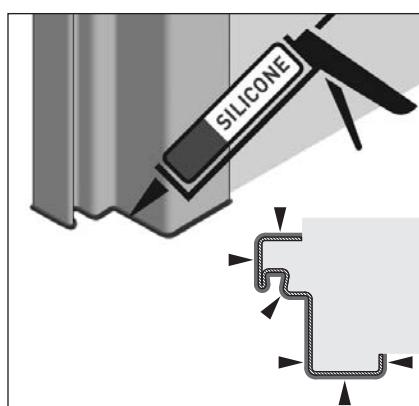
Fittings

The substructure of the fitting must be sealed to the door leaf all round with permanently elastic filling at least from the outside so that no water can penetrate into the interior of the door leaf in the door handle area.



An installed door spy hole (optional) must also be properly sealed on the outside of the building.

In the case of unprotected weathering (in particular driving rain), an additional permanently elastic sealing of the frame in the bottom area is required.



Door closers

The door closer must always be mounted on the inside of the building (see page 92).

Steel doors for external use

Rating Declaration

(in accordance with EU Regulation No.305/2011 (regulation on construction products) laying down harmonised conditions for the marketing of construction products and repealing Council Directive 89/106/EEC)

The manufacturer:
Novoferm Riedinger
Türenwerke GmbH
Industriestrasse
D-74336 Brackenheim

hereby declares that the fire protection barriers:
NovoPorta Premio

have been developed, constructed and manufactured for use as exterior doors in conformity with EU Regulation No.305/2011.

Applicable and related standards: EN 16034 and EN 14351-1: 2006 + A2: 2016 windows and doors – product standard, performance characteristics – windows and exterior doors without any fire protection smoke-proof properties.

The first operation of the door is prohibited until it has been established that the door has been installed following the manufacturer's instructions and its functionality has been checked. In case of any change to the product not agreed with the manufacturer, this declaration shall lose any force.

If the said products are not used as an exterior door, this circumstance will remove the applicability of the terms of the regulations on construction products.

Note: Declarations of performance will be available only for doors with the CE mark. The declaration of performance matching your product can be identified as the number shown on the CE mark (* see sample on the right).

External use

Doors for external use are checked on the basis of the test criteria set out in EN 16034 and EN 14351-1 and are delivered with the CE mark and a declaration of performance from 01/07/2013 on.

You will find a list of your Novoferm door's properties on a separate label attached to it. Please peel off the label and stick it onto the documentation or into these installation instructions.

Note: Please add the door number and location of installation on the lower section of the label.

You can find detailed information on the product from the documentation delivered with the product.

These instruction forms a part of the multi-purpose doors for external usage and fire protection barriers, in addition to the general building regulatory approvals listed below.



GB

CE
0761

Novoferm Riedinger Türenwerke GmbH, Industriestraße, 74336 Brackenheim
Deutschland
17

* NF-TZ-AT-RX6002115

EN 16034; EN 14351-1

Feuerschutzabschluss als Außentür

EN 16034

Feuerwiderstand:
Rauchschutz:
Fähigkeit zur Freigabe:
Selbstschließung:
Dauerhaftigkeit der Fähigkeit zur Freigabe:
Dauerhaftigkeit der Selbstschließung:
- gegenüber Qualitätsverlust:
- gegenüber Alterung:

El₂ 30
S₂₀₀
freigegeben
C
aufrechterhalten
5
erzielt

EN 14351-1

Widerstand gegen Windlast-Prüldruck:
Schlagregendichtheit geschützt:
Schlagregendichtheit ungeschützt:
Höhe und Breite:
Schallschutz:
Wärmedurchgangskoeffizient:
Luftdurchlässigkeit:

3
3A
5B
920x1959 mm
21 dB
1,9 W/m²K
2

152079634 - 00001

Tür-Nr. _____ Einbauort: _____

(Etikett zur Dokumentation ausfüllen und aufbewahren)

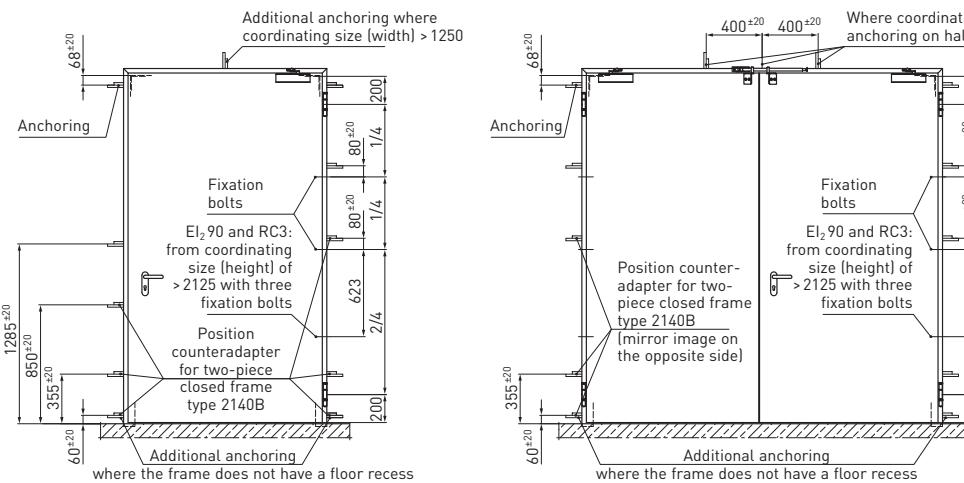
Please stick the label here!

Note: You can find the European Technical Assessment (ETA) for El₂30, El₂60 and El₂90 fire protection doors for internal use and smoke-proof, sound-proof and security doors on the Internet at www.novoferm.com

Anchoring positions, dimension deviations

Fixation on masonry/concrete/porous concrete

shown: DIN to right, DIN to left in mirror image



For doors S₂₀₀ always use underside seal. For frame-wall connections with mortar backfill, permanently elastic sealant is not necessary. Otherwise, the frame-wall connections must be sealed all round with permanently elastic filling on both sides (inside vapour diffusion resistant, outside vapour diffusion-permeable).

In order to ensure the functioning of one and two-leaf doors, the **protective boxes** must either not be removed or protective boxes must be added.

Where a **sliding rebate bolt** is used in two-leaf doors along an emergency escape route, the width of the escape route consists of no more than the opening width of the active leaf.

** Floor ventilation slit

Door type NovoPorta Premio	in mm
El ₂ 30 S ₂ C5	8 ⁺⁷ ₋₅
El ₂ 30 S ₂₀₀ C5	8 ⁺² ₋₅
El ₂ 60 S ₂ C5	8 ⁺⁵ ₋₅
El ₂ 60 S ₂₀₀ C5	8 ⁺² ₋₅
El ₂ 90 S ₂ C5	8 ⁺⁷ ₋₅
El ₂ 90 S ₂₀₀ C5	8 ⁺² ₋₅

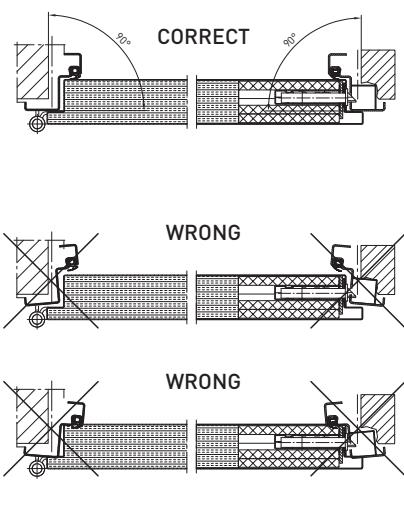
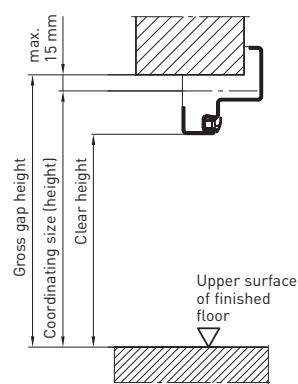
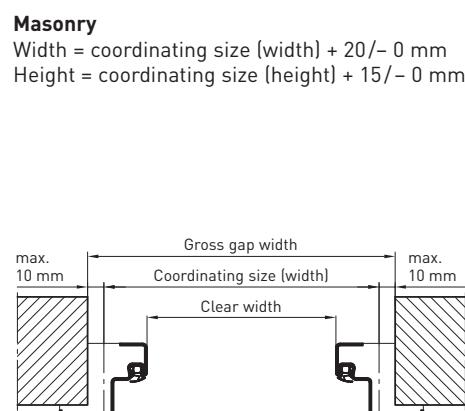
Approved deviations from wall opening dimensions according to the Novoferm instructions

If the gross construction openings (masonry, concrete, porous concrete) do not offer sufficient space for the protective boxes of the framebox, the wall openings must be chiselled out for the protective boxes. In order to ensure the functioning of the door, the protective boxes must not be removed!

Where the dimensional tolerances are exceeded, the correct functioning and stability of the door can no longer be guaranteed.

Note:

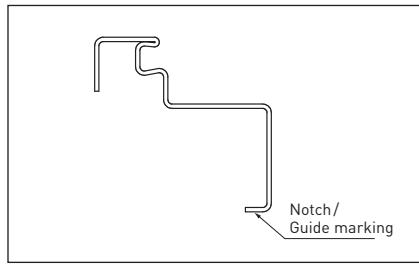
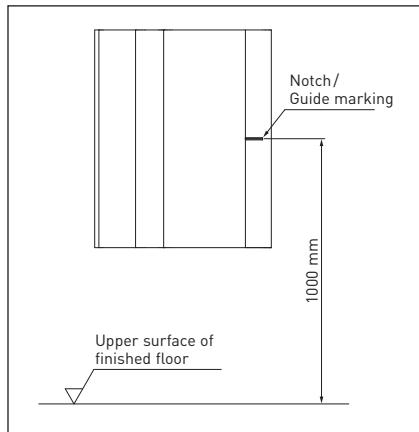
A twisting of the frame uprights during installation, particularly in the case of corner frames, is not permitted for functional reasons!



Guide marking Cable installation

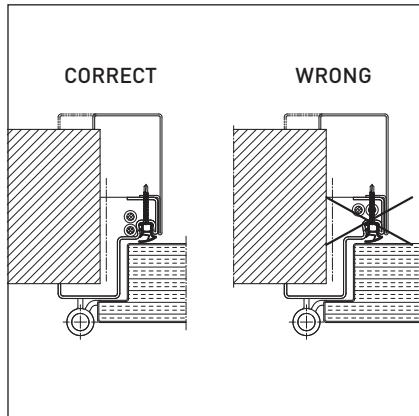
Position of guide marking

On single- and double-leaf Premio doors, the guide marking (a notch) is located on the edge of the longitudinal frame parts (hinge bar and lock bar).



Cable installation

When installing cables/conduits in corner frames with counterframes (e.g. 2140B), ensure that the cables installed there are not damaged by the frame fixation screws in the seal groove.



Smoke protection

Burglar resistance

Attention: To ensure the functionality of fire and smoke protection doors a profile cylinder is absolutely necessary! The classification key (see table below) shows the minimum requirements.

Classification key for profile cylinders in compliance with DIN EN 1303

1	2	3	4	5	6	7	8
Class of use	Dura- bility/ Resist- ance	Door dimen- sions	Fire resis- tance	Oper- ational reliability	Corrosion resistance and temperature	Locking safety	Break-in resis- tance
1	4	0	B	0	C	4	0 (C)*

* burglar resistant doors must meet additional requirements to break-in resistance

Smoke-protection doors must be fitted with an additional retractable floor seal (for notes on installation see page 87) and a door closing mechanism (for notes on installation see page 92).

Bottom ventilation slit
for smoke-protection doors
3-10 mm

Labelling

The door must be provided with an appropriate rating plate for smoke retardation.

Lock
conforming to EN 12209. Always use a cylinder lock.

Door handles
conforming to EN 1906

For burglar resistant doors provide any additional anchorings and observe indications on wall thickness. When installing burglar resistant doors in porous concrete, corner and counterframes are always required.

Door seals must be provided with additional hinge fixation (using a grub screw). These fixations must be screwed in fully.

Depending on its classification, the door must be equipped with security plates conforming to EN 1906:

- RC1N = ES1
- RC2 (WK2) = ES1
- RC3 (WK3) = ES2

The profile cylinder must conform to EN 1303, Class P2 BZ and on the exterior (on the handle side) must lie flush with the security plate. An pull-out protector integrated into the profile cylinder is unnecessary if the pull-out protector is already integrated into the security plate.

When locking the lock it should be ensured that the lock bar extends outward in two steps and penetrates at least 15 mm into the frame.

For installation of RC2 (WK2) or RC3 (WK3) burglar resistant doors in porous concrete, the porous concrete walls must be adhesively bonded versions.

The fully installed door in 13 steps

Sample fixation procedures for a single or double-leaf Novoferm NovoPorta Premio door
For installation details and full description of individual assembly steps see page 45 following.

Step 1	Check the door frames and dimensions of gross construction openings, and insert underlying material between the masonry anchors and the wall.	
Step 2	Screw the frame together where it is not welded.	Page 45
Step 3	Fix mounting plate or adapter onto the holding element on the frame. Position the frame in the opening and adjust appropriately.	Installation procedure for various - frames - walls - installation methods from page 46
Step 4	Adjust the frame vertically and horizontally to the guide marking and fix it in place. Apply the weather guard if needed, see page 90.	
Step 5	Drill the holes for the wall plugs, insert approved wall plugs and fasten the frame using the screws provided. Where a frame is being used without a floor recess, it can be trimmed at the bottom.	
Step 6	Back fill the frame with mortar (with two-piece closed frame 2140B, the counterframe does not need to be backfilled).	Page 86
Step 7	Hang the door leaf and adjust it.	
Step 8	Adjust hinges for accurate position.	from page 48
Step 9	Position thick rebate cover. Insert sealing profiled.	
Step 10	Fasten on handle and handle fittings.	Page 91
Step 11	Assemble door closer.	Page 92
Step 12	For double-leaf doors only: Assemble door sequence selector.	Page 95
Step 13	Finally, make functional check for - automatic closing - closing force - correct position of the closer seal on three sides in the frame and in the door leaf - floor sealing - lubrication of the lock latches	

Maintenance and safety checks

NovoPorta Premio doors equipped for fire protection are self-closing, safety systems, that fulfil their tasks (life-saving and room-isolating function) only when their functionality and operational readiness are guaranteed at all times.

Inspections must be carried out by an expert or an instructed, skilled person (e.g. caretaker). The frequency of the inspections depends on the installation situation and the number of door actuations. We recommend intervals of no longer than one month for door elements according to EN 179 and EN 1125.

Regular inspections are recommended with the following installation situations:

- Doors in escape and rescue routes, doors in buildings with special uses (e.g. schools, hospitals, buildings frequented by the general public and places of public assembly, etc.): every three months or after 50,000 actuations
- Doors in buildings with normal uses: every six months or after 50,000 movements

The builder or operator is responsible for the correct functioning of the fire protection doors. For this purpose we recommend that the builder / operator conclude a suitable maintenance contract with an authorised specialist.

Regular inspections of fire protection closures are to be performed (Testing Regulations of the German Federal States). To guarantee fire protection, we recommend that a half-yearly test be carried out by the manufacturer or an authorised specialist company.

Defects/malfunctions (e.g. stiffness, noise generation) are to be rectified without delay by an authorised specialist fire protection company. Even if no defects are apparent, extensive maintenance of the doors is necessary: **Maintenance work should be carried out after 50,000 movements or once a year, or whenever a failure should occur.** The interval for the inspection to be carried out must be specified in a contract.

Repairs to the door leaf and replacement of faulty parts (fittings, accessories, glass) should be replaced only by authorised specialists. During maintenance work the individual conditions of each country should be observed.

Note: Only original replacement parts may be used for damaged or malfunctioning parts (fittings, accessories, rubber seals, glass, etc.).

1. Cleaning elements, especially moving parts and functional areas
2. Check all functions
 - Automatic closing (door sequence selector, closing force)
 - Anti-panic function
 - Hold-open devices (see DIBT guidelines/approval documentation on the hold-open device)
 - Sill seals or retractable seals (triggering, seal compression)
 - Free movement of handle fittings (locks, electrical door openers, door handles); lubrication of moving parts
 - The bearing shaft of the door hinges is made of entirely maintenance-free plastic containing Teflon. Under no circumstances lubricate!
 - Gap between leaf and closed frame (re-adjust hinges if necessary)
 - Check firmness of fixation bolts in the hinge area
3. Check the seals between
 - Leaf frame and closed frame
 - Glass and leaf frame
 - Closed frame and building structure
 - Take remedial measures where appropriate or replace sealant materials or sealing profiles
 - Where appropriate, replace damaged seal strips with PVC (a material that forms a foam in case of fire)
4. Check glass visually for cracks and flaws

Maintenance and safety checks

The maintenance intervals will depend on intensity of use, but should take place a minimum of once a year. The maintenance instructions set out below represent the minimum scope of the maintenance tasks to be carried out.

Component	Version
Hinges	3D hinges: 3D hinges are maintenance-free. Under no circumstances lubricate! All other hinges: Undo, clean and lubricate hinge bolts.
Pressure ball bearings	Where you detect damage (broken rings, defective coverings, broken or lost balls) replace the bearing with a new one.
Door closer	Check correct functioning: The door must close from all positions (latch must click home). Adjust: in accordance with door closer assembly instructions. Spring strip, where there is one, must be slightly tensed.
Handle fittings	Check correct functioning: Handle must rest in horizontal position due to the spring force of the lock. Check fixation.
Lock (latch leaf)	Functioning of latch: must penetrate approx. 6 mm into the strike plate in the inactive leaf (spring tension 2.5 N – 4.0 N). Functioning of bolt: It must open on double rotation.
Snap action retracting bolt (inactive leaf)	Check correct functioning: It must penetrate at least 6 mm into the frame cross section. The grip of the angle gear must be always in vertical position due to spring forces. Lightly lubricate the bolt head along its length.
Fixation bolts	The bolts must penetrate sufficiently into the opening in the frame.
Door sequence selector (for double-leaf doors only)	Check correct functioning: The stay arm must swing out due to spring tension to the set final position when the door leaf is opened. On closing, the active leaf's angle stop must strike exactly on the stay and then remain in place. The inactive leaf must now on closing take the stay with the angle stop and thus free the active leaf once more, so that the latter can also close automatically once more. Both leaves should now be latched against each other. Adjust: Lightly lubricate joint at the foot of the selector. If any spring is slack, replace the device. Where the door has a closing sequence controller, please see the maintenance instructions for the door closer.
Foam-forming construction materials	Check the strips for damage. Always replace any strips that are damaged.

Cleaning and care

The high-quality surface of your NovoPorta Premio door requires regular cleaning and care. Such work can prevent the appearance of undesirable corrosive effects that may be caused by environmental conditions.

The surfaces and components may be damaged by corrosive, aggressive or abrasive materials. For care use only conventional cleaning agents and soft cloths or rags – pay attention to the manufacturers' instructions.

Window panes should generally be cleaned with plenty of clean water and a cloth or sponge entirely free from grit or any other debris. Conventional spray cleaners may also be used. Oils and sealant residues should be removed with non-aggressive solvents such as white spirit, isopropanol and similar.

Replace cleaning implements and liquids frequently to prevent dirt, dust and sand washed off the glass surfaces getting back on and causing scratching.

Cleaning with abrasive, scouring agents such as fine steel wool (with granulation of 00), razor blades applied flat on the glass and similar is also permitted for particular cases of staining. However, the use of such tools for cleaning of entire glass surfaces (scrapping, or scratching off stains with blades or "glass planes") is not permitted.

Paint, cement residues and similar materials should be removed from glass surfaces immediately before drying.

The fittings can be polished back to their original sheen with a suitable cleaning agent (where any rust bloom should appear).

Use only oil/grease that is recommended by the manufacturer, environmentally friendly and harmless to health for the lubrication of door fittings/hinges.

NovoPorta Premio for external use

The following information on exterior doors should be observed carefully. Any failure to observe the notes and usage information contained in this document may lead to the exclusion of any liability (e.g. guarantee).

1. Product information and appropriate usage

Exterior doors are designed to isolate the climates between exterior and interior spaces by covering a wall opening, and to allow people to pass. By pressing a handle or door lock, a user can move the exterior door into its open position.

Exterior doors made of the appropriate combinations of materials are installed vertically. When closing them it may be that the counterforce of a seal may need to be overcome. Usages involving a need for closing forces deviating from these values (e.g. the introduction of cables) do not constitute appropriate usage. Unlocked exterior doors do not fulfil any requirements in relation to air or precipitation permeability, noise reduction or heat insulation.

2. Inappropriate usage

Inappropriate usage – in other words, failure to use the product appropriately – will include the following cases, for example:

- Where obstacles are inserted into the door's opening space, thus impeding appropriate usage.
- In the case of exterior doors with panic and escape door equipment (EN 179/EN 1125) the escape door function can only be guaranteed with the key removed.
- Where exterior doors or door leaves are pushed against jambs inappropriately or in an uncontrolled manner (e.g. by improper handling) in such a way that the door's hinges, locks, frame materials or other individual parts of the exterior door are damaged or destroyed, or so that indirect damage may be caused.
- Where additional loads inappropriate for the product are imposed on the exterior door or door leaf.
- Where anyone should reach into the recess between the closed frame and the door leaf (which will generate a danger of injury).

3. Cleaning instructions

All accessible parts of the exterior door either on the inside or outside (including in the recess area) should be cleaned. The cleaning materials must be suitable for the relevant materials. Their suitability should be checked before beginning work. Neither the surface of parts nor their protective layer against corrosion should be damaged by cleaning. For cleaning, wetting agent solutions with a pH value of between 5 and 8 should be used. Acids and alkalis (e.g. materials outside pH values of between 5 and 8) and coarse cleaning agents (e.g. abrasives, steel wool, scouring sponges, razors) and cleaners containing solvents (e.g. thinners, petrol) are unsuitable, and may cause irreparable damage. In case of doubt please ask the manufacturer about the suitability of the cleaning agent.

4. Maintenance and care

Note: Only original replacement parts should be used as a substitute for damaged or malfunctioning parts (fittings, accessories, seals, glass, etc.).

Proper and regular upkeep (maintenance, care, inspection, repair and improvement) of the product is the responsibility of the operator. Proper upkeep is not part of the contractual performance or guarantee given by the manufacturer.

However, regional building codes oblige the operator to ensure the proper upkeep of the product, so that public safety and order, in particular in relation to life, health and protection of the natural environment, is not endangered.

The builder or operator is responsible for the correct functioning of the doors. For this reason, maintenance instructions should be passed onto the final customer on product delivery.

In order to ensure the sustained functioning of the door element, the good functioning of all installed components must be checked through regular servicing. Servicing tasks should be carried out by suitably skilled persons/specialist companies. This applies in particular for the inspection and adjustment work on door hinges and locks and the replacement of parts and demounting and rehanging of door leaves.

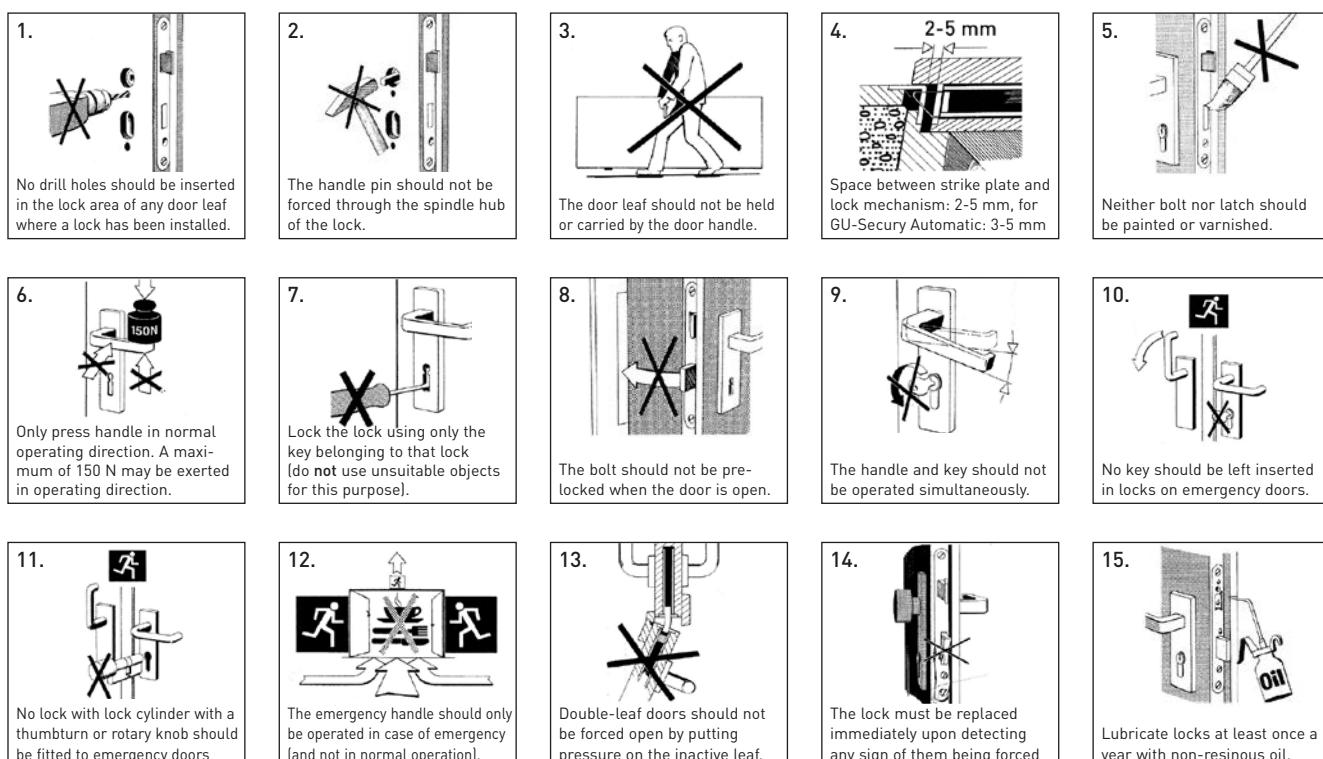
Maintenance and safety checks

The maintenance intervals will depend on intensity of use, but should take place a minimum of once a year. The maintenance instructions set out below represent the minimum scope of the maintenance tasks to be carried out.

Component	Version
Door leaf	The door leaf must be examined regularly every month for damage due to the effects of the weather, in particular wetness (e.g. corrosion, wet insulating material).
Hinges	Hinges and locking parts should be checked regularly for correct positioning and wear and tear. Fixation screws should be tightened up and parts replaced wherever necessary. Door hinges are not maintenance-free: it is required to lubricate their bearings (except 3D hinges).
Pressure ball bearings	Where you detect damage (broken rings, defective coverings, broken or lost balls) replace the bearing with a new one.
Handle fittings	Check correct functioning: Handle must rest in horizontal position due to the spring force of the lock. Check fixation.
Seals	Seals are sitting correctly, and checks should be made for damage and incomplete parts, and such parts should be replaced where necessary. Only original seals approved by the manufacturer should be used.
Sills	Sills should be checked for damage and correct positioning and should be replaced or adjusted in position where appropriate. In addition, sealing should be checked for completeness and should be renewed where appropriate.
Electrical door openers	Electrical door openers should be lubricated regularly.
Silicon seams	Silicon seams should be checked for damage and incompleteness, and should be renewed where necessary. Only silicone products that are chemically compatible with contiguous parts should be used.
Surfaces	Surfaces should be checked annually for damage and completeness and repaired or renewed as necessary. If some unusual incident (e.g. an impact, or heavy hail, etc.) should occur, then immediately after the incident a check should be made and remedial measures taken in order to prevent downstream damage.
Insulating material	Monthly inspections must be made to ensure that no insulating material (e.g. plaster of Paris) has become detached from the interior of the door leaf.
Locks	The free movement of latches and bolts should be checked. In cases where latches are jammed, graphite oil can be sprayed into the lock chamber. In addition, latch bevels should be lubricated in order to reduce sliding friction. Below you will find a number of notes from the manufacturer of the lock on how to treat the lock.

GB

Usage information for exterior doors NovoPorta Premio (source: www.g-u.com)



Sommaire

Introduction	Remarques générales 31
Bases du montage	EN 16034 et EN 14351-1, dimensions, types de parois 34 Vue d'ensemble des différents dormants sur différents types de murs 35 Étanchéité 36 Portes métalliques pour usage extérieur 37 Points d'ancrage, écarts de dimensions 38 Trait de niveau, protection anti-fumée et anti-intrusion 39
Montage de votre porte	Les 13 étapes pour une porte montée 40
Maintenance, nettoyage et entretien	Contrôle de maintenance et de sécurité 41 Nettoyage et entretien 42 NovoPorta Premio pour usage extérieur 42
DETAILS DU MONTAGE	Types d'huisseries 44 Fixation des huisseries 45
Huisserie enveloppante en deux parties 2140B	
▶ Mur/béton/béton cellulaire	Montage vissé 46
▶ Mur/béton	Montage chevillé 52
▶ Béton cellulaire	Montage vissé dans la feuillure 54 Montage soudé 56
Huisserie d'angle	
▶ Mur/béton	Montage chevillé 58 Montage vissé dans la feuillure 60 Montage soudé 62 Montage soudé 64
▶ Béton cellulaire	
Huisserie d'angle/contre-huisserie	
▶ Mur/béton	Montage soudé 66
▶ Béton cellulaire	Montage soudé 68
Huisserie d'angle/complémentaire	
▶ Mur/béton	Montage chevillé 70
Huisserie enveloppante	
▶ Mur/béton	Montage vissé 72 Montage chevillé 74 Montage soudé 76
Huisserie tubulaire	
▶ Mur/béton	Montage vissé 78 Montage soudé 80
▶ Béton cellulaire	Montage vissé 82 Montage soudé 84
Remplissage d'huisserie	Mortier minéral 86
Protection acoustique	Joints de sol 87 Variantes de seuils 88
Autres équipements/ Remarques	Joints de feuillure, ferrures et accessoires 50 Renvoi d'eau 90 Garnitures de poignées et boutons 91 Ferme-portes 92 Asservissements de portes 93 Équerre de fixation pour le montage sous linteau 94 Régulateur de fermeture (portes à deux vantaux uniquement) 95 Dispositifs de blocage 96 Raccourcissement des huisseries d'angle sur place 97

Introduction

Chère cliente, cher client,
Nous nous réjouissons que vous ayez choisi un produit de Novofern – un bon choix !

NovoPorta Premio est la génération universelle de portes en acier pour l'Europe. Sa grande richesse de variétés, alliée à une optique uniforme, convainc essentiellement dans la construction d'objets. Avec son épaisseur de feuillure et ses nombreuses autres fonctions de design, elle fait également bonne impression au bureau.

La porte coupe-feu exclusive EI₂30, EI₂60 ou EI₂90 avec marquage CE selon la norme de produit DIN EN 16034 et DIN EN 14351-1 offre toutes les possibilités. Grâce à son apprêt en poudre blanc trafic de haute qualité, à une large gamme de couleurs disponibles et à une grande variété de motifs, qui peuvent également intégrer les rubans si nécessaire, la porte coupe-feu est toujours très esthétique.

Grâce à liaison novatrice collée boîtier-couvercle, une NovoPorta Premio ne semble pas seulement stable et de qualité : les joints de soudure visibles appartiennent désormais au passé.

Nous avons clairement mis au point la Premio pour le marché européen. C'est la raison pour laquelle elle répond naturellement aux exigences strictes des caractéristiques de performance EN 16034 et EN 14351-1.

En bref : la NovoPorta Premio est une porte pour toutes les exigences – même en termes de rapidité/facilité de montage et de durée de vie.

F

Remarques générales

Utilisation conforme

Un élément de porte (huisserie, vantail et accessoires) sert à fermer les ouvertures murales accessibles des bâtiments. Il est prévu pour le passage de personnes et non pour le trafic de véhicules.

Quoique les éléments de portes soient testés selon les normes de contrôle et construits dans les règles de l'art, ceux-ci peuvent malgré tout être source de dangers.

Une utilisation non conforme des éléments de portes a lieu dans les cas suivants:

- Les éléments ne sont pas utilisés aux fins exposées comme étant conformes.
- L'entretien ou la maintenance des éléments ne sont pas corrects.
- Des charges supérieures à la force manuelle normale sont appliquées sur la tige carrée.
- Des moyens de fermeture non appropriés ou incorrects sont utilisés.
- Des objets non conformes sont installés ou montés dans la serrure, la gâche ou le vantail.
- La poignée et de la clé sont simultanément actionnés.
- La porte est fermée pendant une intervention entre le vantail et l'huisserie.

Un élément de porte ne convient pas pour une utilisation comme pièce de construction porteuse. Le montage doit être vertical, de sorte que les tiges de paumelle soient perpendiculaires.

Pour un usage conforme, respecter les présentes instructions de montage, d'utilisation et d'entretien. Pour assurer par la suite une utilisation conforme aux termes des caractéristiques de performances nécessaires, vérifier avant montage que les données de l'élément de porte livrée correspondent aux exigences.

Toutes les caractéristiques de performances (ex propriétés anti-feu, protection anti-fumée, isolation acoustique, protection anti-intrusion) doivent être atteintes par l'élément de porte complet. En cas de livraison séparée ou de montage décalé dans le temps de l'huisserie et du vantail, veiller à l'ordre/l'assemblage des composants.

Les caractéristiques de performances ne peuvent être obtenues que lorsque le vantail est fermé, à savoir lorsque le pêne est enclenché dans l'ouverture pour la fermeture de l'huisserie. Sur les portes anti-intrusion, l'élément de porte doit encore être verrouillé et fermé.

Plage de validité de cette notice

Lire et respecter cette notice. Elle vous donne des informations importantes pour le montage, l'entretien et la maintenance de votre porte métallique et constitue un document-clé du dossier de construction.

Ce produit a été contrôlé et agréé selon les normes européennes. Pour les autres pays, d'autres prescriptions peuvent s'appliquer.

Avant de débuter les travaux, vérifier

- que la livraison est complète
- que toutes les pièces de la livraison sont sans défauts et/ou endommagement visible
- que toutes les pièces nécessaires au montage ont été livrées
- que les éléments de fixation et les outils, les appareils de transport et les appareils de levage éventuellement nécessaires après autorisation sont présents
- que le produit convient pour la situation sur le lieu de montage
- que les propriétés du produit conviennent pour son usage
- le sens d'ouverture nécessaire
- si d'autres réglementations en matière de construction doivent être respectées.

Personnel

Le montage ne doit être effectué que par des professionnels du montage disposant de suffisamment de connaissances en termes de fermetures coupe-feu et

- connaissant les prescriptions générales et spécifiques en termes de sécurité et de prévention des accidents
- connaissant les normes et règles s'appliquant au montage
- étant formés à l'utilisation d'équipements de sécurité
- étant formés à l'utilisation d'outils manuels et électriques
- prenant régulièrement part à des formations.

Le montage de pièces électriques (serrures de blocage et motorisées, gâches électriques, etc.) ne doit être effectué que par des personnes autorisées selon la norme VDE.

Garantie

La garantie de fonctionnement et de sécurité des fermetures n'est assurée que lorsque

- le montage a été effectué de manière conforme et dans l'ordre indiqué dans la présente notice,
- seuls des accessoires autorisés ont été utilisés,
- une maintenance régulière a été effectuée dans les intervalles de maintenance prescrits,
- les pièces de construction de la livraison n'ont pas été réglées ou modifiées en contradiction avec leur notice d'utilisation spécifique,
- l'exploitant a connaissance de toutes les notices d'utilisation afférentes.

La responsabilité d'assurer le bon fonctionnement des fermetures revient à l'exploitant.

Sauf accord contraire lors de l'achat des portes, les conditions générales de NOVO-FERM Vertriebs GmbH s'appliquent. En cas de vice ou d'endommagement, respecter les délais de contrôle et de réclamation, ainsi que les limites de garantie, responsabilité ou toute éventuelle promesse de garantie (par. 9 à 12 des CGV).

Des limitations s'appliquent lorsque les dommages ou vices ont été occasionnés par

- Une utilisation et un traitement incorrects ou négligents
- Un stockage inapproprié
- Un montage ou une mise en service incorrects par l'acheteur ou des tiers
- Une peinture de protection inadéquate ou mal appliquée
- L'utilisation de vernis, mortier, colle, etc. inappropriés
- La non connaissance des propriétés ou exigences de la situation de montage prévue par l'acheteur pour l'objet de la livraison lors de la conclusion du contrat
- Le non-respect des prescriptions ou mesures particulières de protection
- Le non-respect de la notice de montage, d'utilisation ou d'entretien
- L'absence d'instruction ou instruction incomplète de l'utilisateur/du personnel d'exploitation
- L'absence de test de fonctionnement
- Erosion naturelle
- Usure naturelle
- La modification de couleur ou de surface due à la lumière
- L'absence d'entretien ou entretien incorrect, essentiellement du fait du non-respect des règles d'entretien
- L'utilisation de moyens d'exploitation inappropriés
- L'utilisation de pièces détachées inappropriées par l'acheteur ou par des tiers
- La réparation ou l'entretien incorrects ou non effectués par l'acheteur ou un tiers
- Les influences chimiques, électroniques ou électriques (ex. champs magnétiques) ou autres conditions environnementales inappropriées
- Interventions incorrectes de l'acheteur ou de tiers.

Remarques de sécurité générales

- Respecter toutes les indications de la présente notice. Elles assurent un montage fiable et le parfait fonctionnement des fermetures de portes. Leur non-respect peut occasionner des dégâts matériels et physiques.
- L'ordre des étapes de montage représenté ici doit être respecté.
- Ne travailler qu'en utilisant un équipement de protection adapté.
- Avant montage, la zone de danger doit être correctement isolée pour s'assurer que les personnes n'étant pas directement concernées par le montage ne puissent pas y pénétrer.
- Les vantaux et pièces d'huisserie doivent être sécurisés pour éviter une chute accidentelle.
- Tous les travaux doivent être effectués conformément aux lois et directives en termes de sécurité du travail.
- Tous les équipements utilisés (ex. outils de levage) doivent être intacts, contrôlés et prévus pour les charges à soulever. N'utiliser que des outils en parfait état.
- Les travaux de soudure ne doivent être effectués que lorsque le sol et l'environnement le permettent et s'ils n'occasionnent aucun risque d'incendie. Exclure tout risque d'incendie, de feu, d'explosion et de dégagement de fumée pour les travaux de soudure, de cuisson et de polissage.
- Si les équipements accessoires ont une documentation, celle-ci a priorité sur la présente notice.
- N'utiliser que des pièces de construction originales pour le produit.
- Ne pas modifier l'état d'origine des pièces de construction.
- Les montages à des hauteurs dépassant 2 mètres doivent être effectués conformément à UW à l'aide d'échafaudages adéquats ou d'une plateforme élévatrice.

Informations sur les différentes propriétés des portes

Tenir compte du fait que la porte peut comporter diverses propriétés ou constituer une combinaison de propriétés coupe-feu, anti-bruit et anti-intrusion, ou enfin être une simple porte fonctionnelle sans protection anti-feu et/ou anti-fumée.

Portes coupe-feu et anti-fumée

- Vous pouvez visualiser le permis sous <http://www.novoferm.com>
- Les informations données dans le permis correspondent aux exigences minimales pour le montage en Allemagne. Pour un montage dans d'autres pays, les permis correspondants sont en vigueur, l'identification des matériaux devant au moins être basée sur les normes DIN en vigueur.
- Les prescriptions spécifiques au pays, doivent impérativement être respectées.
- L'exploitant est responsable du parfait état de la porte.

D'autres prescriptions peuvent être en vigueur hors de la République fédérale d'Allemagne, nous recommandons toutefois de respecter au moins les prescriptions allemandes.

- N'utiliser que des ferrures, serrures, moyens de fermeture et pièces électroniques que s'ils font partie de le permis ou en présence de l'autorisation du fabricant.
- N'installer les portes à triple battue sans regard inférieur dans les gaines qu'au niveau bas (= niveau du sol).
- Maçonnerie, béton, béton cellulaire et épaisseurs de murs : voir page 34, tableau du bas
- En cas de remplissage de l'huisserie avec du mortier ciment minéral, écarter les huisseries enveloppantes et d'angle (avec ou sans contre-huisserie) de sorte que les huisseries ne se déforment pas sous le poids du mortier lors du remplissage.
- Ne pas exposer le vitrage des portes coupe-feu aux rayons directs du soleil sans protection UV.

Pare-fumée

- Utiliser des variantes de seuils pare-fumée.
- En l'absence de remplissage de l'huisserie avec du mortier, les raccords muraux doivent être scellés par un joint élastique aux deux côtés (à l'intérieur étanche à la diffusion de vapeur, à l'extérieur perméable à la diffusion de vapeur).
- Utiliser un cylindre de fermeture.

Protection acoustique

- L'insonorisation dépend des pièces environnantes. L'insonorisation des murs et portes en résultant doit être vérifiée séparément, celle-ci ne découlant pas uniquement de l'indice d'affaiblissement acoustique R_w ou R de la porte.
- Pour atteindre la valeur d'affaiblissement acoustique définie, le passage d'air au sol ne doit pas dépasser 8 mm.
- Prendre garde à ce que les joints soient parfaitement étanches.
- Le sol sous le vantail doit être lisse pour garantir une fonction d'étanchéité parfaite.
- Couper la chape au niveau du seuil.
- Utiliser un cylindre de fermeture.
- D'excellentes valeurs d'affaiblissement acoustique ne peuvent être obtenues qu'en remplissant le vide de l'huisserie avec du mortier.

Portes anti-intrusion

- La porte ne peut assurer sa fonction anti-intrusion que si le verrou est totalement tiré.
- Sécuriser les boulons des paumelles avec des vis.
- Les points de fixation de l'huisserie indiqués dans la notice de montage doivent avoir un remplissage résistant à la pression.
- En cas de montage dans les murs massifs, remplir les vides de l'huisserie totalement au mortier.
- Le montage de la poignée de porte doit se faire en conformité avec la notice de montage du fabricant.
- Le passage d'air au sol maximal admissible pour un verrouillage parfait vers le bas sous les portes à deux battants ne doit pas dépasser 8 mm.

Boîtiers de protection

Pour assurer le fonctionnement des portes à un ou deux battants, les boîtiers de protection ne doivent pas être ôtés.

Sélection des chevilles

Pour le montage, respecter les instructions suivantes:

- N'utiliser que des chevilles homologuées pour le bâtiment et pour les sols (\varnothing 10, longueur d'au moins 100 mm), voir tableau du bas.
- Les chevilles ne doivent pas être explicitement autorisées pour leur utilisation sur les portes coupe-feu.
- Les chevilles doivent être utilisées avec les vis correspondantes.
- Le diamètre et la profondeur de perçage doivent être respectés.
- Les trous doivent être débarrassés de la poussière de perçage avant d'insérer les chevilles.
- Pour les murs en briques creuses, le perçage doit avoir lieu sans frappe.
- Si le type de cloison et la distance entre les bords l'autorisent, des chevilles à expansion agréés pour la construction peuvent également être utilisées.

Chevilles / Anchorage

	Désignation	Certification d'utilisation
	Fischer – Cheville pour béton cellulaire GB avec vis spéciale comme unité de fixation, Ø min. 10 mm	Z-21.2-123
	Hilti – Cheville pour cadre HRD avec vis spéciales pour la fixation de revêtements de façade, Ø min. 10 mm	ETA-07/0219
	Fischer – Cheville pour cadre SXR/SXRL avec vis spéciales pour la fixation de revêtements de façade, Ø min. 10 mm	ETA-07/0121
	Fischer – Cheville pour cadre universelle FUR avec vis spéciales pour la fixation des revêtements de façade, Ø min. 10 mm	ETA-13/0235
	ApolloMEA – Cheville pour cadre multifonction MFR avec vis spéciales pour la fixation de revêtements de façade, Ø min. 10 mm	ETA-07/0337
	Hilti – Cheville pour cadre HRD avec vis spéciales pour la fixation de revêtements de façade, Ø min. 10 mm	ETA-07/0219
	Fischer – Cheville longue SXR avec vis spéciales pour la fixation de revêtements de façade, Ø min. 10 mm	ETA-07/0121
	Würth – Cheville pour cadre en plastique W-UR avec vis spéciale pour la fixation de revêtements de façade, Ø min. 10 mm	ETA-08/0190

Peinture

Nos huisseries et vantaux sont pourvues en standard d'un couche de fond haute qualité.

Pour la peinture de finition, prendre garde aux points suivants:

- Les surfaces doivent être polies et nettoyées.
- Une couche de finition avec une peinture à solvants PUR bi-composants est nécessaire.
- En alternative, il est possible d'appliquer une couche intermédiaire époxy bicomposants et d'appliquer une finition avec les peintures de finition à base de résine usuelles.
- La couche de finition doit être appliquée dans les trois mois suivant le montage; dans le cas contraire, nous n'assumons aucune responsabilité pour les dommages dus à la corrosion.
- Il n'est pas nécessaire d'appliquer une couche de finition aux joints, serrures, ferrures et autocollants du code QR.

En raison de leur saponification sur des surfaces galvanisées et de la perte d'adhérence en résultant, nous recommandons d'éviter les peintures de finition à base de résine synthétique (KH).

Nous recommandons pour la soudure:

Les joints de soudure doivent être nettoyés et recouverts d'une couche de fond qui peut être appliquée avec une peinture de finition. Les travaux de soudure doivent toujours être effectués de sorte que les matériaux de construction à expansion ne se trouvent pas dans la zone d'influence thermique de la soudure.

Raccordement des composants électriques:

Le raccordement électrique des équipements, comme les entraînements de portes, serrures motorisées, ferme-portes à blocage électromécanique, doit être effectué par du personnel autorisé selon les prescriptions VDE.

Rayonnement solaire

Pour les portes extérieures, le rayonnement direct du soleil peut, avec les peintures foncées, augmenter l'absorption de chaleur de la surface de la porte, augmentant les risques de déformation ou de flexion du vantail.

Une déformation liée à une peinture foncée et l'éventuelle limitation de fonctionnalités de la fermeture de porte ne peut donner lieu à une plainte.

Dans ce cas, nous recommandons d'éviter le rayonnement direct du soleil par des mesures constructives (ex. avant-toit, coffrage ou peinture de finition claire ou réfléchissante).

Utilisation durable des ressources

Nos portes en tôle d'acier se composent essentiellement de tôle d'acier zingué, de laine minérale et de plaques de plâtre usuelles.

Les portes et trappes en acier sont amenées à des points de collecte centralisés, broyées dans les règles et triées par catégorie. L'acier, la laine minérale, le plâtre, etc. sont recyclés, les fractions résiduelles sont exploitées thermiquement. Chaque m^2 de porte et rabat en acier produit env. 0,9 kg de consommables et fournitures.

Nous nous réservons le droit d'apporter des modifications techniques. Toutes dimensions sont données en mm.

Ecart de mesures des ouvertures de murs

Ecart de mesure admissible des ouvertures de murs selon DIN 18100:

Largeur:

Largeur jour +20 mm / -0 mm

Hauteur:

Hauteur jour +15 mm / -0 mm

En cas de dépassement des valeurs de tolérance, des fonctions et une stabilité parfaite de la porte ne sont plus garanties.

EN 16034 et EN 14351-1, dimensions des portes, types de parois

Caractéristiques de performance fixées comme normes

Lors de la commande, le fabricant de portes doit être constamment informé des exigences des caractéristiques de performance, par ex. :

- EN 16034:**
- Résistance au feu
 - Protection anti-fumée
 - Force de manœuvre
 - Auto-fermeture
 - Durabilité de la force de manœuvre
 - Durabilité de l'auto-fermeture contre le vieillissement et la perte de qualité

- EN 14351-1:**
- Résistance au vent
 - Imperméabilité aux chocs (protégé/non protégé)
 - Substances dangereuses
 - Résistance aux chocs des cloisons transparentes
 - Capacité portante des dispositifs de sécurité
 - Hauteur et largeur
 - Protection acoustique
 - Coefficient de transmission thermique

- Propriétés de rayonnement
- Perméabilité à l'air
- Forces de manœuvre
- Résistance mécanique
- Résistance aux projectiles
- Résistance à l'effet explosif
- Fonctionnement durable
- Résistance à l'effraction

F

Coupe-feu EN 1634-1	Protection anti-fumée EN 1634-3	Isolation acoustique ISO 140/717	RC2 Anti-intrusion DIN EN 1627	RC3 Anti-intrusion DIN EN 1627
El ₂ 30 S _a C5	El ₂ 30 S ₂₀₀ C5	13-001982 (un vantail) 14-001620 (deux vantaux)	261 8191-GS S01	45-53/18
El ₂ 60 S _a C5	El ₂ 60 S ₂₀₀ C5	18-002617 PR01 (un et deux vantaux)	261 8191-GS S01	45-53/18
El ₂ 90 S _a C5	El ₂ 90 S ₂₀₀ C5	13-001982 (un vantail) 14-001620 (deux vantaux)	261 8191-GS S01	45-53/18

Dimensions des portes, poids des portes, types et épaisseurs de parois (en mm)

NovoPorta Premio	Dimensions hors tout min./max.	Largeur de passage min./max.	Poids max. vantail/ tablier	Maçonnerie	Béton	Béton cellulaire, parpaings	Plaques de béton cellulaire armé
El ₂ 30 Trappe murale	de 500 x 715 à 1000 x 1750	de 416 x 631 à 916 x 1666	-	≥ 115	≥ 100	≥ 150	≥ 150
El ₂ 30 Porte	porte à un vantail : de 500 x 715 à 1375 x 2500	porte à un vantail : de 416 x 673 à 1291 x 2458	250 kg	≥ 115	≥ 100	≥ 150	≥ 150
	porte à deux vantaux : de 1375 x 1750 à 2500 x 2500	porte à deux vantaux : de 1291 x 1708 à 2416 x 2458					
El ₂ 60 Porte	porte à un vantail : de 563 x 1594 à 1375 x 2500	porte à un vantail : de 479 x 1552 à 1291 x 2458	250 kg	≥ 115	≥ 100	≥ 150	≥ 150
	porte à deux vantaux : de 1375 x 1750 à 2500 x 2500	porte à deux vantaux : de 1291 x 1708 à 2416 x 2458					
El ₂ 90 Trappe murale	de 500 x 715 à 1000 x 1750	de 416 x 631 à 916 x 1666	-	≥ 175	≥ 140	≥ 175	≥ 175
El ₂ 90 Porte	porte à un vantail : de 500 x 715 à 1375 x 2500	porte à un vantail : de 416 x 673 à 1291 x 2458	254 kg	≥ 175	≥ 140	≥ 175	≥ 175
	porte à deux vantaux : de 1375 x 1750 à 2500 x 2500	porte à deux vantaux : de 1291 x 1708 à 2416 x 2458					

Portes et trappes murale, anti-intrusion RC3

El ₂ 30/90 Trappe murale	de 500 x 715 à 1000 x 1750	de 416 x 631 à 916 x 1666	-	El ₂ 30 : ≥ 115 El ₂ 90 : ≥ 175	El ₂ 30 : ≥ 120 El ₂ 90 : ≥ 140	≥ 240	≥ 240
El ₂ 30/90 Porte	porte à un vantail : de 625 x 1750 à 1375 x 2500	porte à un vantail : de 541 x 1708 à 1291 x 2458	254 kg	El ₂ 30 : ≥ 115 El ₂ 90 : ≥ 175	El ₂ 30 : ≥ 120 El ₂ 90 : ≥ 140	≥ 240	≥ 240
	porte à deux vantaux : de 1375 x 1750 à 2500 x 2500	porte à deux vantaux : de 1291 x 1708 à 2416 x 2458					

Vue d'ensemble des différents dormants sur différents types de murs

Remplissage autorisé : mortier

Variantes d'huisseries	Type de montage	Maçonnerie / béton	Béton cellulaire
EI₂30 (avec divers types de montages et d'huisseries)			
Huisserie d'angle	Montage vissé	•	-
	Montage chevillé	•	-
	Montage soudé	•	• ¹⁾
	Montage vissé dans la feuillure	•	-
Huisserie enveloppante en deux parties 2140B	Montage vissé	•	•
	Montage chevillé	•	-
	Montage soudé	•	•
	Montage vissé dans la feuillure	•	-
Huisserie enveloppante	Montage vissé	•	-
	Montage chevillé	•	-
	Montage soudé	•	-
Huisserie d'angle / contre-huisserie (bord 80 mm)	Montage vissé	•	-
	Montage chevillé	•	-
	Montage soudé	•	•
	Montage vissé dans la feuillure	•	-
Huisserie d'angle / huisserie complémentaire (bord 30 mm)	Montage vissé	•	-
	Montage chevillé	•	-
	Montage soudé	•	-
Huisserie tubulaire	type 1 Montage vissé	•	•
	type 2 Montage vissé	•	•
	type 5 Montage soudé	•	•
	type 6 Montage soudé	•	•
EI₂60 (avec divers types de montages et d'huisseries)			
Huisserie d'angle	Montage vissé	-	-
	Montage chevillé	•	-
	Montage soudé	•	• ¹⁾
	Montage vissé dans la feuillure	•	-
Huisserie enveloppante en deux parties 2140B	Montage vissé	•	•
	Montage chevillé	•	-
	Montage soudé	•	•
	Montage vissé dans la feuillure	•	-
Huisserie enveloppante	Montage vissé	•	-
	Montage chevillé	•	-
	Montage soudé	•	-
Huisserie d'angle / contre-huisserie (bord 80 mm)	Montage vissé	-	-
	Montage chevillé	•	-
	Montage soudé	•	•
	Montage vissé dans la feuillure	•	-
Huisserie d'angle / huisserie complémentaire (bord 30 mm)	Montage vissé	-	-
	Montage chevillé	•	-
	Montage soudé	•	-
Huisserie tubulaire	type 1 Montage vissé	•	-
	type 2 Montage vissé	•	-
	type 5 Montage soudé	-	-
	type 6 Montage soudé	-	-
EI₂90 (avec divers types de montages et d'huisseries)			
Huisserie d'angle	Montage vissé	-	-
	Montage chevillé	•	-
	Montage soudé	•	• ²⁾
	Montage vissé dans la feuillure	•	-
Huisserie enveloppante en deux parties 2140B	Montage vissé	•	-
	Montage chevillé	•	-
	Montage soudé	•	•
	Montage vissé dans la feuillure	•	-
Huisserie enveloppante	Montage vissé	•	-
	Montage chevillé	•	-
	Montage soudé	•	-
Huisserie d'angle / contre-huisserie (bord 80 mm)	Montage vissé	-	-
	Montage chevillé	•	-
	Montage soudé	•	•
	Montage vissé dans la feuillure	•	-
Huisserie d'angle / huisserie complémentaire (bord 30 mm)	Montage vissé	-	-
	Montage chevillé	•	-
	Montage soudé	•	-
Huisserie tubulaire	type 1 Montage vissé	•	•
	type 2 Montage vissé	•	•
	type 5 Montage soudé	•	•
	type 6 Montage soudé	•	•

1) Épaisseur de parois ≥ 175 mm

2) Épaisseur de parois ≥ 200 mm

• autorisé

- non autorisé

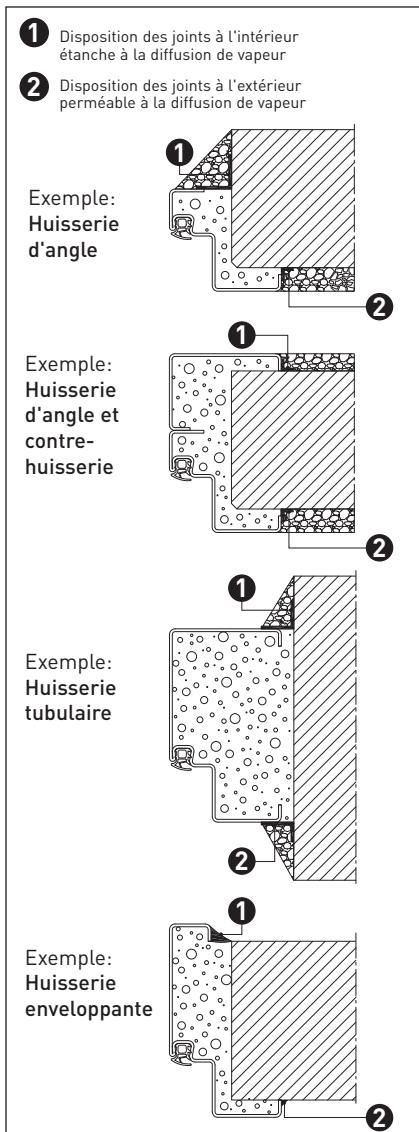
Étanchéité des huisseries, paumelles, renvois d'eau, seuils et des ferrures

Les points suivants doivent être respectés lors de l'étanchéité des dormants, des paumelles, des seuils, des renvois d'eau et des ferrures pour l'installation de fermetures coupe-feu en extérieur :

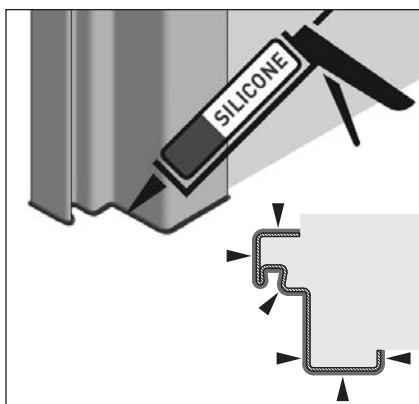
F

Huisseries

Conformément à la norme DIN 4108 partie 7, l'huisserie doit être rendu étanche par un joint élastique permanent.



En cas d'intempéries non protégées (en particulier pluie battante), l'huisserie doit être rendu étanche par un joint supplémentaire à élasticité permanente au sol.



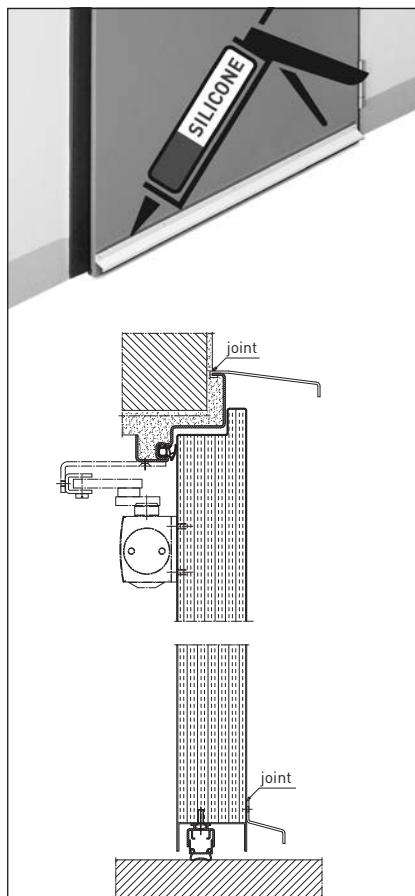
Paumelles

Aux portes ouvrants vers l'extérieur et en cas d'intempéries non protégées (en particulier pluie battante), les paumelles doivent être rendus étanche par un joint supplémentaire à élasticité permanente sur tous les côtés.



Renvois d'eau

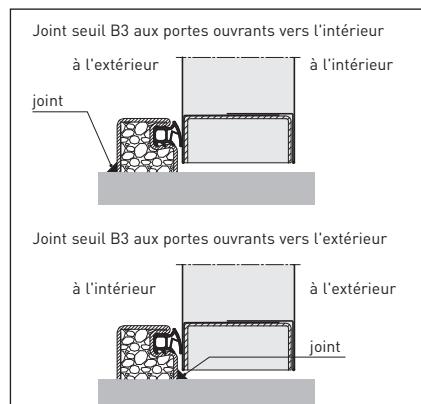
En cas d'intempéries non protégées (en particulier pluie battante), un renvoi d'eau supplémentaire doit également être installé au niveau du linteau du dormant [voir page 90]. Sceller les renvois d'eau par un joint à élasticité permanente.



Seuils

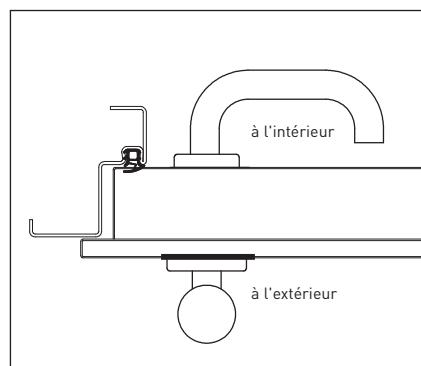
Afin d'assurer une protection suffisante contre la pénétration de la pluie dans le bâtiment, les seuils/les joints inférieurs fournis sont obligatoires.

En cas d'intempéries non protégées (en particulier pluie battante), le seuil B3 doit être scellé par un joint supplémentaire à élasticité permanente.



Ferrures

La structure porteuse des ferrures doit être scellée par un joint élastique vers le vantail de porte au moins de l'extérieur afin qu'aucune eau ne pénètre à l'intérieur du vantail au niveau de la zone des poignées.



En cas de montage d'un judas (option), celui-ci doit également être étanchéifié côté extérieur du bâtiment.

Fermes-porte

Le ferme-porte doit toujours être monté au côté intérieur du bâtiment (voir page 92).

Portes métalliques pour usage extérieur

Déclaration de performance

(tel que l'entend le règlement EU 305/2011 relatif aux produits de construction) pour la définition de conditions harmonisées pour la commercialisation des produits de construction en remplacement de la directive 89/106/CE du Conseil.

Le fabricant:
Novoferm Rixinger
Türenwerke GmbH
Industriestrasse
D-74336 Brackenheim

déclare que les fermetures coupe-feu:
NovoPorta Premio

ont été conçues, construites et montées pour leur utilisation en extérieur conformément au règlement sur les produits de construction EU 305/2011.

Normes appliquées:
EN 16034 et EN 14351-1: 2006 + A2: 2016
Fenêtres et portes – norme produit, caractéristiques de performances – Fenêtres et portes extérieures sans propriété anti-feu ni étanchéité à la fumée.

La mise en service de la porte est interdite tant qu'il n'a pas été constaté que la porte a été montée selon les instructions du fabricant et tant que son fonctionnement n'a pas été contrôlé. En cas de modification du produit non convenue avec le fabricant, cette déclaration perd toute validité.

Si les produits cités ne sont pas utilisés comme porte extérieure, les dispositions du règlement relatif aux produits de construction ne s'y appliquent pas.

Remarque : Une déclaration de performances n'est disponible que pour les portes avec marquage CE. La déclaration de conformité adaptée à votre produit est obtenue à partir du numéro de marquage CE (*, voir spécimen à droite).

Utilisation en extérieur

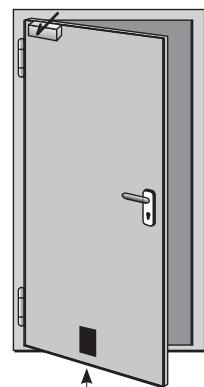
Les portes pour utilisation en extérieur sont contrôlées selon les critères de contrôle des normes EN 16034 et EN 14351-1, et livrées depuis le 01.07.2013 avec marquage CE et déclaration de performances.

Une étiquette supplémentaire sur votre porte Novoferm donne la liste de ses propriétés. Oter l'étiquette et la coller dans la documentation ou sur la présente notice de montage.

Remarque : Compléter en bas de l'étiquette le numéro de porte et le lieu de montage.

Pour des informations détaillées sur le produit, voir la documentation produit fournie.

Cette notice fait partie intégrante des permis énoncés ci-dessous pour les portes multi-usage pour une utilisation en extérieur et les fermetures coupe-feu.



Etiquette (100x150 mm)

F

CE
0761

Novoferm Rixinger Türenwerke GmbH, Industriestraße, 74336 Brackenheim
Deutschland
17

* NF-TZ-AT-RX6002115

EN 16034; EN 14351-1

Feuerschutzabschluss als Außentür

EN 16034

Feuerwiderstand:
Rauchschutz:
Fähigkeit zur Freigabe:
Selbstschließung:
Dauerhaftigkeit der Fähigkeit zur Freigabe:
Dauerhaftigkeit der Selbstschließung:
- gegenüber Qualitätsverlust:
- gegenüber Alterung:

EN 14351-1

Widerstand gegen Windlast-Prüldruck:
Schlagregendichtheit geschützt:
Schlagregendichtheit ungeschützt:
Höhe und Breite:
Schallabstand:
Wärmedurchgangskoeffizient:
Luftdurchlässigkeit:

152079634 - 00001

Tür-Nr. _____ Einbauort: _____
(Etikett zur Dokumentation ausfüllen und aufbewahren)

SPECIMEN

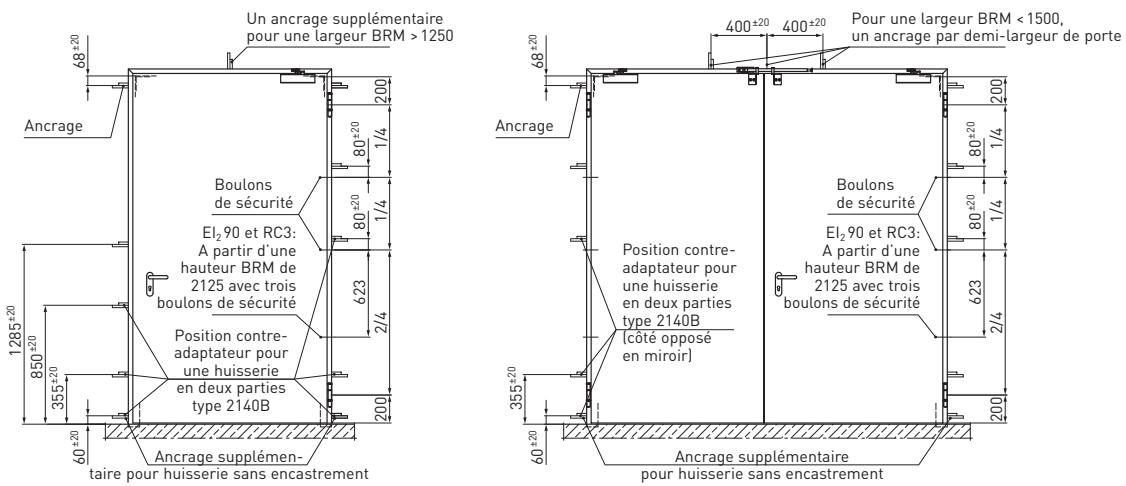
Coller l'étiquette ici !

Remarque : Vous trouverez l'Évaluation technique européenne (ETA) pour les portes coupe-feu EI₂30, EI₂60 et EI₂90 (usage intérieur) et pour les portes avec pare-fumée, isolation acoustique et équipement de sécurité sur Internet sous www.novoferm.com

Points d'ancrage, écarts de dimensions

Montage en maçonnerie/béton/béton cellulaire

Représentation : DIN à droite, DIN à gauche en miroir



Pour les portes S₂₀₀, toujours utiliser le joint inférieur. Pour les raccords muraux des huisseries avec mortier de remplissage, un joint à élasticité permanente n'est pas nécessaire, mais dans ce cas, les raccords muraux doivent être scellés par un joint élastique aux deux côtés (à l'intérieur étanche à la diffusion de vapeur, à l'extérieur perméable à la diffusion de vapeur).

Pour assurer le fonctionnement des portes à un et deux vantaux, les **boîtiers de protection** ne doivent pas être ôtés, ou le cas échéant doivent être utilisés.

En cas d'utilisation d'une **serrure à crémone** sur les portes à deux vantaux au niveau des issues de secours, seule la largeur d'ouverture du vantail mobile est disponible pour l'issue de secours.

** Entrefère

Type de porte NovoPorta Premio	in mm
El ₂ 30 S _a C5	8 ⁺⁷ ₋₅
El ₂ 30 S ₂₀₀ C5	8 ⁺² ₋₅
El ₂ 60 S _a C5	8 ⁺⁷ ₋₅
El ₂ 60 S ₂₀₀ C5	8 ⁺² ₋₅
El ₂ 90 S _a C5	8 ⁺⁷ ₋₅
El ₂ 90 S ₂₀₀ C5	8 ⁺² ₋₅

Écarts de dimensions admissibles des ouvertures murales selon les indications de Novoferm

Si l'ouverture de la construction (mur, béton, béton cellulaire) ne présente pas assez de place pour les boîtiers de protection de l'huisserie, ces boîtiers doivent être mortaisés dans l'ouverture murale. Afin de garantir le bon fonctionnement de la porte, les boîtiers de protection ne doivent pas être enlevés !

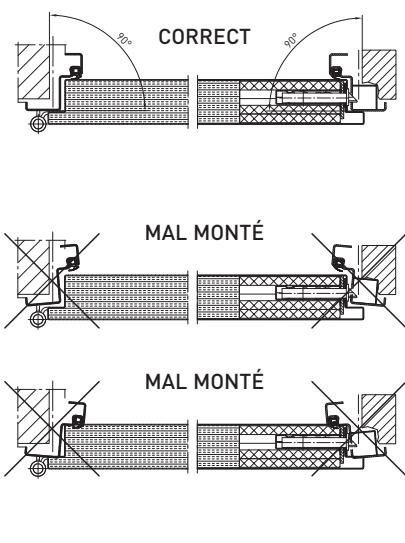
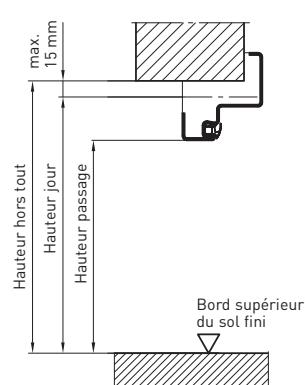
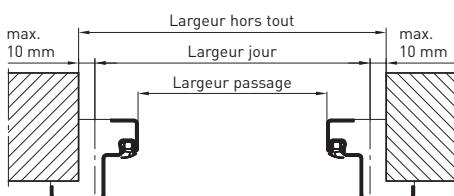
En cas de dépassement des valeurs de tolérance, des fonctions et une stabilité parfaite de la porte ne sont plus garanties.

Attention:

Lors du montage, plus particulièrement des huisseries d'angle, une torsion de la partie longue de l'huisserie n'est pas autorisée!

Maçonnerie

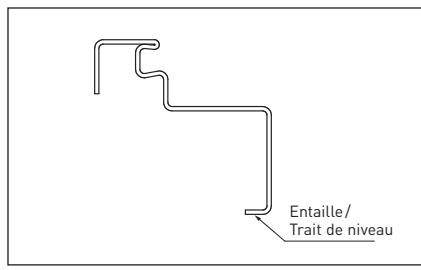
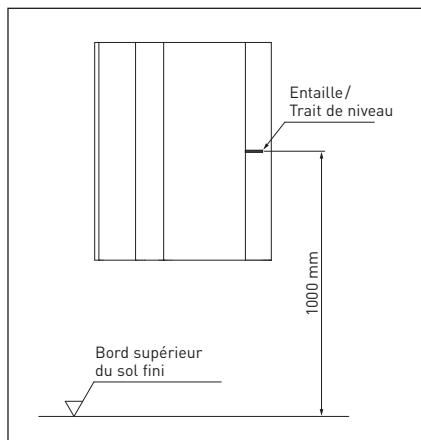
Largeur = largeur jour + 20/- 0 mm
Hauteur = hauteur jour + 15/- 0 mm



Trait de niveau Pose de câbles

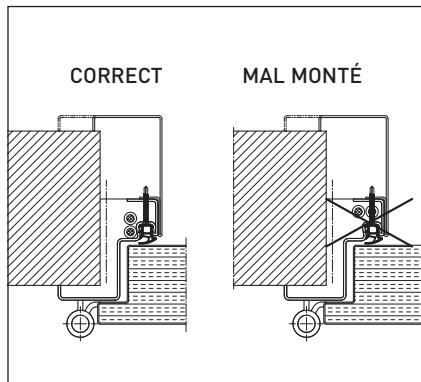
Position du trait de niveau

Sur les portes Premio à un vantail ou à deux vantaux, le trait de niveau (une entaille) se trouve sur le bord des parties longitudinales de l'huisserie (barre de charnière et barre de verrouillage).



Pose de câbles

Quand vous posez des câbles ou des gaines dans des huisseries d'angle avec contre-huisseries (par exemple 2140B), vous devez veiller à ne pas endommager les câbles qui y sont déjà posés par les vis de fixation de l'huisserie dans la rainure de protection.



Protection anti-fumée

Protection anti-intrusion

Attention : Pour garantir le bon fonctionnement des portes coupe-feu et anti-fumée il est nécessaire de monter un cylindre profilé ! La classification (voir table ci-dessous) représente les exigences minimales.

Clé de classification pour cylindre profilé conforme à la norme DIN EN 1303

1	2	3	4	5	6	7	8
Classe d'emploi	Durabilité / Résistance	Dimensions de la porte	Résistance au feu	Sécurité de fonctionnement	Résistance à la corrosion et température	Sécurité de fermeture	Résistance à l'effraction
1	4	0	B	0	C	4	0 (C)*

* les portes anti-intrusion doivent répondre aux exigences supplémentaires à la résistance à l'effraction

Les portes anti-fumée doivent être pourvues d'une étanchéité au sol escamotable (pour le montage, voir page 87) et d'une serrure (pour le montage, voir la page 92).

Entrefer
pour les portes anti-fumée
3-10 mm

Marquage
La porte doit être pourvue d'un panneau signalétique spécial pour la protection anti-fumée.

Serrure
Selon EN 12209. Les cylindres de fermeture doivent toujours être utilisés.

Poignée de porte
selon EN 1906

Pour les portes anti-intrusion, utiliser le cas échéant des ancrages supplémentaires et respecter les indications sur les épaisseurs de parois. Pour le montage de portes anti-intrusion dans des murs en béton cellulaire, des huisseries d'angle et contre-huisseries sont toujours nécessaires !

Les paumelettes doivent être pourvues de fixations supplémentaires (goujon fileté). Ces fixations doivent être totalement vissées.

En fonction de sa classification, la porte doit recevoir une ferrure de protection selon EN 1906 :

- RC1N = ES1
- RC2 (WK2) = ES1
- RC3 (WK3) = ES2

Le cylindre profilé doit correspondre à la norme EN 1303, classe P2 BZ et être extérieurement affleurant (côté poignée) à la ferrure de protection. Il est possible de renoncer au montage d'une protection anti-arrachage dans le cylindre profilé lorsque la protection anti-arrachage est déjà intégrée à la ferrure de protection.

Pour la fermeture de la serrure, prendre garde à ce que le verrou se ferme en deux temps et qu'il s'enfonce d'au moins 15 mm dans l'huisserie.

En cas de montage de portes anti-intrusion RC2 (WK2) ou RC3 (WK3) dans du béton cellulaire, les cloisons en béton cellulaire doivent être en exécution collée.

Les 13 étapes pour une porte parfaitement montée

Pour des exemples d'ordre de montage, les détails et une description détaillée du montage des portes à un ou deux vantaux Novoferm NovoPorta Premio, voir à partir de la page 45.

F

Etape 1	Vérifier le montant de la porte et les dimensions de l'ouverture de la construction, éventuellement installer du matériau stabilisateur entre l'ancre murale et le mur.	
Etape 2	Visser l'huisserie si celle-ci n'est pas soudée.	Page 45
Etape 3	Fixer les pattes de fixation ou l'adaptateur sur le support d'huisserie. Placer l'huisserie dans l'ouverture et l'aligner.	Ordre de montage pour différents - types d'huisserie - murs - types de montage à partir de la page 46
Etape 4	Aligner l'huisserie horizontalement et perpendiculairement et fixer. Le cas échéant, installer le renvoi d'eau, voir page 90.	
Etape 5	Percer les trous pour les chevilles, installer les chevilles autorisées et fixer l'huisserie avec les vis fournies. En cas d'utilisation sans encastrement, l'huisserie peut être raccourcie.	
Etape 6	Remplir l'huisserie avec du mortier (pour l'huisserie enveloppante en deux parties 2140B, la contre-huisserie ne doit pas être remplie).	Page 86
Etape 7	Accrocher et aligner le tablier.	
Etape 8	Régler les paumelles pour un parfait alignement de la porte.	à partir de la page 48
Etape 9	Monter la garniture de feuillure épaisse. Placer le profil d'étanchéité.	
Etape 10	Fixer la poignée ou la garniture à bouton.	Page 91
Etape 11	Monter le ferme-porte.	Page 92
Etape 12	Uniquement pour les portes à deux vantaux : Monter le régulateur de fermeture.	Page 95
Etape 13	Vérifier le fonctionnement : - Fermeture automatique - Force de fermeture - Position correcte du joint de butée des deux côtés dans le cadre d'huisserie et sur le vantail - Etanchéité au sol - Graissage des pênes	

Contrôle de maintenance et de sécurité

Les portes NovoPorta Premio avec équipement coupe-feu et fermeture automatique sont des installations de sécurité, qui ne s'acquittent de leurs tâches (économies de temps et d'espace) que si leur fonctionnalité et leur disponibilité opérationnelle sont garanties à tout moment.

Les contrôles doivent être effectués par un spécialiste ou par une personne compétente et instruite (par ex. un concierge). La fréquence des contrôles dépend de la condition de montage et du nombre d'actionnements des portes. Pour les éléments de porte selon EN 179 et EN 1125, nous recommandons des intervalles de contrôle d'un mois maximum.

Des contrôles réguliers sont recommandés pour les conditions de montage suivantes :

- Portes dans les issues de secours et de sauvetage, portes dans les bâtiments à usage spécial (par ex. écoles, hôpitaux, bâtiments accessibles au public et lieux de réunion, etc.) : tous les 3 mois ou après 50.000 actionnements
- Portes dans les bâtiments à usage normal : tous les 6 mois ou après 50.000 actionnements

Le maître d'ouvrage/exploitant est responsable du parfait fonctionnement des portes coupe-feu. C'est pourquoi nous recommandons la conclusion d'un contrat de maintenance entre le maître d'ouvrage/exploitant et une entreprise spécialisée autorisée.

Dans le cas de fermetures coupe-feu, des contrôles réguliers doivent être effectués (règlement concernant l'examen des Länder). Afin d'assurer la protection contre les incendies, nous recommandons une inspection semestrielle par le fabricant ou une entreprise spécialisée autorisée.

Les défauts/les dysfonctionnements (par ex. difficulté à manœuvrer, émission de bruit) doivent être immédiatement corrigés par un spécialiste agréé de la protection contre l'incendie. Même si aucun défaut n'est détecté, un entretien approfondi des portes est nécessaire : **Les travaux de maintenance doivent être effectués après 50.000 ouvertures, une fois par an ou après un incident.** La périodicité du contrôle à effectuer est précisée dans un contrat.

Réparation du vantail de porte et remplacement des pièces défectueuses (ferrure, accessoire, vitre) ne doit être effectué que par du professionnel autorisé. Pour l'exécution des travaux de maintenance, respecter les prescriptions des pays différents.

Remarque : En remplacement des pièces endommagées ou ne fonctionnant plus (ferrure, accessoire, joint caoutchouc, vitre, etc.), n'utiliser que des pièces détachées originales.

1. Nettoyage des éléments, essentiellement des pièces mobiles et zones fonctionnelles
2. Contrôle de toutes les fonctions
 - Fermeture automatique (régulation de fermeture, force de fermeture)
 - Fonction anti-panique
 - Dispositifs de blocage (voir les directives de l'institut allemand des techniques de construction DIBt/permis du dispositif de blocage)
 - Joint de seuil ou joint escamotable (déclenchement, serrage du joint)
 - Mobilité des pièces de ferrure (serrures, ouvre-portes automatiques, poignées de portes), graissage des pièces mobiles
 - Le coussinet des paumelles est en plastique à base de téflon absolument sans entretien. Ne jamais lubrifier !
 - Espace entre le vantail et le dormant (éventuellement ajuster les paumelles)
 - Vérifier que les boulons de fixation des paumelles sont bien serrés
3. Contrôle des joints entre
 - Cadre de battant et dormant
 - Vitre et cadre de battant
 - Dormant et corps de bâtiment
 - Éventuellement ajuster ou remplacer les matériaux ou profils d'étanchéité
 - Éventuellement remplacer les bandes d'étanchéité par du PVC (en cas d'incendie, matériau à expansion)
4. Vérifier visuellement que la vitre n'est pas fissurée.

Contrôle de maintenance et de sécurité

La maintenance doit être effectuée en fonction du niveau d'utilisation, au plus tard une fois par an. Les instructions de maintenance suivantes présentent les travaux d'entretien minimaux à effectuer.

Pièce	Exécution
Paumelles	Paumelles 3D (réglage tridimensionnel): Les paumelles sont sans entretien. Ne jamais lubrifier ! Autres paumelles: Démonter la broche de paumelle, nettoyer et graisser.
Roulement à billes	En cas d'endommagement (bagues cassées, carter défectueux, billes cassées ou perdues), remplacer le roulement.
Ferme-porte	Vérifier le fonctionnement : La porte doit se fermer en toute circonstance (le pêne doit s'enclencher). Réglage : Conformément à la notice de montage de la serrure. Le cas échéant, la bande à ressort doit être légèrement prétendue.
Garniture de poignée	Vérifier le fonctionnement : La poignée doit être ramenée en position de repos horizontale sous l'effet de la force ressort. Vérifier les fixations.
Serrure (vantail mobile)	Fonctionnement du pêne : Doit s'enclencher d'environ 6 mm dans la gâche du vantail fixe (force ressort du pêne 2,5 N - 4,0 N). Fonctionnement du verrou : Doit se fermer sur deux tours.
Serrure à crémone (vantail fixe)	Vérifier le fonctionnement : Doit s'engrener de min. 6 mm dans la partie transversale de l'huisserie. La poignée de la transmission doit toujours être ramenée à la verticale par la force ressort. Graisser légèrement la tête de pêne dans son guide.
Boulon de fixation	Les boulons doivent pénétrer suffisamment dans l'évidement de l'huisserie.
Régulateur de fermeture (uniquement pour les portes à deux vantaux)	Vérifier le fonctionnement : Le bras pivotant doit être amené à la position de fin de course définie par la force ressort à l'ouverture du vantail de porte. Lors de la fermeture, l'équerre de butée du vantail mobile doit toucher précisément le bras pivotant et s'arrêter. Lorsqu'il se ferme, le vantail fixe doit alors entraîner le bras pivotant avec l'équerre d'angle et ainsi libérer le vantail mobile de sorte que ce dernier puisse également se refermer automatiquement. Les deux vantaux doivent alors être verrouillés. Réglage : Graisser légèrement l'articulation au pied du régulateur. Si le ressort ne fonctionne plus, remplacer l'appareil. Pour le régulateur de fermeture intégré, voir la notice d'entretien du ferme-porte.
Matériau à expansion	Vérifier que les bandes ne sont pas endommagées. Dans le cas contraire, il est impératif de les remplacer.

Nettoyage et entretien

La surface de grande qualité de votre porte NovoPorta Premio nécessite un nettoyage et un entretien réguliers pour éviter l'apparition de corrosion indésirable provoquée par les influences climatiques. Les surfaces et pièces de construction peuvent être endommagées par des substances corrosives, agressives ou abrasives. Pour l'entretien, n'utiliser que des produits d'entretien usuels et des chiffons ou des tissus doux – ce faisant, respecter les indications du fabricant.

Les vitres doivent généralement être nettoyées avec beaucoup d'eau et un chiffon doux ou une éponge exempte de sable ou autres corps étrangers. Parallèlement, des produits de nettoyage en aérosol usuels peuvent être utilisés. Les résidus de graisse ou de matériaux d'étanchéité peuvent être éliminés à l'aide de solvants agressifs, comme le white spirit ou l'alcool isopropylique.

Remplacer fréquemment le matériel et le liquide de nettoyage pour éviter que la saleté, le sable et la poussière mélangés à l'eau ne se redéposent sur les surfaces vitrées et puissent les rayer.

Le nettoyage avec des objets abrasifs, et donc agressifs, comme la fine paille de fer (grain 00) ou les lames de rasoir passées sur le verre à angle plat est ponctuellement autorisé. L'utilisation de tels outils pour nettoyer toutes les surfaces vitrées ("dissipation" à la lame ou à la spatule) n'est pas autorisée.

L'encre et les traces de coulis de ciment doivent être immédiatement ôtées de la surface vitrée avant qu'elles ne durcissent.

Les ferrures peuvent être totalement ramenées à leur brillance d'origine à l'aide d'un produit de nettoyage approprié (en cas d'apparition d'éventuels points de rouille).

Pour le graissage et la lubrification des ferrures, n'utiliser que les produits écologiques et inoffensifs recommandés par le fabricant.

NovaPorta Premio pour usage extérieur

Les informations suivantes sur les portes extérieures doivent être respectées. Le non-respect des instructions et informations relatives à l'utilisation qu'elle contient peut entraîner l'exclusion de garantie.

1. Information produit et utilisation conforme

Les portes extérieures servent à la séparation climatique entre l'intérieur et l'extérieur par une ouverture murale permettant le passage de personnes. L'actionnement d'une poignée ou d'une serrure permet de placer la porte extérieure en position ouverte.

Les portes extérieures de combinaisons de matériaux adéquates sont utilisées en montage perpendiculaire. Lors de la fermeture, il faut éventuellement vaincre la résistance d'un joint. Les utilisations avec des forces de fermeture différentes (ex. serrage de câbles) ne sont pas conformes. Les portes extérieures non verrouillées ne répondent pas aux exigences en termes de perméabilité à l'air, d'étanchéité à la pluie battante, d'isolation acoustique et de protection thermique.

2. Utilisation non conforme

On est en présence d'une utilisation non conforme – à savoir une utilisation du produit non conforme aux instructions – lorsque par exemple :

- Des obstacles ont été placés dans la zone d'ouverture, empêchant une utilisation conforme.
- Sur les portes extérieures avec équipement de panique et de porte de secours (EN 179/EN 1125), la fonction de porte de secours n'est assurée que lorsque la clé est retirée.
- Les portes extérieures ou vantaux de portes ont été appuyés de manière impropre ou incontrôlée (par exemple sous utilisation incorrecte) contre le montant de sorte que les paumelles, serrures, matériaux de châssis ou autres pièces de la porte extérieure peuvent se trouver endommagés ou détruits ou provoquer des dommages consécutifs.
- Des charges supplémentaires non liées au produit agissent sur la porte extérieure ou le vantail.
- Intervention dans l'espace entre le dormant et le vantail lors de la fermeture (risque de blessure).

3. Instructions de nettoyage

Toutes les pièces usuelles de la porte extérieure doivent être nettoyées côté intérieur et côté extérieur (même la feuillure). Les produits de nettoyage doivent être adaptés aux matériaux, vérifier avant de débuter les travaux. La surface et la protection anti-corrosion des pièces ne doivent pas être attaquées. Pour le nettoyage, utiliser des solvants tensio-actifs ayant un pH compris entre 5 et 8. Les acides et les produits alcalins (ex. hors des valeurs de pH de 5-8) et les outils de nettoyage grossiers (ex. abrasif, paille de fer, éponge à récurer, lame), ainsi que les produits de nettoyage contenant des solvants (ex. diluant, essence), ne conviennent pas et peuvent provoquer des dommages irréversibles. En cas de doute, demander au fabricant si le produit de nettoyage est approprié.

4. Entretien et maintenance

Remarque : N'utiliser que des pièces détachées originales en remplacement des pièces endommagées ou ayant perdu leur fonctionnalité (ferrure, accessoire, joints, vitre, etc.).

Un entretien correct et régulier (maintenance, entretien, réparation et amélioration) relève du devoir de l'exploitant. Un entretien correct ne fait pas partie des prestations contractuelles ni de la garantie du fabricant. Les règles de construction exigent toutefois de l'exploitant un entretien correct afin de ne pas mettre en danger la sécurité et l'ordre publics, en particulier la santé, la vie, et les ressources naturelles. **Le maître d'œuvre/exploitant est responsable du parfait fonctionnement des portes.** Aussi les instructions de maintenance doivent-elles être remises au client final lors de la transmission du produit.

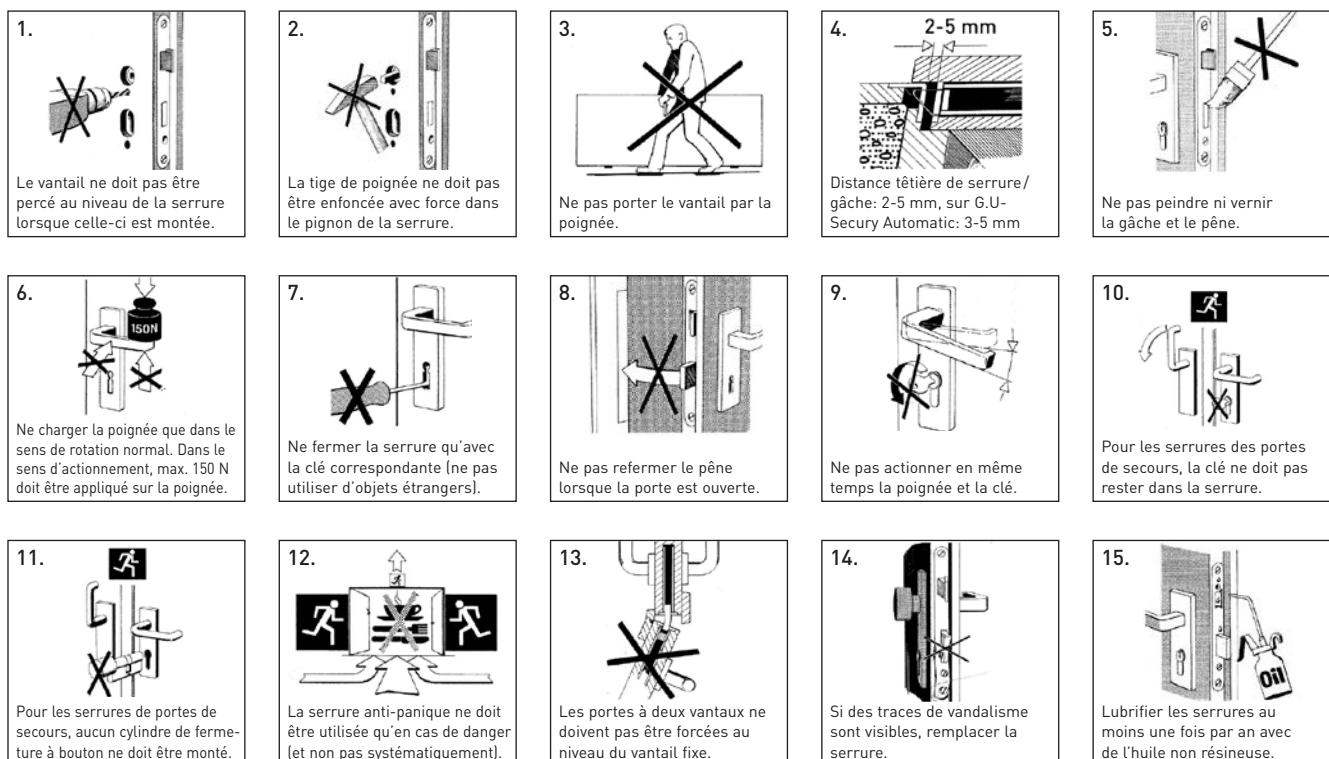
Pour assurer le fonctionnement durable de l'élément de porte, le fonctionnement correct de toutes les pièces de construction doit être assuré par un entretien régulier. Les travaux d'entretien doivent être effectués par des personnes/entreprises techniques adaptées. Ceci vaut plus particulièrement pour l'inspection et les travaux de réglage des paumelles et serrures, pour le remplacement des pièces et pour le décrochage et l'accrochage des vantaux.

Contrôle de maintenance et de sécurité

La maintenance doit être effectuée en fonction du niveau d'utilisation, au plus tard une fois par an. Les instructions de maintenance suivantes présentent les travaux d'entretien minimaux à effectuer.

Pièce	Exécution
Tablier	Le vantail de porte doit être contrôlé régulièrement et tous les mois pour détecter tout dommage dû aux intempéries, en particulier à l'humidité (par exemple corrosion, matériau isolant humide).
Paumelles	La fixation et l'usure des paumelles et pièces de fermeture doivent être régulièrement contrôlées. Si besoin, resserrer les vis de fixation ou remplacer les pièces. Les paumelles ne sont pas sans entretien et le graissage des roulements est essentiel (exception: paumelles 3D).
Roulement à billes	En cas d'endommagement (bagues cassées, carter défectueux, billes cassées ou perdues), remplacer le roulement.
Garniture de poignée	Vérifier le fonctionnement : La poignée doit être ramenée en position de repos horizontale sous l'effet de la force ressort. Vérifier les fixations.
Joints	Vérifier que les joints sont correctement positionnés, qu'ils sont complets et ne sont pas endommagés, éventuellement les remplacer. N'utiliser que des types de joints originaux autorisés par le fabricant.
Seuils	Vérifier que les seuils ne sont pas endommagés et sont correctement positionnés et éventuellement les remplacer ou les ajuster. Vérifier également que le scellement est complet et éventuellement remplacer.
Ouvre-porte électrique	Les ouvre-portes électriques doivent être régulièrement graissés.
Joints en silicone	Vérifier que les joints silicone sont complets et ne sont pas endommagés, éventuellement les remplacer. N'utiliser que des joints chimiquement compatibles avec les pièces voisines.
Surfaces	Vérifier une fois par an que les surfaces sont complètes et ne sont pas endommagées, éventuellement réparer ou remplacer. Si un événement extraordinaire se produit (ex. choc, grêle etc.), un contrôle doit avoir lieu juste après l'événement et une réparation doit être effectuée pour éviter que d'autres dommages ne s'ensuivent.
Matériau isolant	Des inspections mensuelles doivent être effectuées pour s'assurer qu'aucun matériau isolant (par exemple plâtre) ne se détache de l'intérieur du vantail de porte.
Serrures	Vérifier le bon fonctionnement du pêne et de la gâche. Si le pêne est rétracté, éventuellement pulvériser un peu d'huile graphite dans le boîtier de serrure. La pente du pêne doit aussi être graissée pour réduire le frottement. Vous trouverez encore ci-après quelques instructions du fabricant pour la manipulation des serrures.

Informations pour l'utilisation des portes extérieures NovoPorta Premio (source: www.g-u.com)



Zargenausführungen

Bilder 2-7, unten
(1) Maulweite

Bei Sichtmauerwerk muss wegen der Befestigungslasche die Maulweite um 5 mm größer gefertigt werden.

Eckzarge

Bild 1, unten

Eckzarge mit Ergänzungszarge

Bild 2, unten

Eckzarge mit Gegenzarge

Bild 3, unten

Blockzarge Typ 1 Wanddecke
Montage in der Laibung

Bild 4, unten

Blockzarge Typ 2 mit Besatzprofil
Montage in der Laibung

Bild 5, unten

Umfassungszarge

Bild 6, unten

Umfassungszarge 2140B, zweiteilig

Bild 7, unten

Frame versions

Images 2-7, below
(1) Jaw width

In case of visible masonry, the jaw width should be made 5 mm larger due to the width of the mounting plate.

Corner frame

Image 1, below

Corner frame with supplementary frame

Image 2, below

Corner frame with counterframe

Image 3, below

Block frame Type 1 wall corner
Installation in doorjamb

Image 4, below

Block frame Type 2 with edging
Installation in doorjamb

Image 5, below

Closed frame

Image 6, below

Closed frame 2140B, two-part

Image 7, below

Types d'huisseries

Figures 2-7, ci-dessous
(1) Ouverture de mâchoire

Sur les murs apparents, la largeur d'ouverture de la mâchoire doit être 5 mm plus grande en raison de la patte de fixation.

Huisserie d'angle

Figure 1, ci-dessous

Huisserie d'angle avec huisserie complémentaire

Figure 2, ci-dessous

Huisserie d'angle avec contre-huisserie

Figure 3, ci-dessous

Huisserie tubulaire type 1 angle de cloison
Montage sur l'intrados

Figure 4, ci-dessous

Huisserie tubulaire type 2 avec profil de garniture – Montage sur l'intrados

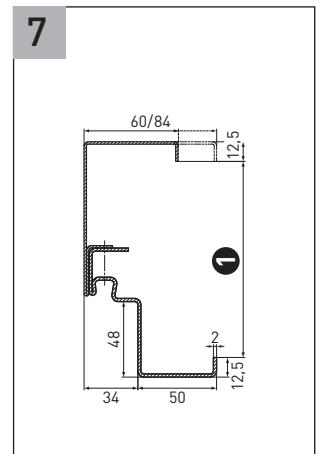
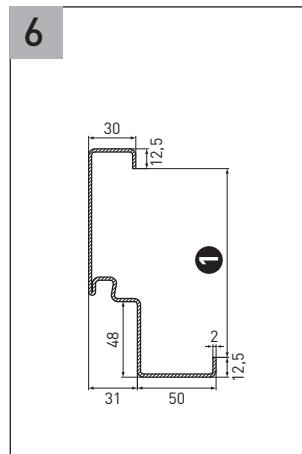
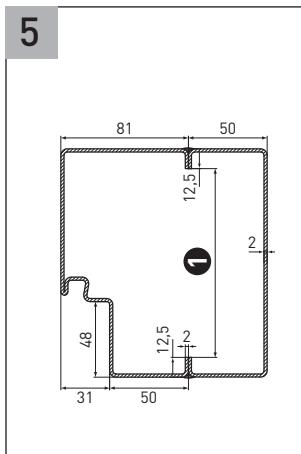
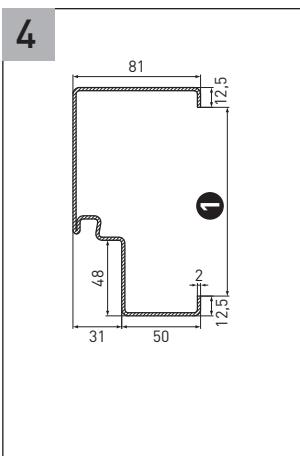
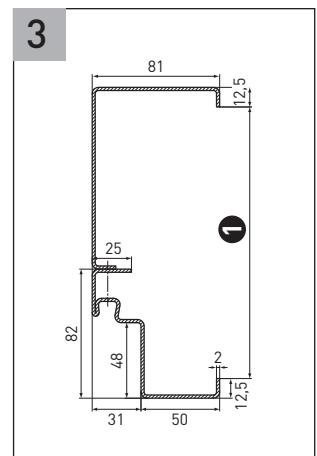
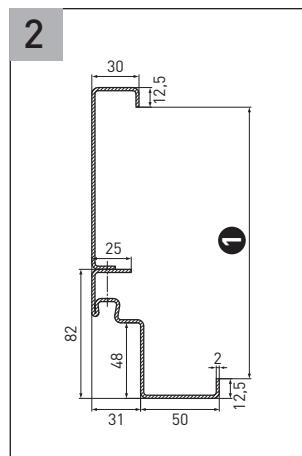
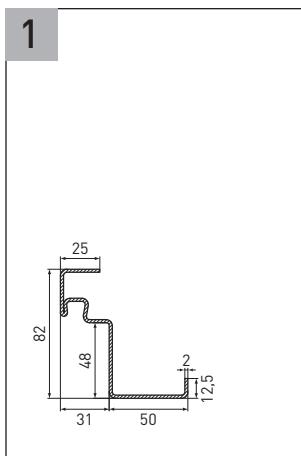
Figure 5, ci-dessous

Huisserie enveloppante

Figure 6, ci-dessous

Huisserie enveloppante en deux parties 2140B

Figure 7, ci-dessous



Zargenverschraubung

Zuerst die Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist: Zargenelemente mit Verbindungs- und Eckwinkel verschrauben. Die Sicherungsmuttern M8 von Hand anschrauben.

Bild 8, unten

- (1) Sicherungsmutter M8
- (2) Eckwinkel
- (3) Verbindungsinkel
- (4) Eckzarge
- (5) Gegenzarge

Die Muttern für Verbindungs- und Eckwinkel anziehen (max. 10 Nm).

Den Schwellenwinkel an die Zargenlängsteile montieren, damit sich der Gehrungsschnitt an den Ecken sauber zusammenfügt.

Bild 9, unten

- (1) Schwellenwinkel

Die Zarge kann gegebenenfalls an den Ecken verschweißt werden!

Frame fixation

First screw the frame together where it is not welded: screw on frame components onto connection and corner bracket. Hand tighten the M8 fixation nuts.

Image 8, below

- (1) M8 fixation nut
- (2) Corner bracket
- (3) Connection bracket
- (4) Corner frame
- (5) Counterframe

Screw on the nuts for the connection and corner bracket (max. 10 Nm).

Mount the sill bracket to the longitudinal parts of the frame so that the mitre fits snugly into the corners.

Image 9, below

- (1) Sill bracket

The frame may be welded onto the corners, where required!

Fixation des huisseries

Si l'huisserie n'est pas soudée, commencer par l'assembler, puis visser les éléments d'huisserie aux équerres de liaison et d'angle. Serrer à la main les écrous de blocage M8.

Figure 8, ci-dessous

- (1) Ecrou de blocage M8
- (2) Equerre d'angle
- (3) Equerre de liaison
- (4) Huisserie d'angle
- (5) Contre-huisserie

Serrer les écrous des équerres de liaison et d'angle (max. 10 Nm).

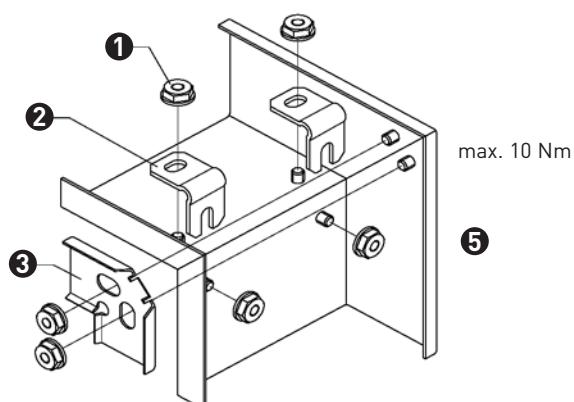
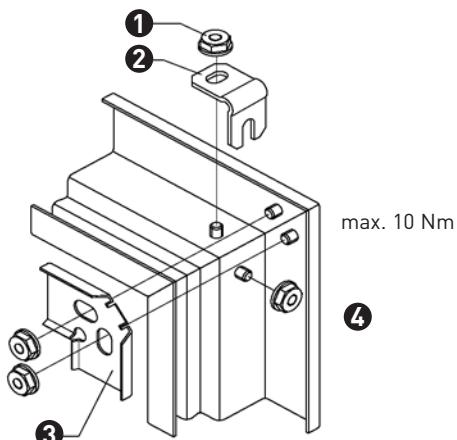
Monter l'équerre de seuil sur la partie longitudinale de l'huisserie pour que la coupe d'onglet coïncide parfaitement dans les angles.

Figure 9, ci-dessous

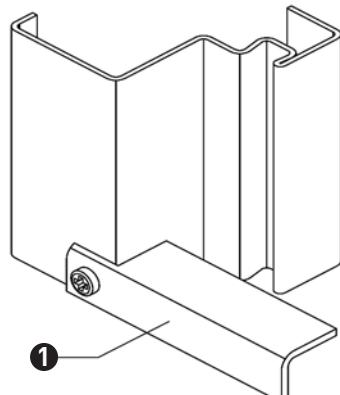
- (1) Equerre de seuil

L'huisserie peut éventuellement être soudée aux angles!

8



9



Umfassungszarge 2140B

Schraubmontage
in Mauerwerk/Beton/Porenbeton

Bild 11, rechte Seite
Adapter (1) mit beiliegenden gewindefurchenden Schrauben (2) an den Aufnahmeelementen der Eckzarge befestigen.

Die Befestigung am untersten Punkt ist nur erforderlich, wenn die Zarge ohne Bodeneinstand verwendet wird.

Eckzarge bis fast auf Anschlag in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten. Die Zargeninnenkante muss parallel zur Laibung stehen.

Bild 12, rechte Seite

Dübellöcher bohren und Dübel einsetzen. Gegenadapter auf den Adapter aufschieben und ausrichten.

Bild 13, rechte Seite

Mit beiliegenden Schrauben Adapter lose in der Wand befestigen. Für die beiden oberen Befestigungspunkte sind keine Gegenadapter erforderlich (Adapter hier ohne Gegenadapter anschrauben).

Bei Wanddicke < 175 mm ist pro Zargenbefestigungspunkt NUR EINE Schraube erforderlich!

Bild 14, rechte Seite

Bei Wanddicke ≥ 175 mm müssen pro Adapter zwei Schrauben verwendet werden. Bei Wanddicke ≥ 300 mm Adapter und Gegenadapter versetzt montieren. Pro Adapter müssen zwei Schrauben verwendet werden.

Bilder 15+16, rechte Seite

Zarge nochmals auf lot- und waagerechten Sitz prüfen, Schrauben fest anziehen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 86).

Spezielle 2140B-Gegenzarge leicht schräg von oben über den untersten Gegenadapter schieben und dann in die Öffnung stellen.

Bild 17, rechte Seite

2140B-Gegenzarge an der Eckzarge ausrichten und über die restlichen Gegenadapter bis auf Anschlag aufschieben.

Bilder 18+19, rechte Seite

Die Eckzarge ist in der Nut werkseitig vor gelocht. Eck- und 2140B-Gegenzarge mit mitgelieferten Bohrschrauben 3,9x32 durch diese Bohrungen verschrauben.

Beim Verschrauben darauf achten, dass die beiden Zargen anliegend montiert sind.

Bilder 20+21, rechte Seite

Fortsetzung auf Seite 48-51

Closed frame 2140B

Fixation using screws
into masonry/concrete/porous concrete

Image 11, on right-hand side
Fasten adapter (1) with self-tapping screws provided (2) onto the base elements of the corner frame.

Fixation at the lowest point is necessary only if the frame is being used without a floor recess.

Push corner frame into the opening until it almost clicks into place and line up with the guide marking. The frame inner edge must be parallel to the reveal.

Image 12, on right-hand side

Drill holes for wall plugs and insert wall plugs. Slide counteradapter onto the adapter and adjust as necessary.

Image 13, on right-hand side

Fasten the adapter loosely into the wall using the screws provided. No counter-adapter is required for the two upper fixation points (simply fasten the screw directly onto the adapter).

Where wall thickness < 175 mm, ONLY ONE screw is required for each frame fixation point!

Image 14, on right-hand side

For wall thicknesses ≥ 175 mm, two screws should be used for each adapter. For wall thicknesses ≥ 300 mm, mount the adapter and counteradapter offset from one another. Two screws should be used per adapter.

Images 15+16, on right-hand side

Check the frame for correct horizontal and vertical positioning and tighten up the screws.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 86).

Move special 2140B counterframe slightly tilted from above into the lowest counter-adapter and then position inside the opening.

Image 17, on right-hand side

Adjust the position of the 2140B counter-frame to the corner frame and move it into the remaining counteradapters until it clicks into place.

Images 18+19, on right-hand side

The groove in the corner frame is factory pre-perforated. Screw the corner and 2140B counterframe together with the 3.9x32 self-drilling screws through these holes.

When screwing in, make sure that the two frames are mounted snugly against each other.

Images 20+21, on right-hand side

Continued on page 48-51

Huisserie enveloppante 2140B

Montage vissé
sur mur/béton/béton cellulaire

Figure 11, page de droite
Fixer l'adaptateur (1) avec les vis taraudées fournies (2) aux supports de l'huisserie d'angle.

La fixation en partie inférieure n'est nécessaire que lorsque l'huisserie est utilisée sans encastrement.

Pousser l'huisserie d'angle presque jusqu'en butée dans l'ouverture et aligner le trait de niveau. Le bord interne de l'huisserie doit être parallèle à l'intrados.

Figure 12, page de droite

Percez les trous de chevilles et installer les chevilles. Pousser le contre-adaptateur contre l'adaptateur et aligner.

Figure 13, page de droite

Fixer l'adaptateur sans le serrer dans le mur à l'aide des vis fournies. Pour les deux points de fixation supérieurs, aucun contre-adaptateur n'est nécessaire (visser l'adaptateur sans contre-adaptateur).

Pour des épaisseurs de cloison < 175 mm, UNE SEULE vis est nécessaire par point de fixation de l'huisserie!

Figure 14, page de droite

Pour des épaisseurs de cloison ≥ 175 mm, deux vis doivent être utilisées par adaptateur.

Pour des épaisseurs de cloison ≥ 300 mm, monter l'adaptateur et le contre-adaptateur en décalé. Deux vis doivent être utilisées par adaptateur.

Figures 15+16, page de droite

Revérifier l'alignement horizontal et perpendiculaire de l'huisserie et serrer les vis.

Remplir l'huisserie conformément au permis (voir page 86).

Pousser la contre-huisserie spéciale 2140B légèrement inclinée à partir du haut sur le contre-adaptateur inférieur et placer dans l'ouverture.

Figure 17, page de droite

Aligner la contre-huisserie 2140B sur l'huisserie d'angle et pousser jusqu'en butée sur les contre-adaptateurs restant.

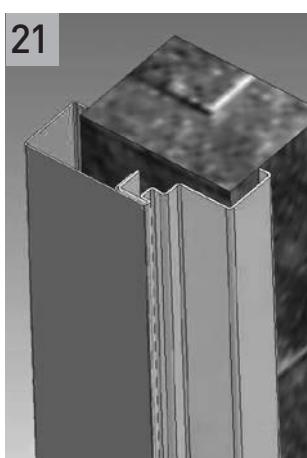
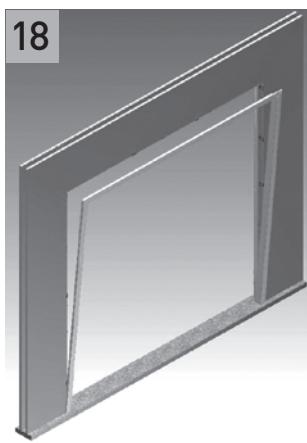
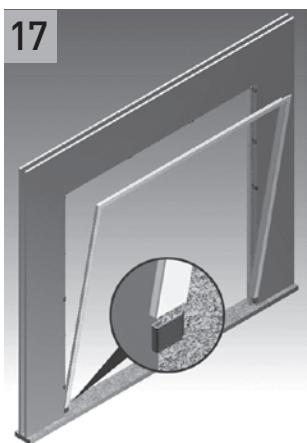
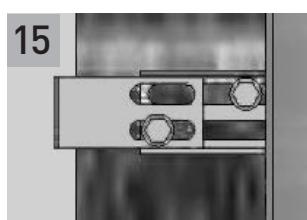
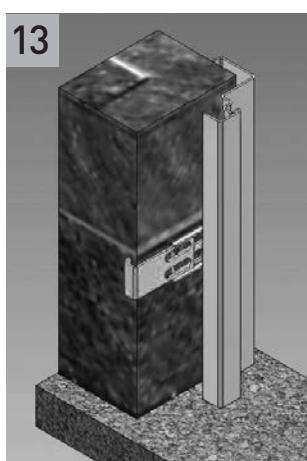
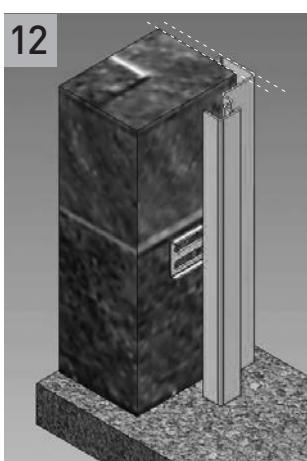
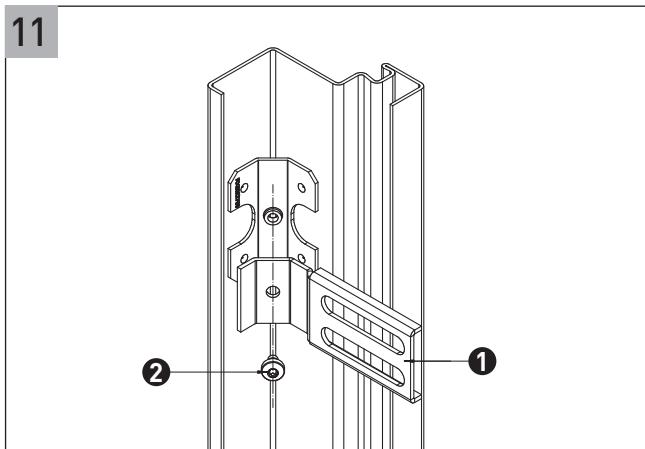
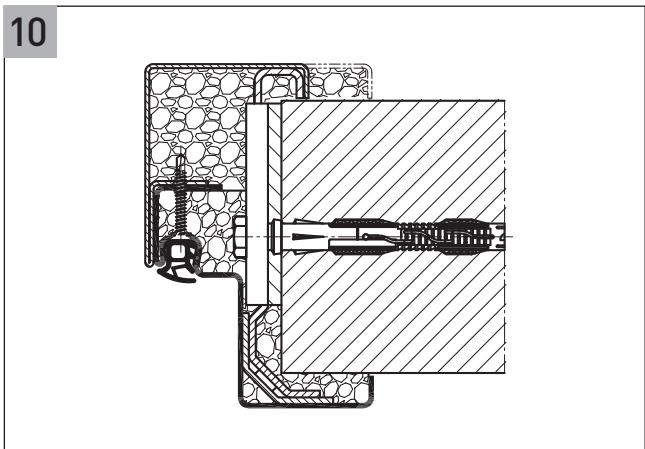
Figures 18+19, page de droite

L'huisserie d'angle est pré-percée en usine dans la rainure. Visser l'huisserie d'angle et la contre-huisserie 2140B avec les vis perceuses fournies dans ces alésages.

Lors du vissage, s'assurer que les deux huisseries soient bien affleurantes.

Figures 20+21, page de droite

Suite en page 48-51



Bänder

Türblatt einhängen. Kunststoff-Zwischenring (nur bei Federbändern) einlegen, Bandbolzen eintreiben und einfetten. Bandsteckersicherung eindrehen. Schlosssteg nach Türblatt ausrichten und fixieren.

Federband mit 6 mm Inbusschlüssel spannen und mit Bolzen arretieren. Tür muss aus einer Stellung von ca. 30° selbsttätig schließen. Zum Anheben der Tür Scheibe zum Ausgleichen unterlegen.

Bilder 22+23, rechte Seite

- (1) DIN links
- (2) DIN rechts
- (3) Kunststoff-Zwischenring ohne tragende Funktion

Zur Feinjustierung und Anpassung an bauliche Gegebenheiten (Montagetoleranzen) können Zargen- bzw. Türband mit einem Kröpfleisen gekröpft werden. Wegen der Hebelverhältnisse und der verwundungssteifen Bandkomponenten ist mit entsprechender Sorgfalt vorzugehen, um irreparabile Schäden an den Bändern zu verhindern.

Kröpfen des Zargenbands

Bilder 24+25, rechte Seite

- (1) Kröpfleisen
- (2) Türblatt

Kröpfen des Türbands

Durch Kröpfen des Türbands lässt sich der Abstand der Tür zum Zargenspiegel justieren. Wenn der Abstand vergrößert werden muss, ist dies nur bei ausgehängtem Türblatt möglich.

Bild 26, rechte Seite

Durch die dreidimensional verstellbaren 3-D-Bänder (optional erhältlich) lässt sich das Türblatt optimal ausrichten.

Bild 27, rechte Seite

- a. Mit einem Innensechskantschlüssel (SW 6) kann über die Stellschrauben (1) des 3-D-Bands der Luftspalt zwischen Türblatt und Zarge im Falz eingestellt werden.
- b. Mit den drei Schrauben (2) kann der Luftspalt zwischen Türblatt und Zarge am Spiegel eingestellt werden. Über die Schrauben (2) wird auch das Türblatt an der Zarge befestigt.
- c. Optional verhindert eine Bandsteckersicherung (auch für Nachrüstung geeignet) das Lösen des Bolzens. Bei offener Tür Sicherungsstift in Gewindebohrung des Konstruktionsbands (3) bzw. Federbands (4) drehen.
- d. Kann der Spannstift zur Federbandarretierung bei abweichender Zargenmontage nicht wie in Bild 27 ausgeführt werden, ist der Spannstift bei 90° geöffnetem Türblatt an Position (5) zu setzen. Die Vorspannung des Federbands erfolgt dann bei geöffnetem Türblatt mit einem entsprechenden Werkzeug (Ratsche mit 6 mm Inbus, Vorspannrichtung beachten).

Federbandarretierung bei abweichender Zargenmontage siehe Bild 27.

Bild 28, rechte Seite

- (1) Luftspalt, dreiseitig bei allen Türen

Bild 29, rechte Seite

- (1) Luftspalt bei zweiflügeligen Türen im Mittelanschlag (Maß Türblech zu Türblech)
- (2) bei Mehrfachverriegelungen

Hinges

Install the door leaf. Insert the plastic spacer ring (only for spring hinges). Insert and lubricate the hinge bolts. Screw in hinge plug lock. Align the lock side of the frame to the door leaf and fix it in place.

Tighten spring hinge with 6-mm Allen key and lock it into place with bolts. The door should automatically close from a position of about 30° open. In order to raise the door for adjustment, lay a raiser under it.

Images 22+23, on right-hand side

- (1) DIN to left
- (2) DIN to right
- (3) Plastic spacer ring without load-bearing function

The frame hinge or door hinge can be bent using a hinge adjustment tool for fine adjustment and adaptation to the structural conditions (installation tolerances). Due to the leverage and the torsionally rigid hinge components, care must be exercised in order to prevent irreparable damage to the hinges.

Bending the frame hinge

Images 24+25, on right-hand side

- (1) Hinge adjustment tool
- (2) Door leaf

Bending the door hinge

The distance between the door and the front of the door frame can be adjusted by bending the door hinge. If the distance needs to be increased, this can only be done with the door leaf unhinged.

Image 26, on right-hand side

The three-dimensionally adjustable 3D hinges (available as an option) allow you to adjust the position of your door leaf with maximum flexibility.

Image 27, on right-hand side

- a. You can use an Allen key (SW 6) to adjust the ventilation slit between the door leaf and the frame in the rebate using the adjustment screws (1) on the 3D hinge.
- b. You can use three screws (2) to set the ventilation slit between the door leaf and the frame in mirror image. The door leaf is fixed to the frame using the screws (2).
- c. If required, a securing pin (also suitable for retrofitting) can be used to prevent the hinge bolt coming loose. With the door open, twist steel pin into the threaded borehole for the construction hinge (3) and spring hinge (4).
- d. If the spring pin for spring hinge locking cannot be inserted as shown in image 27 in the case of a different frame installation, the spring pin should be inserted at position (5). The tensioning of the spring hinge is then done, with the door 90° open, using a suitable tool (ratchet with a 6 mm Allen key, observe the tensioning direction).

Spring hinge locking in the case of a different frame installation see image 27.

Image 28, on right-hand side

- (1) Ventilation slit, 3-sided for all doors

Image 29, on right-hand side

- (1) Ventilation slit with double-leaf doors with centre stop (distance between door surfaces)
- (2) with multiple locks

Paumelles

Accrocher le tablier. Placer la bague intermédiaire en plastique (uniquement pour les lames ressorts), insérer et graisser la broche de paumelle. Tourner le collier de retenue. Aligner le rebord de la serrure sur le tablier et fixer.

Tendre la bande de ressort à l'aide de la clé de 6 mm et arrêter avec le boulon. La porte doit se fermer automatiquement à partir d'une position à 30° environ. Pour soulever la porte, placer des rondelles d'équilibrage.

Figures 22+23, page de droite

- (1) DIN à gauche
- (2) DIN à droite
- (3) Bague intermédiaire en plastique sans fonction porteuse

Pour l'ajustement précis et l'adaptation aux conditions structurelles (tolérances de montage), la bande d'encadrement ou la charnière de porte peut être pliée à l'aide d'un burin. En raison des rapports de levier et des composants de bandes résistants à la torsion, il faut veiller à ce que les bandes ne soient pas endommagées de manière irréparable.

Pliage de la bande d'encadrement

Figures 24+25, page de droite

- (1) Burin
- (2) Tablier

Pliage de la charnière de porte

La distance entre la porte et le bord d'huisserie peut être réglée en pliant la charnière de porte. Si la distance doit être augmentée, cela n'est possible qu'en enlevant le vantail de porte.

Figure 26, page de droite

Les bandes 3-D à réglage tridimensionnel (disponible en option) permettent de régler le tablier de manière optimale.

Figure 27, page de droite

- a. L'entrefer entre le tablier et l'huisserie peut être réglé en tournant les vis de réglage (1) à l'aide d'une clé à douille (SW 6).
- b. L'entrefer entre le tablier et l'huisserie peut être réglé sur le bord à l'aide des trois vis (2). Les vis (2) permettent également de fixer le tablier à l'huisserie.
- c. En option, un collier de retenue (également disponible pour rééquipement) empêche que le boulon ne se desserre. Lorsque la porte est ouverte, tourner la goulotte-cylindre dans le filetage de la bande de construction (3) ou dans la bande de ressort (4).
- d. Si en cas de montage différent de l'huisserie, la clavette de serrage pour l'arrêt du ressort à ruban ne peut pas être exécutée comme sur la figure 27, celle-ci doit être placée en position (5) avec le vantail ouvert à 90°. La tension initiale du ressort à ruban a lieu avec un outil adapté (clé à cliquet 6 mm, tenir compte du sens de tension) lorsque le vantail est ouvert.

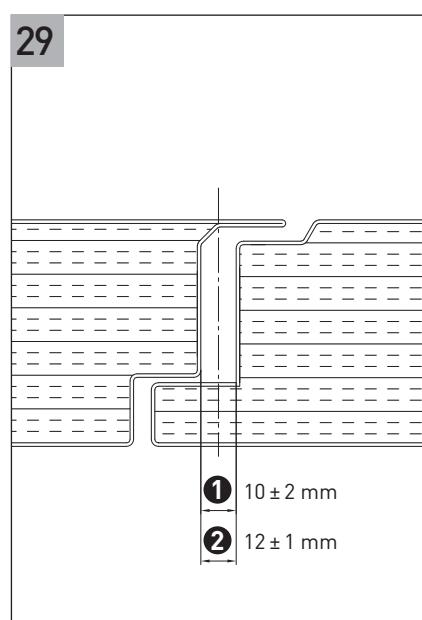
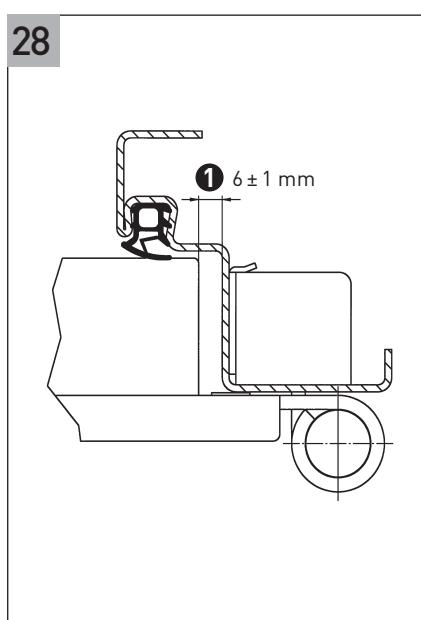
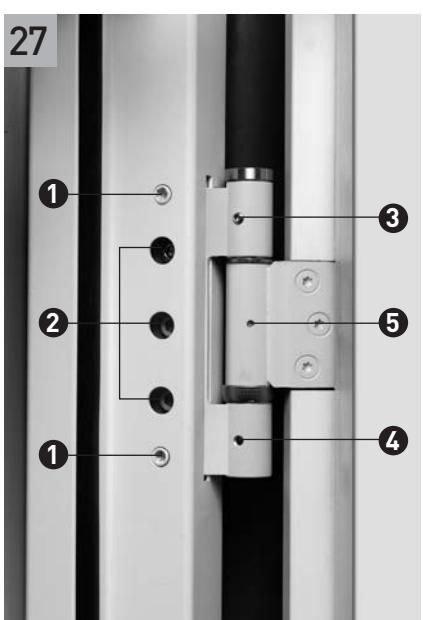
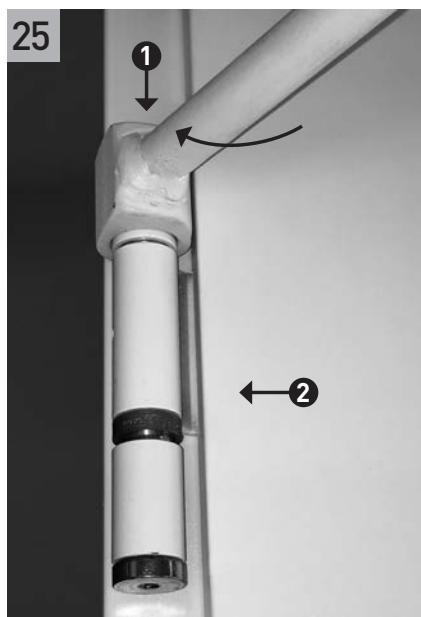
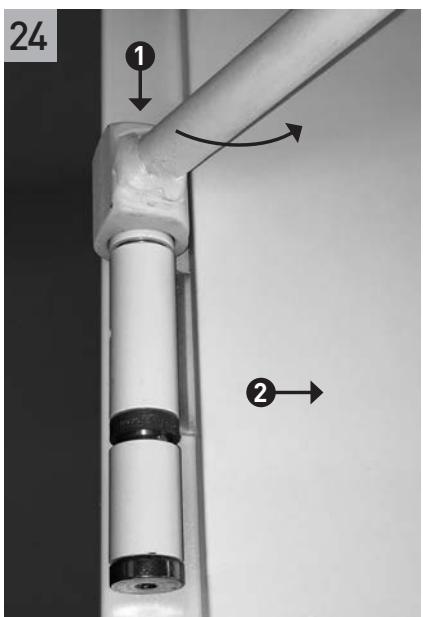
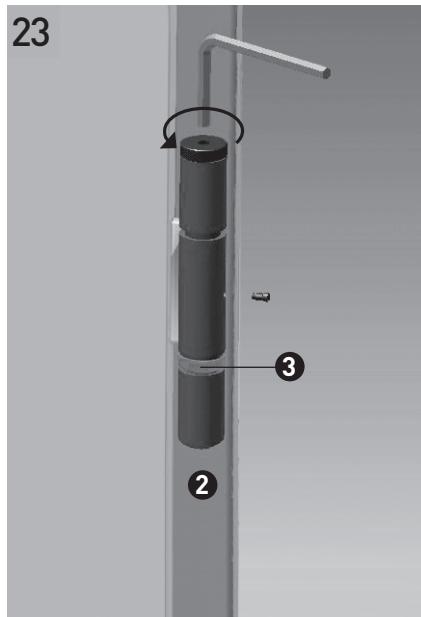
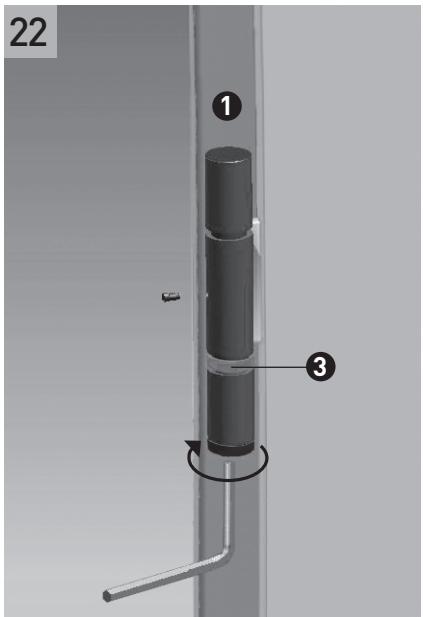
Pour l'arrêt du ressort à ruban en cas de montage différent de l'huisserie voir fig. 27.

Figure 28, page de droite

- (1) Entrefer, sur les trois côtés pour toutes les portes

Figure 29, page de droite

- (1) Entrefer de portes à deux vantaux dans la butée centrale (cote du battant fixe au battant mobile)
- (2) pour serrures multipoints



Dichtungen, Beschläge und Zubehör

Beiliegende Dickfalzblende in Falzausparung unten am Türblatt aufschieben und ggf. ankleben.

Bilder 30+31, rechte Seite

Bei nach außen öffnenden Türen müssen Zarge, Bänder/Bandschlitz, Wetterschenkel, Schwelle B3 und Beschlag bei direkter Bewitterung (insbesondere Schlagregen) zusätzlich dauerelastisch versiegelt werden, siehe Hinweise auf Seite 8.

Dichtungsprofil in Zargennut einlegen (nicht unter starkem Zug). Bei Rauchschutz- und Schallschutztüren muss das Dichtungsprofil auf Gehrung geschnitten werden und an den Verbundstellen dicht zusammenstoßen. Bei Feuerschutzabschlüssen ohne weitere Anforderungen kann das Dichtungsprofil an den Verbundstellen stumpf und dicht zusammenstoßen und muss nicht zwangsläufig auf Gehrung geschnitten werden.

Bild 32, rechte Seite

ALLE zweiflügeligen Türen müssen mit einer Mittelfalzdichtung ausgestattet sein (nicht nur Rauchschutztüren).

Die Mittelfalzdichtung ist im Lieferumfang bei zweiflügeligen Türen standardmäßig enthalten.

Klebedichtung am Überschlag des Standflügels (am Mittelfalz) von oben nach unten aufkleben. Der Untergrund muss sauber und fettfrei sein.

Bilder 33+34, rechte Seite
(1) Mittelfalzdichtung

Eingriff von Falle und Riegel überprüfen. Ggf. Schließöffnung in der Zarge nachfeilen. Anschließend Falle leicht einfetten.

Drücker- bzw. Wechselgarnitur befestigen, siehe Seite 8 unten und Seite 91.

Bild 35, rechte Seite

Hinweis: Die Schwelle darf nach der Montage entfernt werden. Bei Montage ohne Bodeneinstand der Zarge (siehe Seite 97) muss an beiden Zargenlängsteilen ein zusätzlicher Anker in Höhe 60 ± 20 mm ab OFF angebracht werden.

Türschließer montieren, siehe Seite 92.

Seals, fittings and accessories

Slide the thick rebate cover provided in over the rebate recess on the underside of the door leaf and stick it in place if necessary.

Images 30+31, on right-hand side

In the case of unprotected weathering (in particular driving rain) an additional permanently elastic sealing of frame, hinges/hinge slots, weather guards, door sill B3 and fitting is required at doors opening outwards, see information on page 22.

Lay sealing strip into the frame groove (not under strong tension). **Applicable for smoke protection and sound-proof doors:** The profile seal must be cut with a 45° bevel and have a tight snug fit at the joints. In the case of fire protection doors without further requirements, the profile seal can have a tight butt fit at the joints and does not necessarily have to be cut with a 45° bevel.

Image 32, on right-hand side

ALL double-leaf doors must have a middle rebate seal (not only smoke protection doors).

The middle rebate seal is supplied as standard in the case of double-leaf doors.

Stick the self-adhesive seal onto the stop of the inactive leaf (on the middle rebate) from the top to the bottom. The surface onto which the seal is to be stuck must be clean and free of grease.

Images 33+34, on right-hand side
(1) Middle rebate seal

Check the latch to bolt interconnection. File back the lock opening in the frame if necessary. Then lubricate the latch lightly.

Fasten in handle or replacement fittings, see page 22 below and page 91.

Image 35, on right-hand side

Note: The sill must be removed after assembly. Where installing the frame without a floor recess (see page 97) an additional anchor must be attached onto both longitudinal frame pieces at a height of 60 ± 20 mm from OFF.

For general description of door lockers see page 92.

Joints de feuillure, ferrures et accessoires

Enfoncer la garniture de feuillure épaisse dans l'évidement en bas du tablier et éventuellement le coller.

Figures 30+31, page de droite

Aux portes ouvrants vers l'extérieur, l'huisserie, les paumeilles, les renvois d'eau, le seuil B3 et les ferrures doivent être scellés par un joint supplémentaire à élasticité permanente en cas d'intempéries non protégées (en particulier pluie battante), voir informations en page 36.

Placer le profil d'étanchéité dans la rainure d'huisserie (pas de forte traction). Pour les portes anti-bruit et anti-fumée, le profil d'étanchéité doit être découpé à l'onglet et enserrer étroitement les jointures. Pour les portes coupe-feu sans autres exigences, le profil d'étanchéité peut enserrer étroitement les jointures à l'angle obtus et ne doit pas obligatoirement être découpé à l'onglet.

Figure 32, page de droite

TOUTES les portes à deux vantaux (et pas uniquement les portes anti-fumée) doivent être équipées d'un joint de feuillure centrale.

Le joint de feuillure centrale est compris en standard dans la livraison des portes à deux vantaux.

Coller le joint adhésif de haut en bas sur le recouvrement du vantail fixe (sur la feuillure centrale). Le support doit être propre et exempt de graisse.

Figures 33+34, page de droite
(1) Joint de feuillure centrale

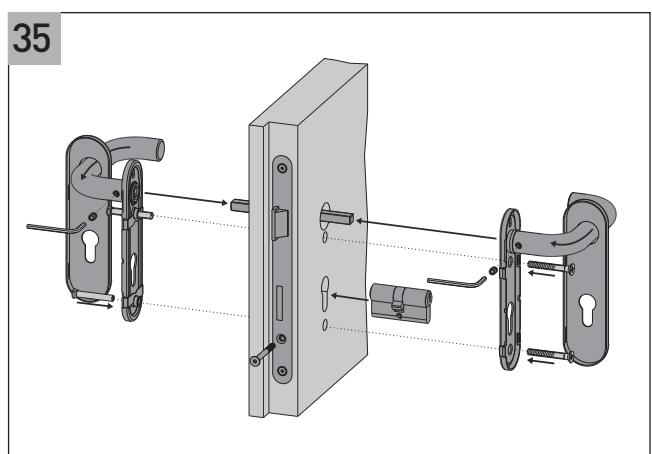
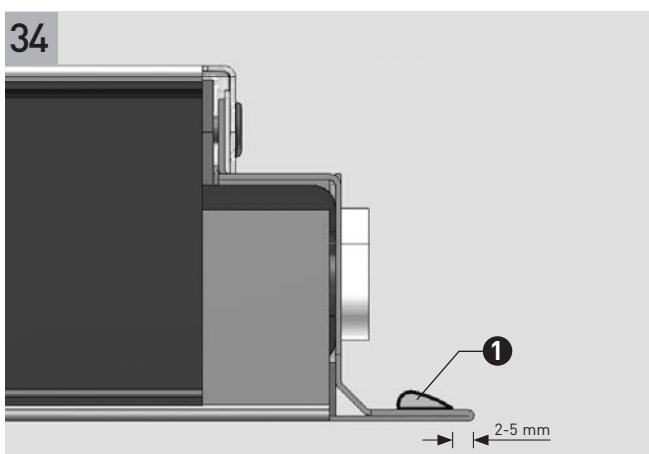
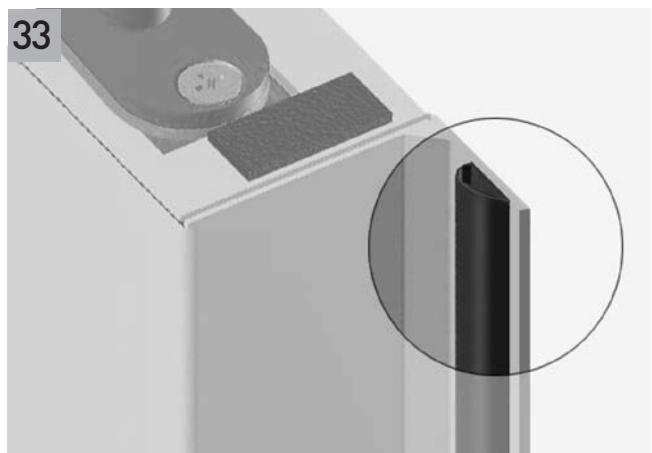
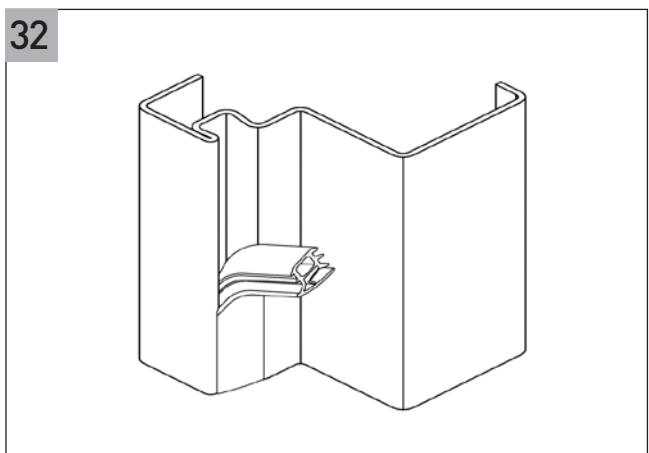
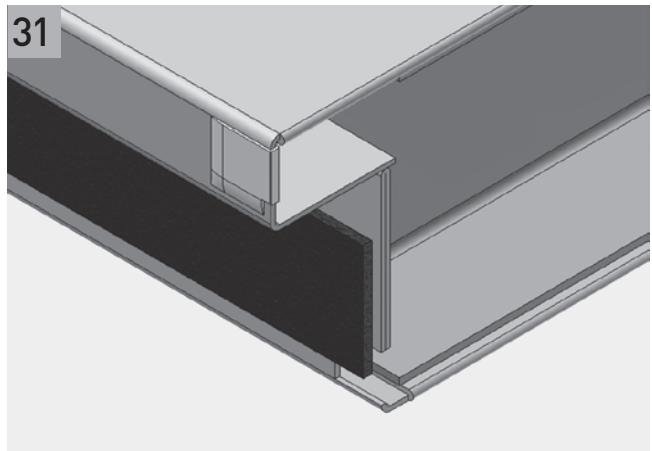
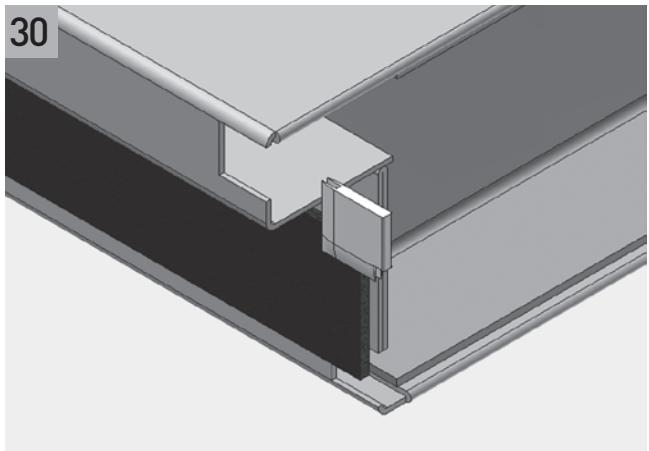
Vérifier l'engrènement du pêne et de la gâche. Eventuellement limer l'ouverture pour la fermeture de l'huisserie. Graisser légèrement le pêne.

Fixer la garniture de poignée et de bouton, voir page 36 ci-dessous et page 91.

Figure 35, page de droite

Remarque : Après montage, le seuil ne doit pas être ôté. En cas de montage de l'huisserie sans encastrement (voir page 97), un ancrage supplémentaire à hauteur de 60 ± 20 mm à partir de la position fermée doit être ajouté aux deux extrémités de l'huisserie.

Monter les ferme-portes, voir page 92.



Umfassungszarge 2140B

Dübelmontage
in Mauerwerk/Beton

Bild 37, rechte Seite

Befestigungslaschen (1) und (2) an der Stirnseite und in der Laibung oder beide Befestigungslaschen (1) und (2) in der Laibung mit beiliegenden gewindefurchenden Schrauben (3) an den Aufnahmeelementen der Eckzarge befestigen.

Die Befestigung am untersten Punkt ist nur erforderlich, wenn die Zarge ohne Bodeneinstand verwendet wird.

Eckzarge bis fast auf Anschlag in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

Bild 38, rechte Seite

Dübellöcher bohren und Dübel einsetzen.

Mit beiliegenden Schrauben Befestigungslaschen lose in der Wand befestigen.

Zarge nochmals auf lot- und waagerechten Sitz prüfen, Schrauben fest anziehen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 86).

Die in der 2140B-Gegenzarge angebrachten Dübellaschen herausbiegen.

2140B-Gegenzarge an der Eckzarge ausrichten und bis auf Anschlag in die Eckzarge schieben.

Bilder 39+40, rechte Seite

Die Eckzarge ist in der Nut werkseitig vor gelocht. Die Ergänzungszarge mit den mit gelieferten Bohrschrauben an der Eckzarge befestigen.

Beim Verschrauben darauf achten, dass die beiden Zargen anliegend montiert sind.

Bilder 41+42, rechte Seite

2140B-Gegenzarge über die Dübellaschen an der Wand befestigen.

Sichtbare Befestigungslaschen/Schrauben müssen komplett eingeputzt werden.

Fortsetzung auf Seite 48-51

Closed frame 2140B

Fixation using wall plugs
into masonry/concrete

Image 37, on right-hand side

Fixation brackets (1) and (2) on the front edge and in the jamb or both fixation brackets (1) and (2) in the jamb with the self-tapping screws provided (3) onto the base elements on the corner frame.

Fixation at the lowest point is necessary only if the frame is being used without a floor recess.

Push corner frame into the opening until it almost clicks into place and line up with the guide marking.

Image 38, on right-hand side

Drill holes for wall plugs and insert wall plugs.

Fasten the mounting bracket loosely into the wall with the screws provided.

Check the frame for correct horizontal and vertical positioning and tighten up the screws.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 86).

Bend out the wall plug brackets on the 2140B counterframe.

Align the 2140B counterframe to the corner frame and push it into the corner frame until it clicks into place.

Images 39+40, on right-hand side

The groove in the corner frame is factory pre-perforated. Fix the supplementary frame to the corner frame with the self-drilling screws provided.

When screwing in, make sure that the two frames are mounted snugly against each other.

Images 41+42, on right-hand side

Fasten the 2140B counterframe to the wall using the wall plug brackets.

Visible fixation brackets/screws must be fully plastered over.

Continued on page 48-51

Huisserie enveloppante 2140B

Montage chevillé
sur mur/béton

Figure 37, page de droite

Fixer les pattes de fixation (1) et (2) côté avant et sur l'intrados ou les deux pattes de fixation (1) et (2) sur l'intrados à l'aide des vis taraudeuses (3) fournies aux supports de l'huisserie d'angle.

La fixation au point inférieur n'est nécessaire que lorsque l'huisserie est utilisée sans encastrement.

Pousser l'huisserie d'angle presque jusqu'en butée dans l'ouverture et aligner le trait de niveau en conséquence.

Figure 38, page de droite

Percez les trous de cheville et installer les chevilles.

Fixer sans les serrer les pattes de fixation dans le mur à l'aide des vis fournies.

Revérifier l'alignement horizontal et perpendiculaire de l'huisserie et serrer les vis.

Remplir l'huisserie conformément au permis (voir page 86).

Recourber les pattes de chevilles montées dans la contre-huisserie 2140B.

Aligner la contre-huisserie 2140B sur l'huisserie d'angle et pousser jusqu'en butée dans l'huisserie d'angle.

Figures 39+40, page de droite

L'huisserie d'angle est pré-percée dans la rainure en usine. L'huisserie complémentaire est fixée à l'huisserie d'angle à l'aide des vis perceuses fournies.

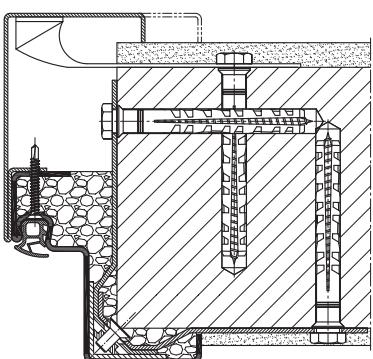
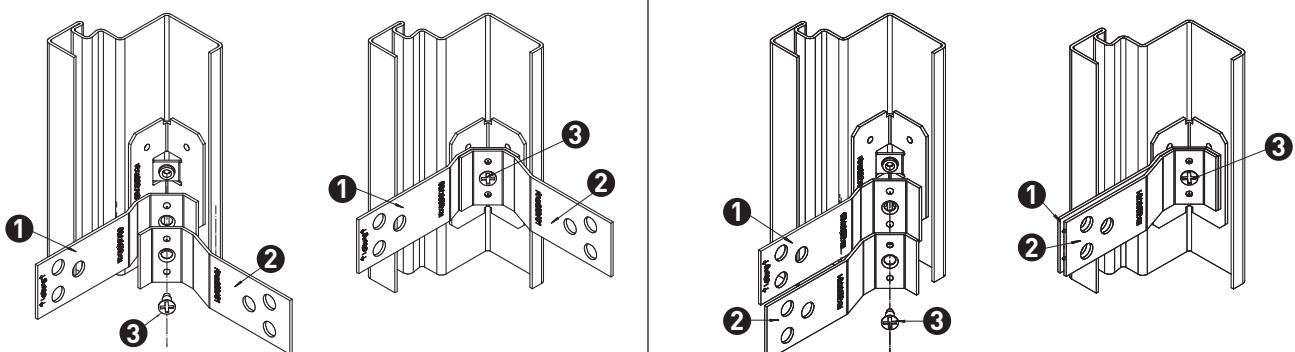
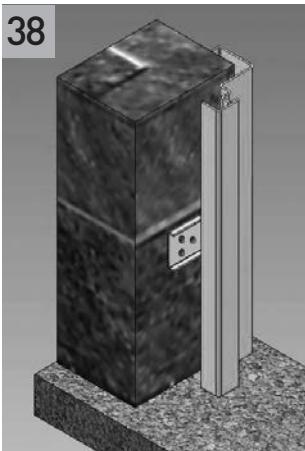
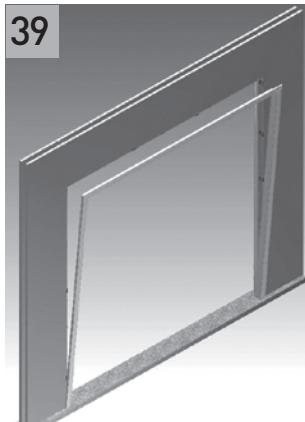
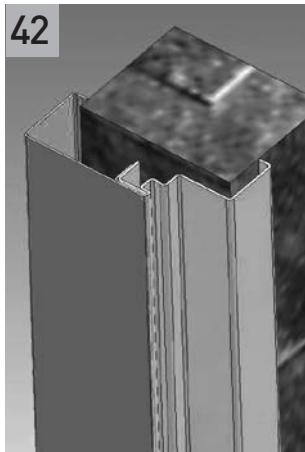
Lors du vissage, prendre garde à ce que les huisseries soient bien affleurantes.

Figures 41+42, page de droite

Fixer la contre-huisserie 2140B au-dessus des pattes de chevilles sur le mur.

Les pattes de fixation/vis visibles doivent être totalement encastrées.

Suite en page 48-51

36**37****38****39****40****41****42**

Umfassungszarge 2140B

Falz-Schraubmontage
in Mauerwerk/Beton

**Montage nur mit original Novoferm
Montageset an werkseitig vorgerichteten
Befestigungspunkten zugelassen!**

Adapter mit beiliegenden gewindefurchen-
den Schrauben an den Aufnahmeelementen
der Eckzarge befestigen.

Die Befestigung am untersten Punkt ist nur
erforderlich, wenn die Zarge ohne Boden-
einstand verwendet wird.

Gegenadapter ober- oder unterhalb des
Adapters der Eckzarge montieren. Für
sicheren Halt Gegenadapter mit 2,5 mm
dickem bauseitigem Unterlegmaterial
montieren.

Eckzarge bis fast auf Anschlag in die Öff-
nung schieben und entsprechend Meterriss
ausrichten.

Dübellöcher an den werkseitig vorgerichte-
ten Befestigungspunkten in einem Winkel
von ca. 25 Grad bohren. Zum leichteren
Einhalten des Bohrwinkels optional Bohr-
schablone erhältlich.

Bild 44, rechte Seite

Dübel (Mindestlänge 160 mm bei Mauer-
werk/100 mm bei Beton) einsetzen.

Zarge mit beiliegenden Schrauben an den
vorgegebenen Punkten an der Wand befesti-
gen (nur eine Schraube pro Befestigungs-
punkt), ggf. mit Distanzblechen unterlegen.
Zargenlochungen mit Kappen abdecken.

Bild 45, rechte Seite

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe
Seite 86).

2140B-Gegenzarge an der Eckzarge aus-
richten und bis auf Anschlag in die Eck-
zarge schieben.

Bilder 46+47, rechte Seite

Die Eckzarge ist in der Nut werkseitig vor-
gelocht. Eck- und 2140B-Gegenzarge mit
mitgelieferten Bohrschrauben 3,9x32
durch diese Bohrungen verschrauben.

**Beim Verschrauben darauf achten, dass
die beiden Zargen anliegend montiert sind.**

Bilder 48+49, rechte Seite

Hinweis: Für Türen EI₂30 auch Falz-
Schraubmontage für verputzte Mauer-
werks- und Betonwände verfügbar.
Zugelassene Hinterfüllung: Mörtel.

Fortsetzung auf Seite 48-51

Closed frame 2140B

Fixation using rebate screws
into masonry/concrete

**Installation only approved using
original Novoferm mounting set on
factory pre-prepared fixation points!**

Fasten adapters to the base elements of
the corner frame using the self-tapping
screws provided.

Fixation at the lowest point is necessary
only if the frame is being used without a
floor recess.

Mount the counteradapter over or under
the adapter of the corner frame. For secure
fastening, mount the counteradapter with
2.5 mm thick lining material under it.

Push corner frame into the opening until it
almost clicks into place and line up with
the guide marking.

Drill wall plug holes on the factory pre-pre-
pared fixation points at an angle of approx.
25 degrees. A drill template is available to
make it easier to drill at the correct angle.

Image 44, on right-hand side

Insert wall plugs (at least 160 mm in
masonry or 100 mm in concrete).

Fasten frame to the pre-set points on the
wall using the screws provided (using only
one screw per fixation point), using spacing
plates where necessary. Cover frame holes
with borehole plugs.

Image 45, on right-hand side

Backfill the frame in accordance with
approval documentation (see page 86).

Align the 2140B counterframe to the corner
frame and push it into the corner frame
until it clicks into place.

Images 46+47, on right-hand side

The groove in the corner frame is factory
pre-perforated. Screw the corner and 2140B
counterframe together with the 3.9x32 self-
drilling screws through these holes.

When screwing in, make sure that the two
frames are mounted snugly against each
other.

Images 48+49, on right-hand side

Note: Rebate screw fixing for plaster
brickwork and concrete walls also
available for EI₂30 doors.
Approved backfilling: mortar.

Continued on page 48-51

Huisserie enveloppante 2140B

Montage vissé dans la feuillure
sur mur/béton

**N'effectuer le montage qu'avec le kit
de montage original Novoferm sur les
points de fixation prédéfinis en usine !**

Fixer l'adaptateur aux supports de l'huisse-
rie d'angle à l'aide des vis taraudeuses
fournies.

La fixation au point inférieur n'est néces-
saire que lorsque l'huisserie est utilisée
sans encastrement.

Monter le contre-adaptateur en dessus ou
en dessous de l'adaptateur de l'huisserie
d'angle. Pour une tenue fiable, monter le
contre-adaptateur avec du matériau inter-
calaire d'une épaisseur de 2,5 mm.

Pousser l'huisserie d'angle presque
jusqu'en butée dans l'ouverture et aligner
le trait de niveau en conséquence.

Percer les trous de chevilles aux points de
fixation prédéfinis en usine à un angle d'en-
viron 25 degrés. Pour faciliter le perçage,
un gabarit de perçage est disponible en op-
tion.

Figure 44, page de droite

Utiliser des chevilles (longueur minimale
160 mm pour la maçonnerie/100 mm pour
le béton).

Fixer l'huisserie à l'aide des vis fournies aux
points pré-définis sur la cloison (une seule
vis par point de fixation), éventuellement
placer des tôles d'écartement.

Recouvrir les trous d'huisserie de caches.

Figure 45, page de droite

Remplir l'huisserie conformément au
permis (voir page 86).

Aligner la contre-huisserie 2140B sur
l'huisserie d'angle et pousser jusqu'en
butée dans l'huisserie d'angle.

Figures 46+47, page de droite

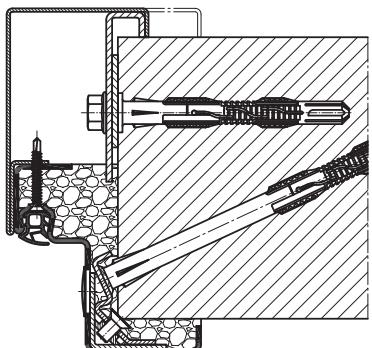
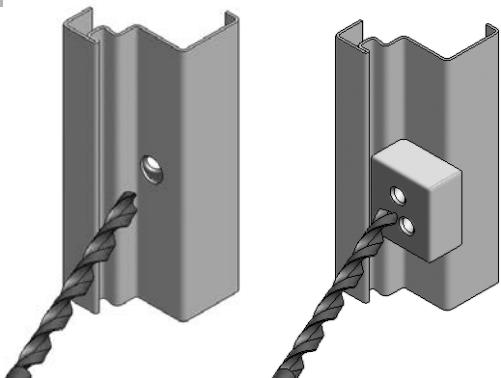
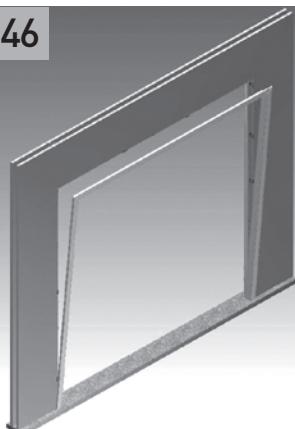
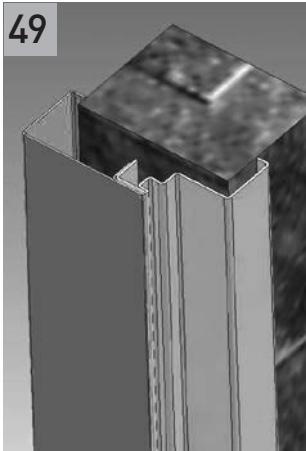
L'huisserie d'angle est pré-percée en usine
dans la rainure. Visser l'huisserie d'angle
et la contre-huisserie 2140B à l'aide des vis
perceuses 3,9x32 fournies.

**Lors du vissage, prendre garde à ce que
les huisseries soient bien affleurantes.**

Figures 48+49, page de droite

Remarque : Pour les portes EI₂30,
montage vissé dans la feuillure égale-
ment disponible pour les murs crépis
en maçonnerie et en béton.
Remplissage autorisé: mortier.

Suite en page 48-51

43**44****45****46****47****48****49**

Umfassungszarge 2140B

Anschweißmontage
in Porenbeton

Zarge einbauen wie auf den Seiten
45-51 beschrieben.

Bitte beachten Sie:

Bei der Montage in Porenbeton müssen Eck- und 2140B-Gegenzarge grundsätzlich außen auf der Wandfläche an die Befestigungslaschen angeschweißt werden.

Dieser zusätzliche Schritt gegenüber der Montage in Mauerwerk/Beton erfolgt nach Bild 21 auf Seite 47 unten. Nach dem An-schweißen weiter wie auf Seite 48 be-schrieben ("Türblatt einhängen. ...").

Die Schweißnähte müssen entschlackt, kaltverzinkt und grundiert werden.

Bild 50, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Nennmaß
- (3) Porenbeton
- (4) Zargenhinterfüllung mit minerali-schem Mörtel
- (5) Grundierte Schweißnaht
- (6) Befestigungslasche vor Montage passend abtrennen
- (7) Dübel nach bauaufsichtl. Zulassung
- (8) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Closed frame 2140B

Weld fixation
in porous concrete

Insert frame as described on pages
45-51.

Please note:

Where installing into porous concrete, the corner and 2140B counterframe should always be welded from the outside on the wall surface to the fixation brackets.

In contrast to installation into masonry or concrete, this additional step should be done as shown in Image 21 on page 47. After completing welding, continue as shown on page 48 ("Install the door leaf. ...").

Paint must be removed form weld joints and they must be cold galvanised and primed.

Image 50, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Nominal dimensions
- (3) Porous concrete
- (4) Frame backfilling with mineral mortar
- (5) Primed weld seam
- (6) Cut back fixation bracket before installation
- (7) Wall plug conforming to general construction approval
- (8) Wall thickness (see table on page 20)

Huisserie enveloppante 2140B

Montage soudé
sur béton cellulaire

Monter l'huisserie comme décrit aux pages 45-51.

Tenir compte des points suivants:

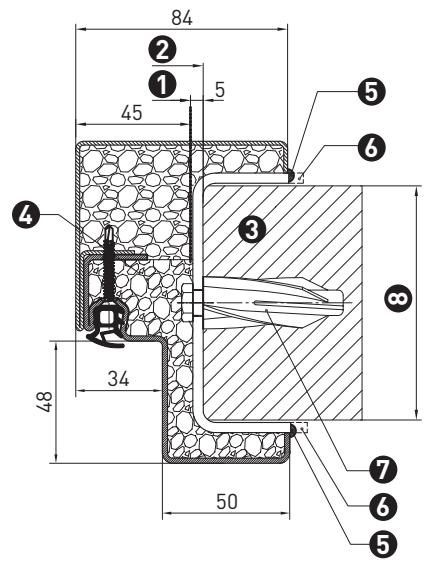
Pour le montage sur béton cellulaire, l'huisserie et la contre-huisserie 2140B doivent être soudée aux pattes de fixation à l'extérieur de la surface murale.

Cette étape supplémentaire par rapport au montage sur mur/béton se déroule comme sur la figure 21 page 47. Après soudure, poursuivre comme décrit en page 48 ("Accrocher le tablier. ...").

Les joints de soudure doivent être nettoyés, galvanisés à froid et recouverts d'une couche de fond.

Figure 50, page de droite

- (1) Dimension jour
- (2) Dimension nominale
- (3) Béton cellulaire
- (4) Remplissage d'huisserie avec du mortier minéral
- (5) Soudure peinte
- (6) Oter la patte de fixation avant montage
- (7) Cheville selon permis
- (8) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)



Eckzarge

Dübelmontage
in Mauerwerk/Beton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Bild 51, rechte Seite

Befestigungslaschen (1) und (2) an der Stirnseite und in der Laibung oder beide Befestigungslaschen (1) und (2) in der Laibung mit beiliegenden gewindefurchenden Schrauben (3) an den Aufnahmeelementen der Eckzarge befestigen.

Die Befestigung am untersten Punkt ist nur erforderlich, wenn die Zarge ohne Bodeneinstand verwendet wird.

Eckzarge bis fast auf Anschlag in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

Dübellöcher durch die Befestigungslaschen bohren (alternativ bei zu wenig Platz Zarge entnehmen, Dübellöcher anzeichnen und bohren) und Dübel einsetzen.

Zarge mit beiliegenden Schrauben lose befestigen. Bitte achten Sie darauf, dass sich die Zargenprofile beim Befestigen nicht verdrehen.

Zarge nochmals auf lot- und waagerechten Sitz prüfen, Schrauben fest anziehen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 86).

Sichtbare Befestigungslaschen/Schrauben müssen komplett eingeputzt werden.

Bild 52, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Eckzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtl. Zulassung
- (6) Schraube M6x12 DIN 7991
- (7) Befestigungslasche
- (8) Maueranker
- (9) Putz optional
- (10) Mauerwerk/Beton
- (11) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Fortsetzung auf Seite 48-51

Corner frame

Fixation using wall plugs
into masonry/concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Image 51, on right-hand side

Fasten fixation brackets (1) and (2) on the front edge and in the jamb or both fixation brackets (1) and (2) in the jamb with the self-tapping screws provided (3) onto the base elements of the corner frame.

Fixation at the lowest point is necessary only if the frame is being used without a floor recess.

Push corner frame into the opening until it almost clicks into place and line up with the guide marking.

Drill wall plug holes through the mounting plates (or alternatively, where there is not enough space, remove the frame, mark and then drill the wall plug holes) and insert wall plugs.

Fasten the frame loosely with the screws provided. Please make sure that the frame profiles do not rotate while they are being fastened down.

Check the frame for correct horizontal and vertical positioning and tighten up the screws

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 86).

Visible fixation brackets/screws must be fully plastered over.

Image 52, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Corner frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Screw M6x12 DIN 7991
- (7) Fixation bracket
- (8) Wall anchor
- (9) Plastering optional
- (10) Masonry/concrete
- (11) Wall thickness (see table on page 20)

Continued on page 48-51

Huisserie d'angle

Montage chevillé
sur mur/béton

Assembler l'huisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Figure 51, page de droite

Fixer les pattes de fixation (1) et (2) côté avant et sur l'intrados ou les deux pattes de fixation (1) et (2) sur l'intrados avec les vis taraudeuses (3) fournies aux supports de l'huisserie d'angle.

La fixation au point inférieur n'est nécessaire que lorsque l'huisserie est utilisée sans encastrement.

Pousser l'huisserie d'angle presque jusqu'en butée dans l'ouverture et aligner le trait de niveau en conséquence.

Percer les trous de chevilles dans les pattes de fixation (en alternative, si la place est insuffisante, ôter l'huisserie, tracer les trous de chevilles et percer) et monter les chevilles.

Fixer l'huisserie à l'aide des vis fournies. Prendre garde à ne pas déformer les profils d'huisserie.

Revérifier l'alignement horizontal et perpendiculaire de l'huisserie et serrer les vis.

Remplir l'huisserie conformément au permis (voir page 86).

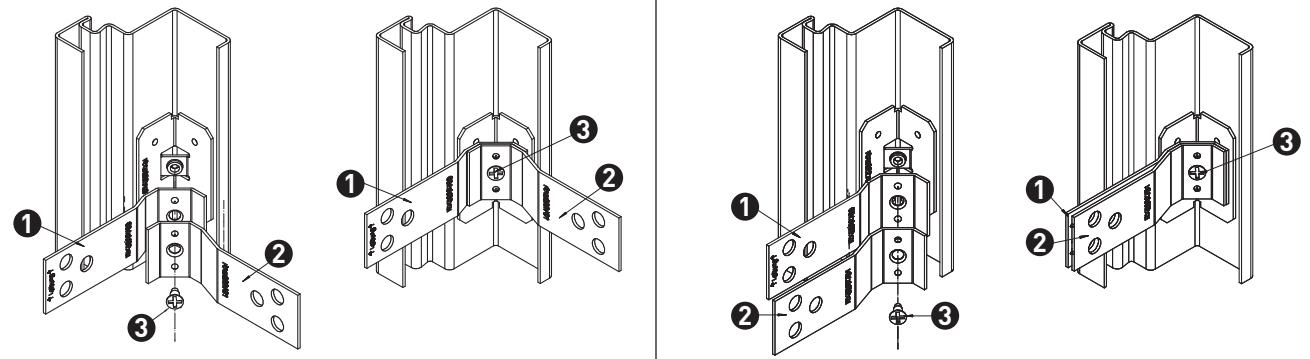
Les pattes de fixation/vis visibles doivent être totalement encastrées.

Figure 52, page de droite

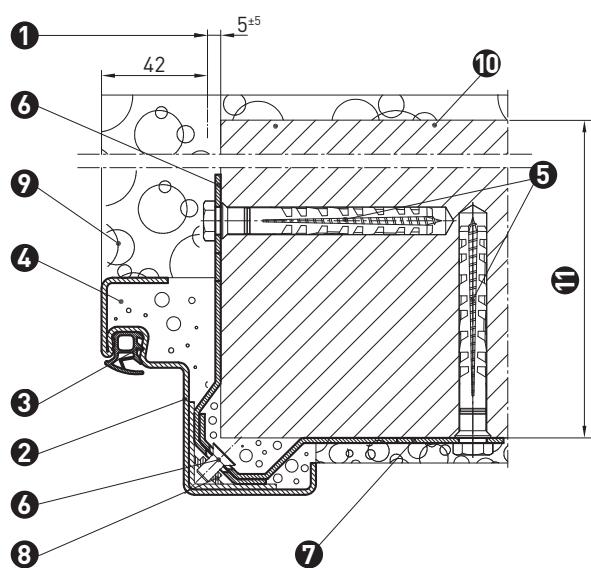
- (1) Dimension jour
- (2) Huisserie d'angle
- (3) Joint d'huisserie
- (4) Remplissage d'huisserie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Vis M6x12 DIN 7991
- (7) Patte de fixation
- (8) Anchrage mural
- (9) Crépi optionnel
- (10) Maçonnerie/béton
- (11) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

Suite en page 48-51

51



52



Eckzarge

Falz-Schraubmontage
in Mauerwerk/Beton

**Montage nur mit original Novoferm
Montageset an werkseitig vorgerichteten
Befestigungspunkten zugelassen!**

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Befestigungslaschen mit beiliegenden gewindefurchenden Schrauben an den Aufnahmeelementen befestigen.

Bild 53, rechte Seite

Die Befestigung am untersten Punkt ist nur erforderlich, wenn die Zarge ohne Bodeneinstand verwendet wird.

Eckzarge bis fast auf Anschlag in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

Dübellöcher an den werkseitig vorgerichteten Befestigungspunkten in einem Winkel von ca. 25 Grad bohren. Zum leichteren Einhalten des Bohrwinkels optional Bohrschablone erhältlich.

Bild 54, rechte Seite

Dübel (Mindestlänge 160 mm bei Mauerwerk/100 mm bei Beton) einsetzen.

Zarge mit beiliegenden Schrauben an den vorgegebenen Punkten an der Wand befestigen (nur eine Schraube pro Befestigungspunkt), ggf. mit Distanzblechen unterlegen. Zargenlochungen mit Kappen abdecken.

Bilder 55+56, rechte Seite

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 86).

Bild 57, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Eckzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtl. Zulassung
- (6) Schraube M6x12 DIN 7991
- (7) Stopfen
- (8) Maueranker
- (9) Putz optional
- (10) Mauerwerk/Beton
- (11) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Fortsetzung auf Seite 48-51

Corner frame

Fixation using rebate screws
into masonry/concrete

**Approved only using original Novoferm
mounting set on factory pre-prepared
fixation points!**

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Fasten fixation brackets to the base elements using the self-tapping screws provided.

Image 53, on right-hand side

Fixation at the lowest point is necessary only if the frame is being used without a floor recess.

Push corner frame into the opening until it almost clicks into place and line up with the guide marking.

Drill wall plug holes on the factory prepared fixation points at an angle of approx. 25 degrees. A drill template is available to make it easier to drill at the correct angle.

Image 54, on right-hand side

Insert wall plugs (at least 160 mm in masonry or 100 mm in concrete).

Fasten frame to the pre-set points on the wall using the screws provided (using only one screw per fixation point), using spacing plates where necessary. Cover frame holes with borehole plugs.

Images 55+56, on right-hand side

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 86).

Image 57, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Corner frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Screw M6x12 DIN 7991
- (7) Plugs
- (8) Wall anchor
- (9) Plastering optional
- (10) Masonry/concrete
- (11) Wall thickness (see table on page 20)

Continued on page 48-51

Huisserie d'angle

Montage visssé dans la feuillure
sur mur/béton

N'effectuer le montage qu'avec le kit de montage original Novoferm sur les points de fixation prédéfinis en usine !

Assembler l'huisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Fixer les pattes de fixation aux supports avec les vis taraudeuses fournies.

Figure 53, page de droite

La fixation au point inférieur n'est nécessaire que lorsque l'huisserie est utilisée sans encastrement.

Pousser l'huisserie d'angle presque jusqu'en butée dans l'ouverture et aligner le trait de niveau en conséquence.

Percer les trous de chevilles aux points de fixation prédéfinis en usine à un angle d'environ 25 degrés. Pour plus de facilité, un gabarit de perçage est disponible en option.

Figure 54, page de droite

Utiliser des chevilles (longueur minimale 160 mm pour la maçonnerie/100 mm pour le béton).

Fixer l'huisserie à l'aide des vis fournies aux points prédéfinis sur la cloison (une seule vis par point de fixation), éventuellement placer des tôles d'écartement. Recouvrir les trous d'huisserie de caches.

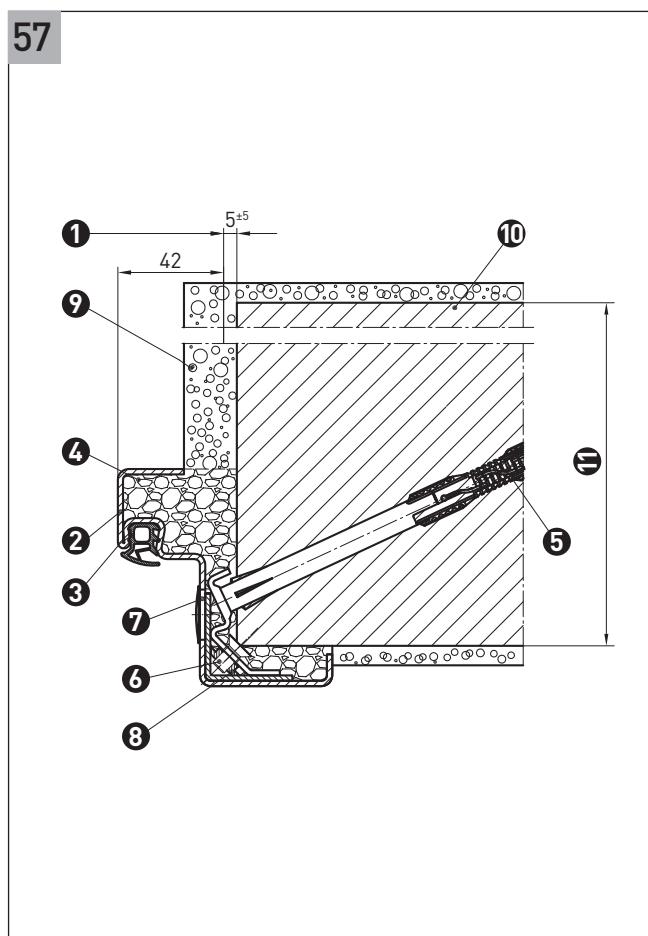
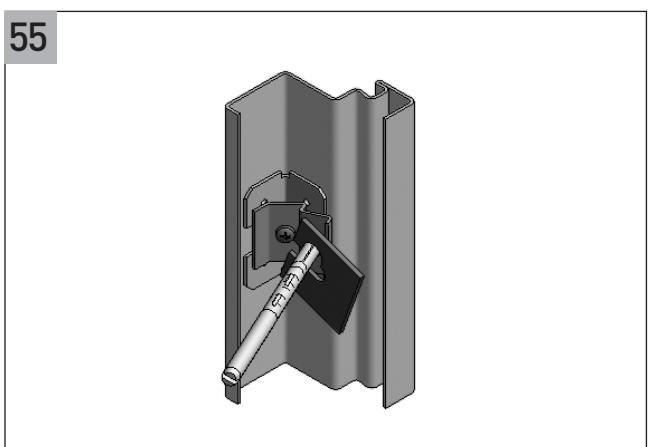
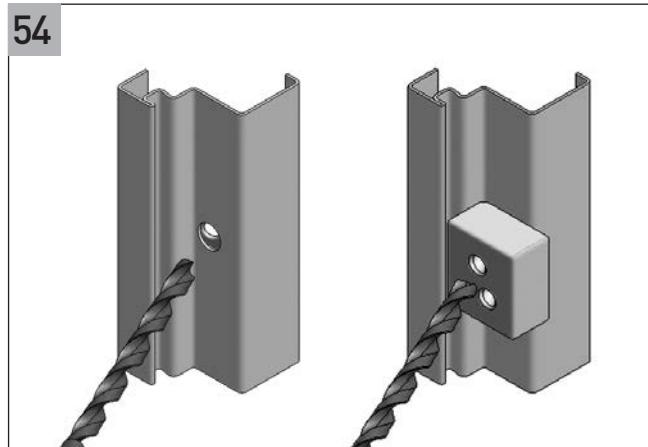
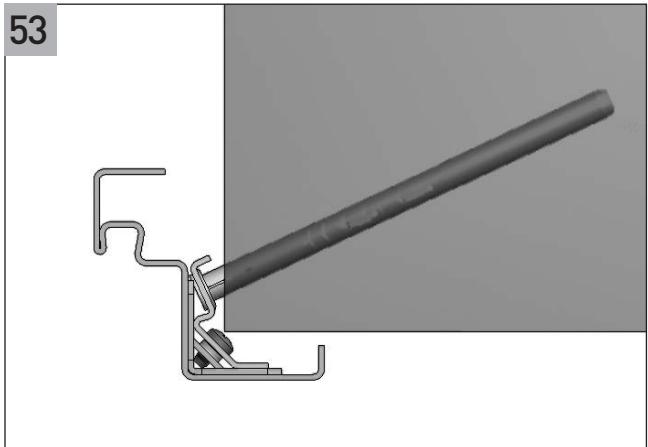
Figures 55+56, page de droite

Remplir l'huisserie conformément au permis (voir page 86).

Figure 57, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie d'angle
- (3) Joint d'huisserie
- (4) Remplissage d'huisserie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Vis M6x12 DIN 7991
- (7) Cache
- (8) Ancrage mural
- (9) Crépi optional
- (10) Maçonnerie/béton
- (11) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

Suite en page 48-51



Eckzarge

Anschweißmontage
in Mauerwerk/Beton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Befestigungslaschen in der Laibung mit beiliegenden Schrauben an der Wand befestigen oder Ankerbügel einbetonieren.

Die Befestigung am untersten Punkt ist nur erforderlich, wenn die Zarge ohne Boden einstand verwendet wird.

Bilder 58-60, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Eckzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtl. Zulassung
- (6) Befestigungslasche
- (7) Anschweißdistanzstück
- (8) Einbetonierter Ankerbügel, Fl. 40x4
- (9) Mauerwerk/Beton
- (10) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Eckzarge bis fast auf Anschlag in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

Eckzarge an die Befestigungslaschen bzw. Ankerbügel anschweißen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 86).

Die Schweißnähte müssen entschlackt, kaltverzinkt und grundiert werden.

Fortsetzung auf Seite 48-51

Corner frame

Weld fixation
into masonry/concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Fasten the fixation brackets in the jamb onto the wall with screws provided or cement in the anchor hooks.

Fixation at the lowest point is necessary only if the frame is being used without a floor recess.

Images 58-60, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Corner frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Fixation bracket
- (7) Weld separation piece
- (8) Inset anchor hooks Fl. 40x4
- (9) Masonry/concrete
- (10) Wall thickness (see table on page 20)

Push corner frame into the opening until it almost clicks into place and line up with the guide marking.

Weld the corner frame onto the fixation brackets or anchor hooks.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 86).

Paint must be removed from weld joints and they must be cold galvanised and primed.

Continued on page 48-51

Huisserie d'angle

Montage soudé
sur mur/béton

Assembler l'huisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Fixer les pattes de fixation de l'intrados dans le mur à l'aide des vis fournies ou bétonner les étriers d'ancrage.

La fixation au point inférieur n'est nécessaire que lorsque l'huisserie est utilisée sans encastrement.

Figures 58-60, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie d'angle
- (3) Joint d'huisserie
- (4) Remplissage d'huisserie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Patte de fixation
- (7) Pièce d'écartement de soudure
- (8) Etrier d'ancrage bétonné, Fl. 40x4
- (9) Maçonnerie/béton
- (10) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

Pousser l'huisserie d'angle presque jusqu'en butée dans l'ouverture et aligner le trait de niveau en conséquence.

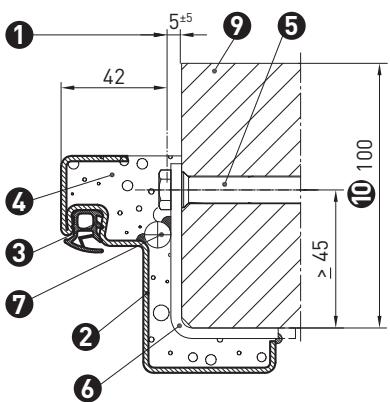
Souder l'huisserie d'angle aux pattes de fixation ou à l'étrier d'ancrage.

Remplir l'huisserie conformément au permis (voir page 86).

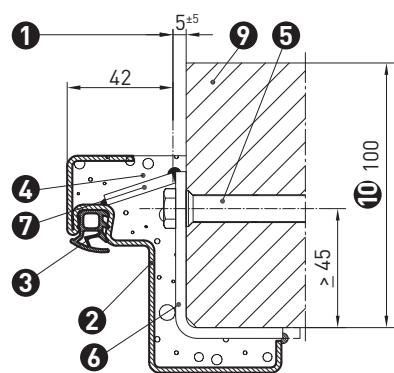
Les joints de soudure doivent être nettoyés, galvanisés à froid et recouverts d'une couche de fond.

Suite en page 48-51

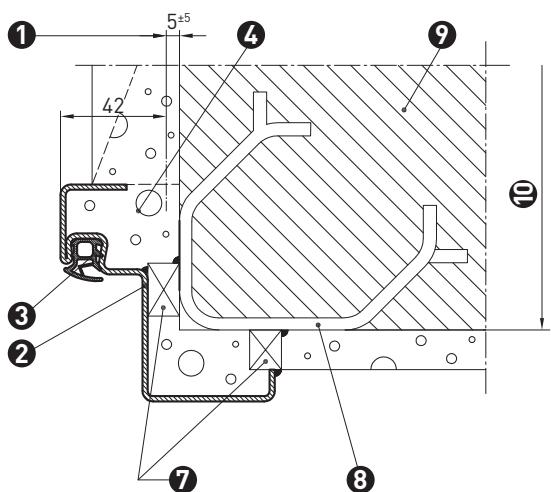
58



59



60



Eckzarge

Anschweißmontage
in Porenbeton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Zarge einbauen wie auf Seite 62 beschrieben.

Hinweis: Ab einer Wanddicke von 175 mm ist die Ausführung auch mit reiner Eckzarge zulässig.

Bitte beachten Sie:

Bei der Montage in Porenbeton muss die Eckzarge grundsätzlich an die Befestigungslaschen angeschweißt werden.

Die Schweißnähte müssen entschlackt, kaltverzinkt und grundiert werden.

Bild 61, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Eckzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtl. Zulassung
- (6) Befestigungslasche
- (7) Anschweißdistanzstück
- (8) Porenbeton
- (9) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Fortsetzung auf Seite 48-51

Corner frame

Weld fixation
in porous concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Assemble frame as described on page 62.

Note: With a wall thickness of 175 mm or more, the version using a corner frame is also approved.

Please note:

Where installing onto porous concrete, the corner frame should always be welded on to the fixation brackets.

Paint must be removed from weld joints and they must be cold galvanised and primed.

Image 61, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Corner frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Fixation bracket
- (7) Weld separation piece
- (8) Porous concrete
- (9) Wall thickness (see table on page 20)

Continued on page 48-51

Huisserie d'angle

Montage visqué
sur béton cellulaire

Assembler l'huisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Monter l'huisserie comme décrit en page 62.

Remarque : À partir d'une épaisseur de mur de 175 mm, une exécution avec huisserie d'angle seule est possible.

Prendre garde :

Pour le montage sur béton cellulaire, l'huisserie d'angle doit être soudée aux pattes de fixation.

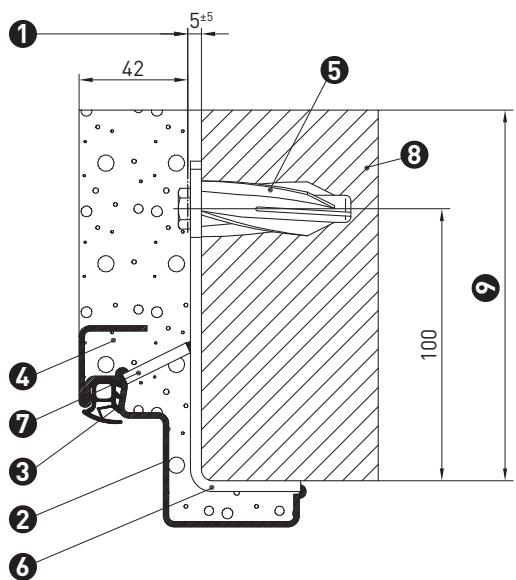
Les joints de soudure doivent être nettoyés, galvanisés à froid et recouverts d'une couche de finition.

Figure 61, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie d'angle
- (3) Joint d'huisserie
- (4) Remplissage d'huisserie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Patte de fixation
- (7) Pièce d'écartement de soudure
- (8) Béton cellulaire
- (9) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

Suite en page 48-51

61



Eck-/Gegenzarge

Anschweißmontage
in Mauerwerk/Beton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Eckzarge einbauen wie auf Seite 62 beschrieben.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 86).

Die Eckzarge ist in der Nut werkseitig vor gelocht. Die Gegenzarge mit den mitgelieferten Bohrschrauben an der Eckzarge be festigen.

Beim Verschrauben darauf achten, dass die beiden Zargen anliegend montiert sind.

Eck- und Gegenzarge an die Befestigungs laschen anschweißen.

Die Schweißnähte müssen entschlackt, kaltverzinkt und grundiert werden.

Zarganschluss bei durchgehender Wand

Bild 62, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Eckzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtl. Zulassung
- (6) Verschraubt, wahlweise geschweißt oder genietet
- (7) Anschweißdistanz-Blendstück, dreiseitig umlaufend
- (8) Gegenzarge
- (9) Bei Wanddicke ≥ 240 mm zweite Schraube erforderlich
- (10) Mauerwerk/Beton
- (11) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Zarganschluss in der Laibung

Bild 63, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Eckzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtl. Zulassung
- (6) Befestigungslasche
- (7) Anschweißdistanzstück
- (8) Gegenzarge
- (9) Gegenzarge leer, wahlw. hinterfüllt
- (10) Mauerwerk/Beton
- (11) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Fortsetzung auf Seite 48-51

Corner/counterframe

Weld fixation
into masonry/concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Assemble corner frame as described on page 62.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 86).

The groove in the corner frame is factory pre-perforated. Fix the counterframe to the corner frame with the self-drilling screws provided.

When screwing in, make sure that the two frames are mounted snugly against each other.

Weld the corner and counterframe to the fixation brackets.

Paint must be removed from weld joints and they must be cold galvanised and primed.

Frame connection in case of continuous wall

Image 62, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Corner frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Screwed, either welded or riveted
- (7) Welding spacer facing piece, on three sides
- (8) Counterframe
- (9) Two screws required on wall thicknesses ≥ 240 mm
- (10) Masonry/concrete
- (11) Wall thickness (see table on page 20)

Frame connection in the jamb

Image 63, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Corner frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Fixation bracket
- (7) Weld separation piece
- (8) Counterframe
- (9) Empty counterframe, backfilled if desired
- (10) Masonry/concrete
- (11) Wall thickness (see table on page 20)

Continued on page 48-51

Huisserie d'angle / contre-huisserie

Montage soudé sur mur/béton

Assembler l'huisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Monter l'huisserie d'angle comme décrit en page 62.

Remplir l'huisserie conformément au permis (voir page 86).

L'huisserie d'angle est pré-percée en usine dans la rainure. Fixer la contre-huisserie à l'aide des vis perceuses fournies dans l'huisserie d'angle.

Lors du vissage, s'assurer que les deux huisseries soient bien affleurantes.

Souder l'huisserie d'angle et la contre-huisserie aux pattes de fixation.

Les joints de soudure doivent être nettoyés, galvanisés à froid et recouverts d'une couche de fond.

Raccordement d'huisserie sur mur plein

Figure 62, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie d'angle
- (3) Joint d'huisserie
- (4) REMPLISSEAGE D'HUISSERIE
- (5) Cheville selon permis
- (6) Vissé, soudé ou rivé
- (7) Pièce d'écartement de soudure, enveloppante sur trois côtés
- (8) Contre-huisserie
- (9) Pour les épaisseurs de murs ≥ 240 mm, seconde vis nécessaire
- (10) Maçonnerie/béton
- (11) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

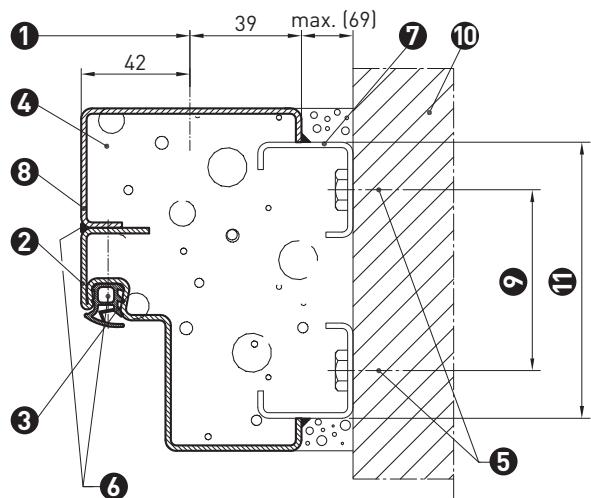
Raccordement d'huisserie sur intrados

Figure 63, page de droite

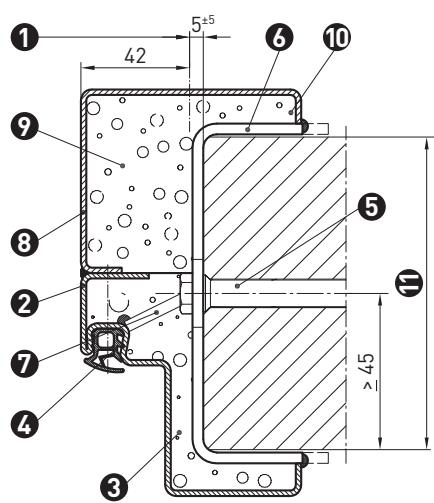
- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie d'angle
- (3) Joint d'huisserie
- (4) REMPLISSEAGE D'HUISSERIE
- (5) Cheville selon permis
- (6) Patte de fixation
- (7) Pièce d'écartement de soudure
- (8) Contre-huisserie
- (9) Contre-huisserie vide ou remplie
- (10) Maçonnerie/béton
- (11) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

Suite en page 48-51

62



63



Eck-/Gegenzarge

Anschweißmontage
in Porenbeton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Eckzarge einbauen wie auf Seite 62 beschrieben.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 86).

Die Eckzarge ist in der Nut werkseitig vor gelocht. Die Gegenzarge mit den mitgelieferten Bohrschrauben an der Eckzarge be festigen.

Beim Verschrauben darauf achten, dass die beiden Zargen anliegend montiert sind.

Bitte beachten Sie:

Bei der Montage in Porenbeton müssen Eck- und Gegenzarge grundsätzlich an die Befestigungslaschen angeschweißt werden.

Die Schweißnähte müssen entschlackt, kaltverzinkt und grundiert werden.

Bild 64, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Eckzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtl. Zulassung
- (6) Bohrschraube 3,9 x 32 DIN 7504, wahlweise verschweißt
- (7) Befestigungslasche
- (8) Anschweißdistanzstück
- (9) Gegenzarge
- (10) Gegenzarge leer, wahlw. hinterfüllt
- (11) Porenbeton
- (12) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Fortsetzung auf Seite 48-51

Corner/counterframe

Weld fixation
in porous concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Assemble corner frame as described on page 62.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 86).

The groove in the corner frame is factory pre-perforated. Fix the counterframe to the corner frame with the self-drilling screws provided.

When screwing in, make sure that the two frames are mounted snugly against each other.

Please note:

When installing onto porous concrete, corner and counterframe should always be welded onto the fixation brackets.

Paint must be removed from weld joints and they must be cold galvanised and primed.

Image 64, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Corner frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Self-drilling screw 3.9 x 32 DIN 7504, welded if required
- (7) Fixation bracket
- (8) Weld separation piece
- (9) Counterframe
- (10) Empty counterframe, backfilled if desired
- (11) Porous concrete
- (12) Wall thickness (see table on page 20)

Continued on page 48-51

Huisserie d'angle / contre-huisserie

Montage soudé sur béton cellulaire

Assembler l'huisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Monter l'huisserie d'angle comme décrit en page 62.

Remplir l'huisserie conformément au permis (voir page 86).

L'huisserie d'angle est pré-percée en usine dans la rainure. Fixer la contre-huisserie à l'aide des vis perceuses fournies dans l'huisserie d'angle.

Lors du vissage, s'assurer que les deux huisseries soient bien affleurantes.

Prendre garde :

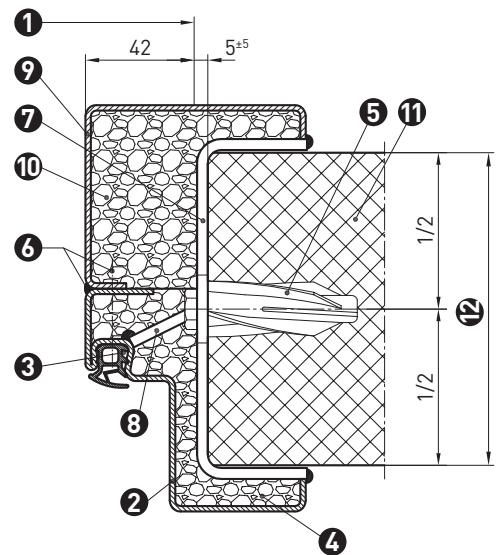
Pour le montage sur béton cellulaire, les huisseries d'angle et contre-huisseries doivent être soudées aux pattes de fixation.

Les joints de soudure doivent être nettoyés, galvanisés à froid et recouverts d'une couche de fond.

Figure 64, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie d'angle
- (3) Joint d'huisserie
- (4) Remplissage d'huisserie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Vis perceuse 3,9 x 32 DIN 7504
- (7) Patte de fixation
- (8) Pièce d'écartement de soudure
- (9) Contre-huisserie
- (10) Contre-huisserie vide ou remplie
- (11) Béton cellulaire
- (12) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

Suite en page 48-51



Eck-/ Ergänzungszarge

Dübelmontage in Mauerwerk / Beton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Eckzarge einbauen wie auf Seite 58 beschrieben.

Die in der Ergänzungszarge angebrachten Dübellaschen herausbiegen.

Die Eckzarge ist in der Nut werkseitig vor gelocht. Die Ergänzungszarge mit den mit gelieferten Bohrschrauben an der Eckzarge befestigen.

Beim Verschrauben darauf achten, dass die beiden Zargen anliegend montiert sind.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 86).

Die Ergänzungszarge über die Dübellaschen an der Wand befestigen.

Sichtbare Befestigungslaschen/Schrauben müssen komplett eingeputzt werden.

Optionale Abdeckleiste in die Ergänzungszarge einkleben.

Bild 65, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Eckzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtl. Zulassung
- (6) Schraube M6 x 12 DIN 7991
- (7) Bohrschraube 3,9 x 32 DIN 7504
- (8) Befestigungslasche
- (9) Ergänzungszarge
- (10) Ergänzungszarge leer, wahlweise hinterfüllt
- (11) Mauerwerk / Beton
- (12) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Fortsetzung auf Seite 48-51

Corner/ supplementary frame

Fixation using wall plugs into masonry/concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Assemble corner frame as described on page 58.

Bend out the wall plug brackets on the supplementary frame.

The groove in the corner frame is factory pre-perforated. Fix the supplementary frame to the corner frame with the self-drilling screws provided.

When screwing in, make sure that the two frames are mounted snugly against each other.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 86).

Fasten the supplementary frame to the wall using the wall plug brackets.

Visible fixation brackets/screws must be fully plastered over.

Stick down the optional covering strip in the supplementary frame.

Image 65, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Corner frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Screw M6 x 12 DIN 7991
- (7) Self-drilling screw 3,9 x 32 DIN 7504
- (8) Fixation bracket
- (9) Supplementary frame
- (10) Empty supplementary frame, backfilled if desired
- (11) Masonry/concrete
- (12) Wall thickness (see table on page 20)

Continued on page 48-51

Huisserie d'angle/ complémentaire

Montage chevillé sur mur/béton

Assembler l'huisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Monter l'huisserie d'angle comme décrit en page 58.

Cintrer les chevilles montées sur l'huisserie complémentaire.

L'huisserie d'angle est pré-percée en usine dans la rainure. Fixer l'huisserie complémentaire à l'aide des vis perceuses fournies dans l'huisserie d'angle.

Lors du vissage, s'assurer que les deux huisseries soient bien affleurantes.

Remplir l'huisserie conformément au permis (voir page 86).

Fixer l'huisserie complémentaire au mur à l'aide des chevilles.

Les pattes de fixation/vis visibles doivent être totalement encastrées.

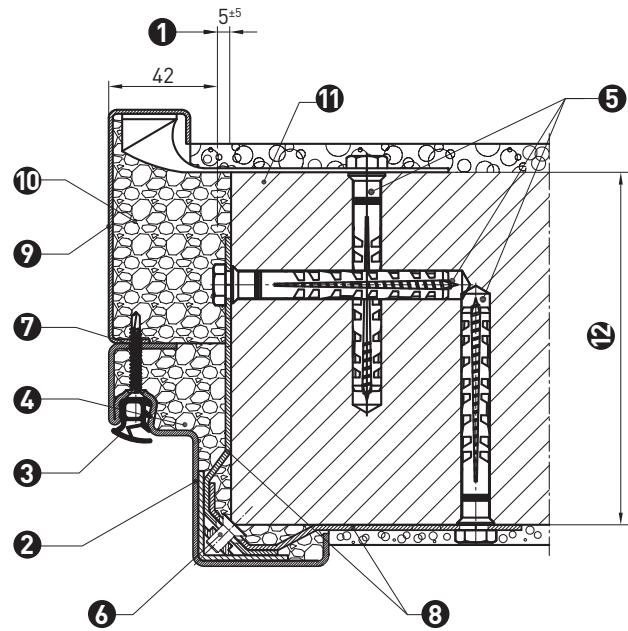
Coller la barre de recouvrement optionnelle à l'huisserie complémentaire.

Figure 65, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie d'angle
- (3) Joint d'huisserie
- (4) Remplissage d'huisserie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Vis M6 x 12 DIN 7991
- (7) Vis taraudeuse 3,9 x 32 DIN 7504
- (8) Patte de fixation
- (9) Huisserie complémentaire
- (10) Huisserie complémentaire vide ou remplie
- (11) Maçonnerie/béton
- (12) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

Suite en page 48-51

65



Umfassungszarge

Schraubmontage
in Mauerwerk/Beton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Bild 66, rechte Seite

- a. Adapter (1) mit beiliegenden gewindeturfurchenden Schrauben (2) an den Aufnahmeelementen befestigen.
- b. Gegenadapter (3) auf den Adapter schrauben.
- c. Umfassungszarge in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.
- d. Dübellöcher durch den werkseitig vorgelochten Adapter bohren und Dübel einsetzen.
- e. Zarge mit beiliegenden Schrauben (4) lose befestigen. Bitte achten Sie darauf, dass sich die Zargenprofile beim Befestigen nicht verdrehen.
- f. Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 86).
- g. Zarge nochmals auf lot- und waagerechten Sitz prüfen, Schrauben (4) fest anziehen.
- h. Löcher mit Stopfen (5) verschließen.

Einbau einer Umfassungszarge

Bilder 67-68, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Umfassungszarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtl. Zulassung
- (6) Stopfen
- (7) Adapter 40x2
- (8) Gegenadapter 40x2
- (9) Mauerwerk/Beton
- (10) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)
- (11) Bei Maulweite > 270 mm zweiter Dübel erforderlich

Umfassungszarge

Einbau in Wände ≤ 270 mm

Bild 67, rechte Seite

Umfassungszarge

Einbau in Wände > 270 mm

Bild 68, rechte Seite

Fortsetzung auf Seite 48-51

Closed frame

Fixation using screws
into masonry/concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Image 66, on right-hand side

- a. Fasten adapters to the base elements using the self-tapping screws provided [2].
- b. Screw the counteradapter [3] onto the adapter.
- c. Move the closed frame into the opening and line it up using the guide marking.
- d. Drill the wall plug holes through the factory pre-holed adapter and insert the wall plugs.
- e. Fasten the frame loosely using the screws provided [4]. Please make sure that the frame profiles do not rotate while they are being fastened down.
- f. Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 86).
- g. Check the frame again for correct horizontal and vertical positioning and tighten up the screws [4].
- h. Close up holes with plugs [5].

Huisserie enveloppante

Montage viscé
sur mur/béton

Assembler l'huisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Figure 66, page de droite

- a. Fixer l'adaptateur (1) avec les vis taraudées (2) fournies aux supports de l'huisserie enveloppante.
- b. Visser le contre-adaptateur (3) sur l'adaptateur.
- c. Pousser l'huisserie enveloppante dans l'ouverture et aligner le trait de niveau.
- d. Percer les trous de cheville à travers l'adaptateur pré-percé en usine et insérer les chevilles.
- e. Fixer l'huisserie avec les vis fournies (4). Prendre garde à ne pas déformer les profils d'huisserie.
- f. Remplir l'huisserie conformément au permis (voir page 86).
- g. Révérfier l'alignement horizontal et perpendiculaire de l'huisserie et serrer les vis (4).
- h. Obturer les trous avec des caches (5).

Installing a closed frame

Images 67-68, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Closed frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Plugs
- (7) Adapter 40x2
- (8) Counteradapter 40x2
- (9) Masonry/concrete
- (10) Wall thickness (see table on page 20)
- (11) Two wall plugs required on jaw widths > 270 mm

Montage d'une huisserie enveloppante

Figures 67-68, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie enveloppante
- (3) Joint d'huisserie
- (4) Remplissage d'huisserie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Cache
- (7) Adaptateur 40x2
- (8) Contre-adaptateur 40x2
- (9) Maçonnerie/béton
- (10) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)
- (11) Pour l'ouverture de mâchoire > 270 mm, seconde cheville nécessaire

Closed frame

Installation in walls ≤ 270 mm

Image 67, on right-hand side

Closed frame

Installation in walls > 270 mm

Image 68, on right-hand side

Continued on page 48-51

Huisserie enveloppante

Montage sur murs ≤ 270 mm

Figure 67, page de droite

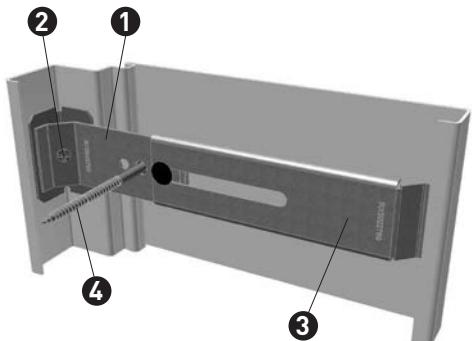
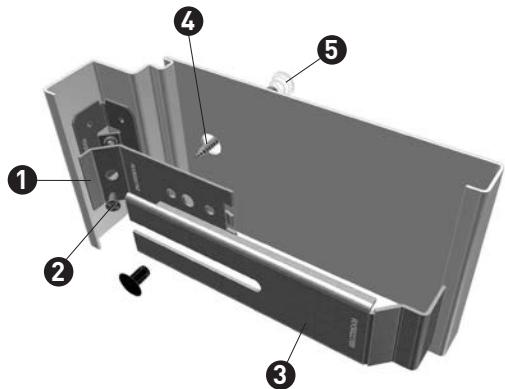
Huisserie enveloppante

Montage sur murs > 270 mm

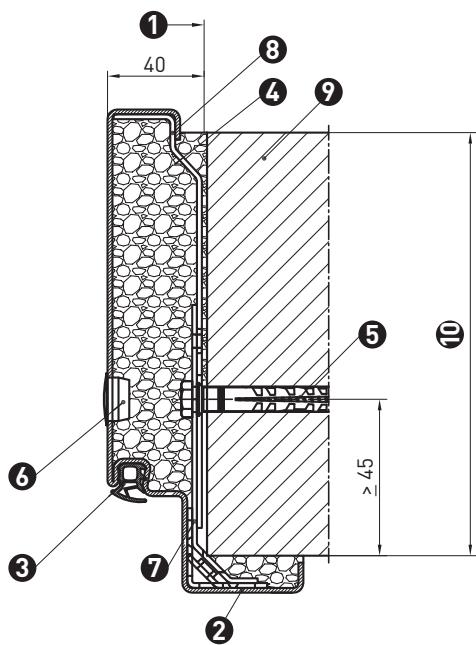
Figure 68, page de droite

Suite en page 48-51

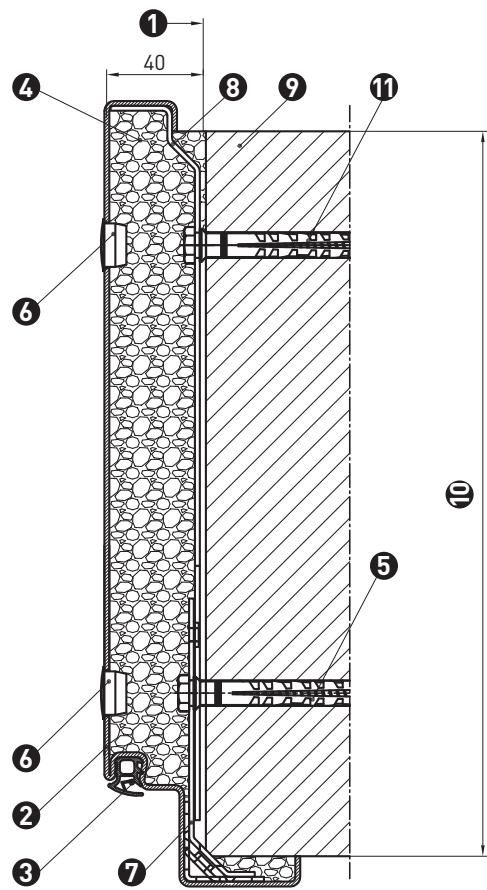
66



67



68



Umfassungszarge

Dübelmontage
in Mauerwerk/Beton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Adapter mit beiliegenden gewindefurchenden Schrauben an den Aufnahmeelementen befestigen.

Gegenadapter auf den Adapter schrauben.

Die in der Umfassungszarge angebrachten Dübellaschen so weit herausbiegen, dass die Zarge in die Öffnung geschoben werden kann.

Umfassungszarge in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

Dübellöcher durch den werkseitig vorgebohrten Adapter bohren und Dübel einsetzen.

Dübellaschen so biegen, dass sie an der Wand anliegen. Dübellöcher bohren und Dübel einsetzen.

Zarge auf beiden Seiten der Wand mit beiliegenden Schrauben lose befestigen. Bitte achten Sie darauf, dass sich die Zargenprofile beim Befestigen nicht verdrehen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 86).

Zarge nochmals auf lot- und waagerechten Sitz prüfen, Schrauben fest anziehen.

Bei der Dübelmontage müssen Gegenadapter und Befestigungslaschen komplett eingeputzt werden.

Bild 69, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Umfassungszarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtl. Zulassung
- (6) Schraube M6x12 DIN 7991
- (7) Putz
- (8) Mauerwerk/Beton
- (9) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Fortsetzung auf Seite 48-51

Closed frame

Fixation using wall plugs
into masonry/concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Fasten adapters to the base elements using the self-tapping screws provided.

Screw the counteradapter onto the adapter.

Bend out the wall plug brackets on the closed frame as far as you need to allow the frame to be pushed into the opening.

Move the closed frame into the opening and line it up using the guide marking.

Drill the wall plug holes through the factory pre-holed adapter and insert the wall plugs.

Bend the wall plug brackets so that they are flush against the wall. Drill holes for wall plugs and insert wall plugs.

Fasten the frame loosely onto the wall on both sides with the screws provided. Please make sure that the frame profiles do not rotate while they are being fastened down.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 86).

Check the frame for correct horizontal and vertical positioning and tighten up the screws.

Where installing using wall plugs, the counteradapter and fixation bracket must be entirely plastered over.

Image 69, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Closed frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Screw M6x12 DIN 7991
- (7) Plaster
- (8) Masonry/concrete
- (9) Wall thickness (see table on page 20)

Continued on page 48-51

Huisserie enveloppante

Montage cheillé
sur mur/béton

Assembler l'huisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Fixer l'adaptateur aux supports de l'huisserie à l'aide des vis taraudeuses fournies.

Visser le contre-adaptateur sur l'adaptateur.

Recourber les chevilles montées sur l'huisserie enveloppante de sorte que l'huisserie puisse être poussée dans l'ouverture.

Pousser l'huisserie enveloppante dans l'ouverture et aligner le trait de niveau.

Percer les trous de cheville à travers l'adaptateur pré-percé en usine et insérer les chevilles.

Recourber les pattes de fixation de telle sorte qu'elles touchent le mur. Percer garde à ne pas déformer les profils d'huisserie.

Remplir l'huisserie conformément au permis (voir page 86).

Revérifier l'alignement horizontal et perpendiculaire de l'huisserie et serrer les vis.

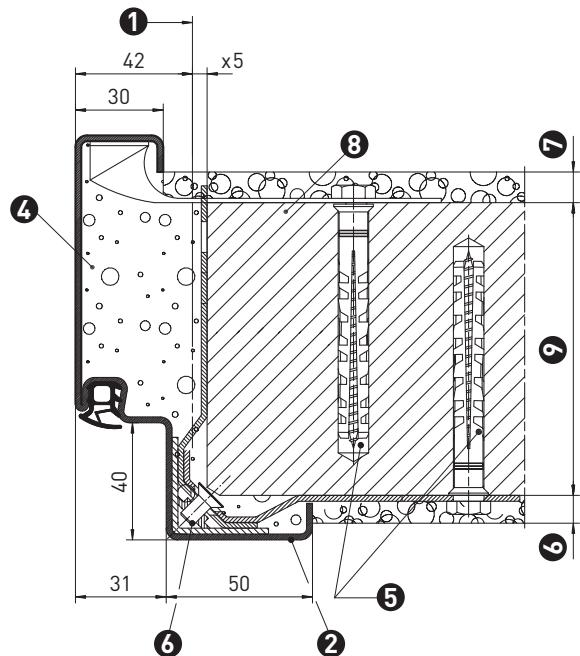
Pour le montage cheillé, les contre-adaptateurs et les pattes de fixation doivent être totalement encastrées.

Figure 69, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie enveloppante
- (3) Joint d'huisserie
- (4) Remplissage d'huisserie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Vis M6x12 DIN 7991
- (7) Crépi
- (8) Maçonnerie/béton
- (9) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

Suite en page 48-51

69



Umfassungszarge

Anschweißmontage
in Mauerwerk/Beton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Befestigungslaschen montieren: Dübellöcher durch die Befestigungsaschen bohren, Dübel einsetzen und Laschen an der Wand befestigen.

Umfassungszarge in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

Umfassungszarge an die oberen Befestigungsaschen anschweißen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 86).

Restliche Befestigungsaschen und Zarge miteinander verschweißen.

Die Schweißnähte müssen entschlackt, kaltverzinkt und grundiert werden.

Bilder 70-72, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Umfassungszarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtl. Zulassung
- (6) Befestigungsasche
- (7) Gegenzarge
- (8) Schweißung
- (9) Ein- oder zweiteilig (mit Gegenzarge)
- (10) Schattennut
- (11) Putz
- (12) Mauerwerk/Beton
- (13) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)
- (14) Bei Wanddicke ≥ 240 mm zweite Schraube erforderlich

Umfassungszarge

Bild 70, rechte Seite

Umfassungszarge mit Schattennut

Bild 71, rechte Seite

Umfassungszarge mit Gegenzarge
Einbau in Wände > 450 mm

Bild 72, rechte Seite

Fortsetzung auf Seite 48-51

Closed frame

Weld fixation
into masonry/concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Install the fixation brackets: Drill the wall plug holes through the fixation brackets, insert the wall plugs and secure the brackets to the wall.

Move the closed frame into the opening and line it up using the guide marking.

Weld the closed frame onto the top fixation bracket.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 86).

Weld the remaining fixation brackets and the frame together.

Paint must be removed from weld joints and they must be cold galvanised and primed.

- Images 70-72, on right-hand side**
- (1) Coordinating size
 - (2) Closed frame
 - (3) Frame seal
 - (4) Frame backfilling
 - (5) Wall plug conforming to general construction approval
 - (6) Fixation bracket
 - (7) Counterframe
 - (8) Welding
 - (9) One or two-piece (with counterframe)
 - (10) Shadow groove
 - (11) Plaster
 - (12) Masonry/concrete
 - (13) Wall thickness (see table on page 20)
 - (14) Two screws required
on wall thicknesses ≥ 240 mm

Closed frame

Image 70, on right-hand side

Closed frame with shadow groove

Image 71, on right-hand side

Closed frame with counterframe
Installation in walls > 450 mm

Image 72, on right-hand side

Continued on page 48-51

Huisserie enveloppante

Montage soudé
sur mur/béton

Assembler l'huisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Monter les pattes de fixation : percer les trous de chevilles dans les pattes de fixation. Installer les chevilles et fixer les pattes au mur.

Pousser l'huisserie enveloppante dans l'ouverture et aligner le trait de niveau.

Souder l'huisserie enveloppante aux pattes de fixation supérieures.

Remplir l'huisserie conformément au permis (voir page 86).

Souder entre elles les pattes de fixation restantes et l'huisserie.

Les joints de soudure doivent être nettoyés, galvanisés à froid et recouverts d'une couche de fond.

Figures 70-72, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie enveloppante
- (3) Joint d'huisserie
- (4) Remplissage d'huisserie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Patte de fixation
- (7) Contre-huisserie
- (8) Soudure
- (9) En une ou deux parties
(avec contre-huisserie)
- (10) Mortaise
- (11) Crépi
- (12) Maçonnerie/béton
- (13) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)
- (14) Pour les épaisseurs de murs
 ≥ 240 mm, seconde vis nécessaire

Huisserie enveloppante

Figure 70, page de droite

Huisserie enveloppante avec mortaise

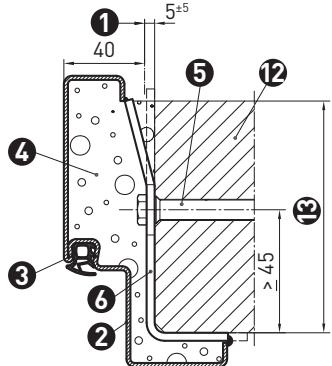
Figure 71, page de droite

Huisserie enveloppante
avec contre-huisserie
Montage sur murs > 450 mm

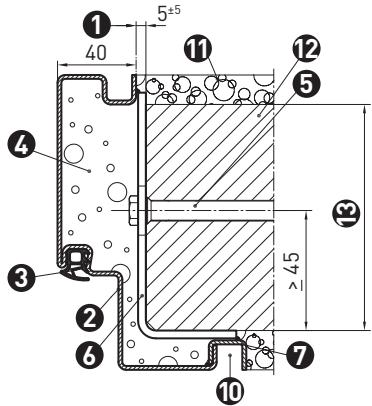
Figure 72, page de droite

Suite en page 48-51

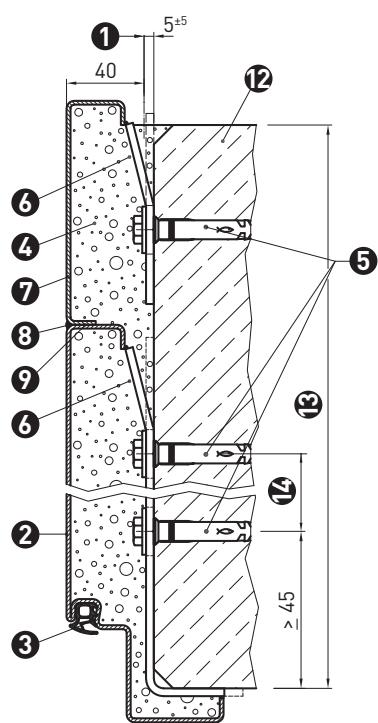
70



71



72



Blockzarge

Schraubmontage
in Mauerwerk/Beton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Montage mit Montageblech (optional)

- Bild 73** [Bohrung im Falz] und **Bild 74** [Bohrung im lichten Durchgang]
- Montageblech in der Zargenöffnung anbringen (Schritt 1-3). Dabei die unterschiedliche Anbringung für „Bohrung im Falz“ und „Bohrung im lichten Durchgang“ beachten.
 - Position des Blechs auf die Position der Bohrung in der Zarge anpassen.

Blockzarge in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

Hinweis: Wenn die Blockzarge nicht auf den fertigen Fußböden oder auf festen Untergrund gestellt werden kann, MUSS sie unterbaut werden, um eine Absenkung zu vermeiden.

Dübellöcher markieren, bohren und Dübel einsetzen. Zarge zur Wand an den relevanten Befestigungsstellen mit Distanzblechen druckfest unterlegen und mit Mineralwolle-Streifen (min. 150 kg/m³) hinterfüllen.

Bild 75, rechte Seite

- Sollbruchstelle bei 100 mm
- Sollbruchstelle bei 140 mm, alternativ passend ablängen

Zarge mit beiliegenden Schrauben lose befestigen, dabei beachten, dass sich die Zargenprofile beim Befestigen nicht verdrehen.

Zarge nochmals auf lot- und waagerechten Sitz prüfen, Schrauben fest anziehen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 86).

Löcher mit Stopfen verschließen.

Bilder 76-79, rechte Seite

- Baurichtmaß
- Blockzarge
- Zarendichtung
- Zargenhinterfüllung
- Dübel nach bauaufsichtl. Zulassung
- Dauerelastische Verfugung
- Hinterfüllung mit Mineralwolle-Streifen min.150 kg/m³
- Stopfen
- Befestigungslasche
- Besatzprofil
- Mauerwerk/Beton
- Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)
- Durchgehende Wand

Blockzarge Typ 1

Einbau in Laibung

Bild 76, rechte Seite

Einbau in durchgehende Wand

Bild 77, rechte Seite

Blockzarge Typ 2 mit Besatzprofil

Einbau in Laibung

Bild 78, rechte Seite

Einbau in durchgehende Wand

Bild 79, rechte Seite

Fortsetzung auf Seite 48 - 51

Block frame

Fixation using screws
into masonry/concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Installation using mounting plate (optional)

Image 73 [Drill hole in rebate] and **Image 74** [Drill hole in clearance]

- Fix mounting plate into the frame opening (steps 1-3). When doing so, consider the differing means of fixation for "drill holes in rebate" and "drill holes in clearance".
- Adjust the position of the plate to the position of the drill holes in the frame.

Move the block frame into the opening and line it up using the guide marking.

Note: If the block frame cannot be placed on the finished floor or on a solid base, it MUST be supported to prevent it from sinking.

Mark and drill holes for wall plugs and insert wall plugs. Insert spacing plates at the appropriate fixation points between the frame and the wall and back fill using strips of mineral wool (min. 150 kg/m³).

Image 75, on right-hand side

- Preset breaking point at 100 mm
- Preset breaking point at 140 mm; or cut to length

Fasten the frame loosely with the screws provided. Make sure that the frame profiles do not rotate while they are being fastened down.

Check the frame for correct horizontal/vertical positioning and tighten up the screws.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 86).

Close up holes with plugs.

Images 76-79, on right-hand side

- Coordinating size
- Block frame
- Frame seal
- Frame backfilling
- Wall plug conf. to general approval
- Non-shrink elastic joint sealing
- Backfill using mineral wool strips; min.150 kg/m³
- Plugs
- Fixation bracket
- Edging
- Masonry/concrete
- Wall thickness (see table on page 20)
- Continuous wall

Block frame Type 1

Installation in doorjamb

Image 76, on right-hand side

Installation in continuous wall

Image 77, on right-hand side

Block frame Type 2 with edging

Installation in doorjamb

Image 78, on right-hand side

Installation in continuous wall

Image 79, on right-hand side

Huisserie tubulaire

Montage vissé
sur mur/béton

Assembler l'huisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Montage avec tôle de montage (option)

Figure 73 (perçage feuillure) et

Figure 74 (perçage partie mobile)

- Placer la tôle de montage dans l'ouverture de l'huisserie (étapes 1-3). Tenir compte des diverses dispositions "perçage feuillure" et "perçage partie mobile".
- Adapter la position de la tôle à celle du perçage de l'huisserie.

Pousser l'huisserie tubulaire dans l'ouverture et aligner le trait de niveau.

Remarque : Si l'huisserie tubulaire ne peut pas être placée sur le sol fini ou sur une base solide, elle DOIT être soutenue pour éviter qu'elle ne s'enfonce.

Marquer les trous de chevilles, percer et installer les chevilles. Placer des tôles d'écartement aux points de fixation concernés entre l'huisserie et le mur et remplir de bandes de laine minérale (min. 150 kg/m³).

Figure 75, page de droite

- Point de rupture théorique à 100 mm
- Point de rupture théorique à 140 mm, éventuellement couper en conséquence

Fixer l'huisserie à l'aide des vis fournies. Prendre garde à ne pas déformer les profils d'huisserie.

Revérifier l'alignement horizontal et perpendiculaire de l'huisserie et serrer les vis. Remplir l'huisserie conformément au permis (voir page 86).

Obturer les trous avec des caches.

Figures 76-79, page de droite

- Dimensions jour
- Huisserie tubulaire
- Joint d'huisserie
- Remplissage d'huisserie
- Cheville selon permis
- Joint d'étanchéité à élasticité permanente
- Remplissage à la laine minérale min. 150 kg/m³
- Cache
- Patte de fixation
- Profil de garniture
- Maçonnerie/béton
- Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)
- Mur plein

Huisserie tubulaire type 1

Montage sur l'intrados

Figure 76, page de droite

Montage sur mur plein

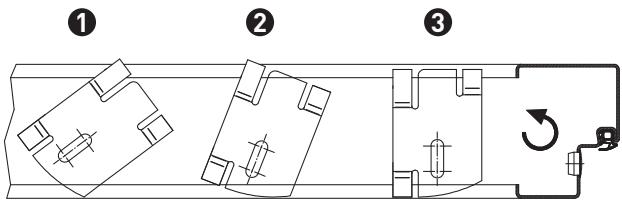
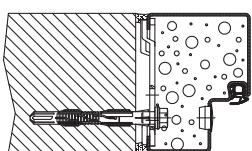
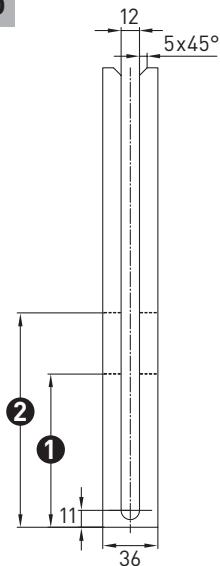
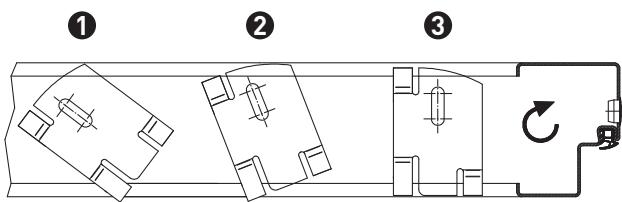
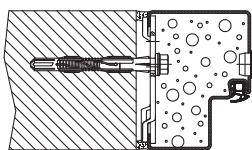
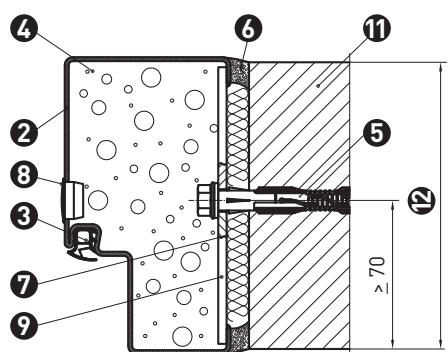
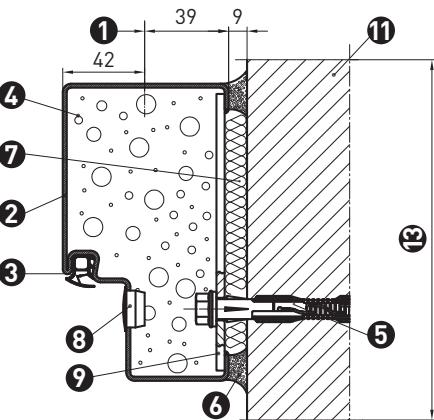
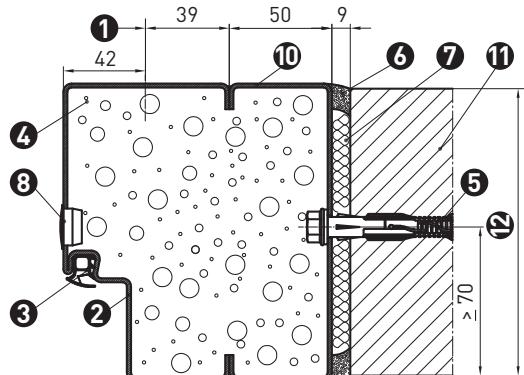
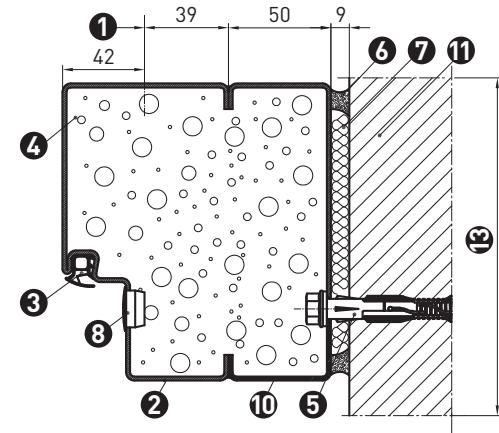
Figure 77, page de droite

Huisserie tubulaire type 2 avec profil de garniture – Montage sur l'intrados

Figure 78, page de droite

Montage sur mur plein

Figure 79, page de droite

73**75****74****76****77****78****79**

Blockzarge

Anschweißmontage
in Mauerwerk/Beton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Befestigungslaschen montieren: Dübellöcher durch die Befestigungslaschen bohren und Dübel einsetzen.

Blockzarge in die Öffnung schieben und entsprechend Meterriss ausrichten.

Blockzarge auf der Wandfläche an die oberen Befestigungslaschen anschweißen.

Zarge gemäß Zulassung hinterfüllen (siehe Seite 86).

Restliche Befestigungslaschen und Zarge miteinander verschweißen.

Die Schweißnähte müssen entschlackt, kaltverzinkt und grundiert werden.

Blockzarge Typ 5/6

Bilder 80+81, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Blockzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtl. Zulassung
- (6) Befestigungslasche
- (7) Anschweißdistanzstück
- (8) Anschweißdistanz-Blendstück, dreiseitig umlaufend
- (9) Mauerwerk/Beton
- (10) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)
- (11) Bei Wanddicke ≥ 240 mm zwei weitere Schrauben mit Abstand 100 erforderlich

Fortsetzung auf Seite 48-51

Block frame

Weld fixation
into masonry/concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Install the fixation brackets: Drill the wall plug holes through the fixation brackets and insert the wall plugs.

Move the block frame into the opening and line it up using the guide marking.

Weld the block frame against the wall surface via the top fixation brackets.

Backfill the frame in accordance with approval documentation (see page 86).

Weld the remaining fixation brackets and the frame together.

Paint must be removed from weld joints and they must be cold galvanised and primed.

Block frame Type 5/6

Images 80+81, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Block frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Fixation bracket
- (7) Weld separation piece
- (8) Welding spacer facing piece, on three sides
- (9) Masonry/concrete
- (10) Wall thickness (see table on page 20)
- (11) For wall thicknesses ≥ 240 mm two further screws are required at a spacing of 100

Continued on page 48-51

Huisserie tubulaire

Montage soudé
sur mur/béton

Assembler l'huisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Monter les pattes de fixation : percer les trous de chevilles dans les pattes de fixation. Installer les chevilles.

Pousser l'huisserie tubulaire dans l'ouverture et aligner le trait de niveau.

Souder l'huisserie tubulaire aux pattes de fixation à la surface du mur.

Remplir l'huisserie conformément au permis (voir page 86).

Souder entre elles les pattes de fixation restantes et l'huisserie.

Les joints de soudure doivent être nettoyés, galvanisés à froid et recouverts d'une couche de fond.

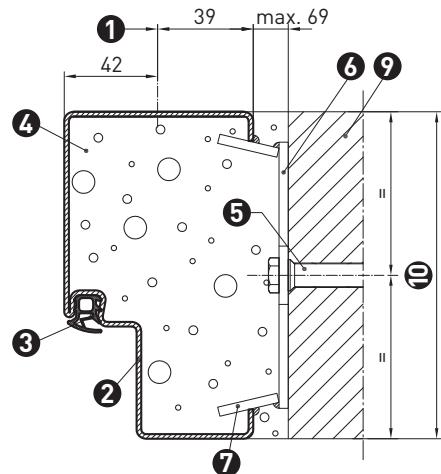
Huisserie tubulaire types 5/6

Figures 80+81, page de droite

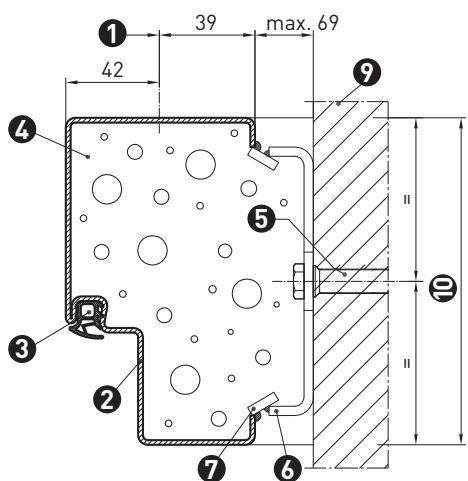
- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie tubulaire
- (3) Joint d'huisserie
- (4) Remplissage d'huisserie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Patte de fixation
- (7) Pièce d'écartement de soudure
- (8) Pièce fixe d'écartement de soudure, enveloppante sur trois côtés
- (9) Maçonnerie/béton
- (10) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)
- (11) Pour les épaisseurs de murs ≥ 240 mm, seconde vis nécessaire à une distance de 100

Suite en page 48-51

80



81



Blockzarge

Schraubmontage
in Porenbeton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Blockzarge einbauen wie auf Seite 78 beschrieben.

Bilder 82-85, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Blockzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtl. Zulassung
- (6) Dauerelastische Verfugung
- (7) Hinterfüllung mit Mineralwolle-Streifen min.150 kg/m³
- (8) Stopfen
- (9) Befestigungslasche
- (10) Besatzprofil
- (11) Porenbeton
- (12) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)
- (13) Durchgehende Wand

Blockzarge Typ 1

Einbau in Laibung

Bild 82, rechte Seite

Einbau in durchgehende Wand

Bild 83, rechte Seite

Blockzarge Typ 2 mit Besatzprofil

Einbau in Laibung

Bild 84, rechte Seite

Einbau in durchgehende Wand

Bild 85, rechte Seite

Fortsetzung auf Seite 48-51

Block frame

Fixation using screws
in porous concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Assemble block frame as described on page 78.

Images 82-85, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Block frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Non-shrink elastic joint sealing
- (7) Backfill using mineral wool strips; min.150 kg/m³
- (8) Plugs
- (9) Fixation bracket
- (10) Edging
- (11) Porous concrete
- (12) Wall thickness (see table on page 20)
- (13) Continuous wall

Huisserie tubulaire

Montage vissé
sur béton cellulaire

Assembler l'huisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

Monter l'huisserie tubulaire comme décrit en page 78.

Figures 82-85, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie tubulaire
- (3) Joint d'huisserie
- (4) Remplissage d'huisserie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Joint d'étanchéité à élasticité permanente
- (7) Remplissage à la laine minérale min. 150 kg/m³
- (8) Cache
- (9) Patte de fixation
- (10) Profil de garniture
- (11) Béton cellulaire
- (12) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)
- (13) Mur plein

Huisserie tubulaire type 1

Montage sur l'intrados

Figure 82, page de droite

Montage sur mur plein

Figure 83, page de droite

Huisserie tubulaire type 2 avec profil de garniture

Montage sur l'intrados

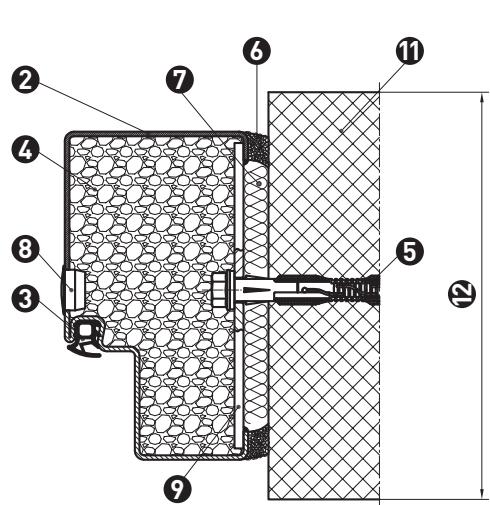
Figure 84, page de droite

Montage sur mur plein

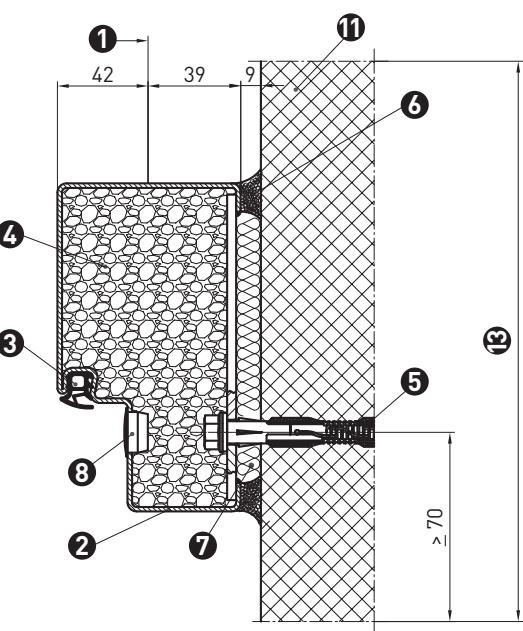
Figure 85, page de droite

Suite en page 48-51

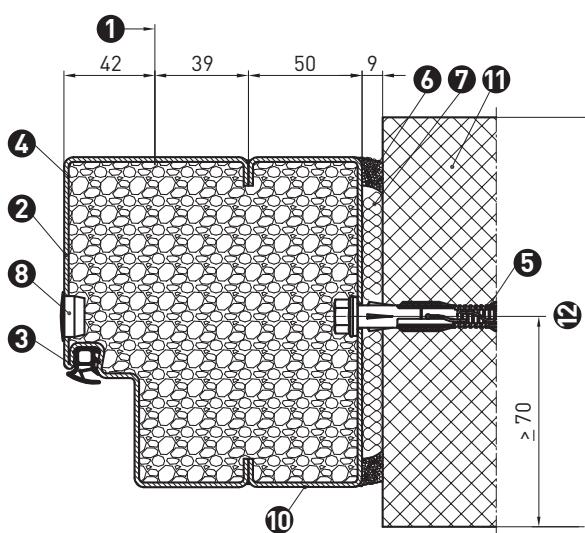
82



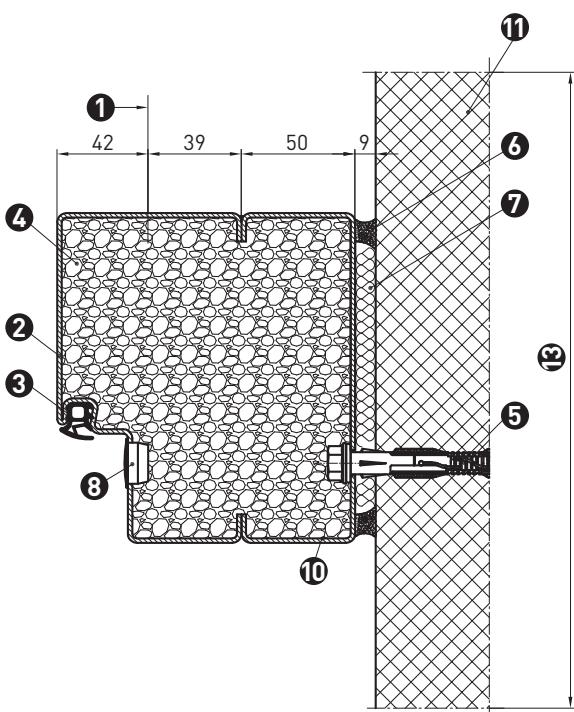
83



84



85



Blockzarge

Anschweißmontage
in Porenbeton

Zarge zusammenschrauben, falls sie nicht verschweißt ist (siehe Seite 45).

Blockzarge einbauen wie auf Seite 80 beschrieben.

Blockzarge Typ 5/6

Bild 86, rechte Seite

- (1) Baurichtmaß
- (2) Blockzarge
- (3) Zargendichtung
- (4) Zargenhinterfüllung
- (5) Dübel nach bauaufsichtl. Zulassung
- (6) Befestigungslasche
- (7) Anschweißdistanzstück
- (8) Porenbeton
- (9) Wanddicke (s. Tabelle auf Seite 6)

Fortsetzung auf Seite 48-51

Block frame

Weld fixation
in porous concrete

Screw the frame together where it is not welded (see page 45).

Assemble block frame as described on page 80.

Block frame Type 5/6

Image 86, on right-hand side

- (1) Coordinating size
- (2) Block frame
- (3) Frame seal
- (4) Frame backfilling
- (5) Wall plug conforming to general construction approval
- (6) Fixation bracket
- (7) Weld separation piece
- (8) Porous concrete
- (9) Wall thickness (see table on page 20)

Continued on page 48-51

Huisserie tubulaire

Montage soudé
sur béton cellulaire

Assembler l'huisserie si celle-ci n'est pas soudée (voir page 45).

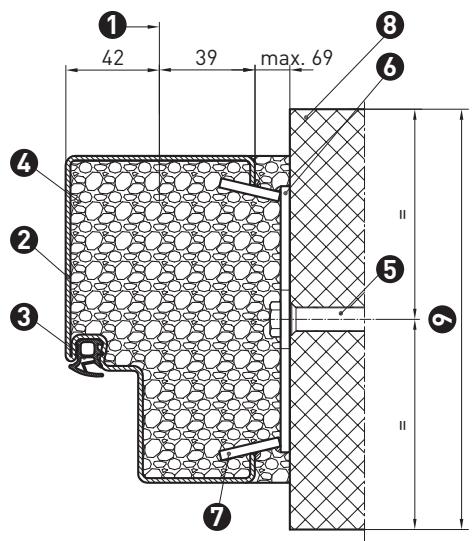
Monter l'huisserie tubulaire comme décrit en page 80.

Huisserie tubulaire types 5/6

Figure 86, page de droite

- (1) Dimensions jour
- (2) Huisserie tubulaire
- (3) Joint d'huisserie
- (4) Remplissage d'huisserie
- (5) Cheville selon permis
- (6) Patte de fixation
- (7) Pièce d'écartement de soudure
- (8) Béton cellulaire
- (9) Epaisseur de mur (voir le tableau en page 34)

Suite en page 48-51



Mineralischer Mörtel

Alle Zargen

Zugelassen für Klassifizierung EI₂30, EI₂60 und EI₂90.

Eine ausführliche Beschreibung des Montageablaufs am Beispiel einer zweiteiligen Umfassungszarge 2140B finden Sie auf Seite 45ff.

Zarge nach dem Zusammenschrauben und Einbauen in der Laibung mit mineralischem Mörtel (Mörtelgruppe ≥ II nach DIN EN 998-1 und 998-2) hinterfüllen (von oben eingleßen oder von der Seite einspritzen). Ggf. Distanzhalter in die Zargenöffnung klemmen.

Achtung: Tür erst wieder nach Aushärten des Mörtels öffnen und Distanzhalter zwischen Türblatt und Zarge entfernen.

Bei der zweiteiligen Umfassungszarge 2140B nach dem Hinterfüllen der Eckzarge abschließend die spezielle 2140B-Gegenzarge montieren. Diese kann laut Zulassung leer bleiben.

Mörtelhinterfüllung von oben

Bild 87, unten

Mineral mortar

All frames

Approved for classification EI₂30, EI₂60 and EI₂90.

You can find a detailed description of the installation procedure using the example of a 2140B closed frame on page 45 following.

Backfill the frame after screwing it together and inserting it in the jamb with mineral mortar (mortar group ≥ II conforming to DIN EN 998-1 und 998-2) – either pour from above or inject from the side. Where necessary, clamp distancing piece into the frame opening.

Attention: Open the door only after the mortar has hardened and remove the spacer between the door fleas the frame has been removed.

In the case of the two-piece 2140B closed frame, after backfilling the corner frame, install the special 2140B counterframe. According to the product approval, the latter can be left empty.

Backfill with group from top

Image 87, below

Mortier minéral

Toutes huisseries

Autorisée pour la classification EI₂30, EI₂60 et EI₂90.

Vous trouverez une description détaillée du déroulement du montage à partir de l'exemple d'une huisserie enveloppante en deux parties 2140B à partir de la page 45.

Après assemblage et montage de l'huisserie, verser par le haut ou injecter par le côté du mortier minéral (groupe de mortier ≥ II selon DIN EN 998-1 et 998-2) pour remplir l'huisserie. Fixer éventuellement des écartereux dans l'ouverture de l'huisserie.

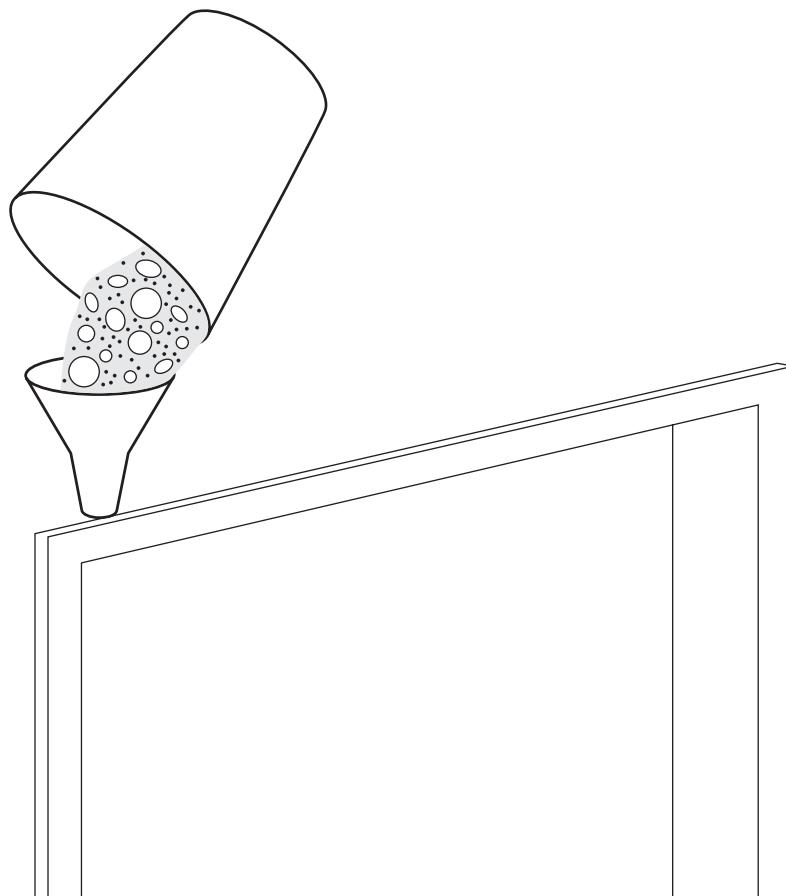
Attention : Rouvrir la porte après durcissement du mortier et ôter l'écarteur entre le vantail et l'huisserie.

Pour l'huisserie enveloppante en deux parties 2140B, après remplissage de l'huisserie d'angle, monter la contre-huisserie spéciale 2140B. Selon le permis, l'emplacement peut rester vide.

Remplissage de mortier par le haut

Figure 87, ci-dessous

87



Bodendichtungen

Montage der absenkbbaren Bodendichtung

Die Bodendichtung durch die vorgefertigte Öffnung am Türblatt einschieben, dabei darauf achten, dass die beiden Halteschrauben in die T-Nut greifen. Bodendichtung soweit einschieben, bis sie an der gegenüberliegenden Seite anliegt. Ggf. kann die Dichtung gekürzt werden.

Anschließend die Kunststoff-Abdeckung (mit starkem Druck) aufkleben.

Wahlweise wird die Bodendichtung mit einer Blechplatine und mit zwei selbstschneidenden Schrauben befestigt.

Achtung: Die Einstellung der Bodendichtung darf erst nach der Fertigstellung des Fußbodens und nach der Baustellenreinigung vorgenommen werden.

Eine Dichtung ist so gut wie ihr Boden. Die optimale Dichtwirkung erreicht man bei glatten, ebenen, selbst bei schiefen Böden.

Vermeiden Sie Bodenanpressung: Ein hoher Anpressdruck führt zu erhöhtem Verschleiß des Dichtprofils, der Mechanik und der Befestigung.

Hinweis für den Einbau der Bodendichtung bei Rauchschutztüren:

Bei Rauchschutztüren ist ganz besonders darauf zu achten, dass die bodenseitige Oberfläche fest, glatt und eben ist. Der Boden darf keine tiefer oder höher liegenden Flächenanteile wie nicht bündig ausgefüllte Fugen aufweisen.

Ein Teppichboden ist nicht zulässig. Ggf. kann auf den Bodenbelag eine Metallschiene aufgesetzt werden, die nach unten abgedichtet wird.

Bild 88, unten
(1) Oberkante Fertigfußboden

Floor sealants

Installation of retractable floor seal

Press the floor seal into the pre-prepared opening on the door leaf. When doing so make sure that the two holding bolts into the T groove. Push the floor seal in until it contacts the opposite side. Where necessary, the seal can be cut to size.

Then stick on the plastic covering (pushing down hard).

The floor seal may be fastened on either using a sheet metal plate or with two self-tapping screws

Attention: The floor seal should be adjusted only after flooring has been completed and after the site has been cleared and cleaned.

The seal will be as good as the floor under it. An optimal seal is achieved for flat and even, and for uneven floors.

Avoid excessive pressure on floor: Excessive pressure will lead to increased wear on the seal profile, on the door's mechanical parts and on fixation points.

Note on installation of floor seals for smoke-protection doors:

For smoke-protection doors, one should take particular care that the floor surface is firm, smooth and even. The floor should have no higher or lower-level surface areas, nor any seams that are not flush with the floor.

Carpeting should not be used. It may be possible to insert a metal rail whose underside is sealed on the floor surface.

Image 88, below
(1) Upper surface of finished floor

Joints de sol

Montage du joint de sol escamotable

Pousser le joint de sol dans l'ouverture préfabriquée du tablier. Prendre garde à ce que les deux vis de retenue s'enrèlent dans la rainure en T. Pousser le joint de sol jusqu'à ce qu'il touche le côté opposé. Le joint peut éventuellement être raccourci.

Coller le recouvrement en plastique (en appliquant une forte pression).

Le joint de sol est fixé au choix avec une platine en tôle ou avec deux vis auto-taraudeuses.

Attention : Le réglage du joint de sol ne doit avoir lieu que lorsque le sol est fini et après nettoyage du chantier.

La qualité du joint dépend de celle de votre sol. Un effet optimal du joint est obtenu sur les sols lisses et uniformes, même s'ils sont inclinés.

Eviter les charges au sol : Une forte pression augmente l'usure du profil de joint, de la mécanique et de la fixation.

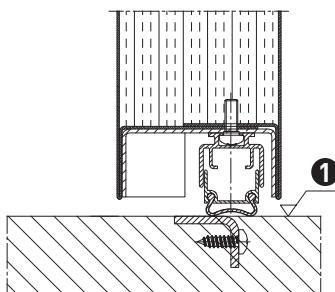
Remarque pour le montage du joint de sol sur les portes anti-fumée:

Sur les portes anti-fumée, prendre tout particulièrement garde à ce que la surface du sol soit bien lisse et uniforme. Le sol ne doit présenter aucune partie plus profonde ou plus haute, ni aucun joint rempli jusqu'au ras de la surface.

L'usage de moquette n'est pas autorisé. Un rail métallique étanche en partie inférieure peut éventuellement être posé sur le revêtement de sol.

Figure 88, ci-dessous
(1) Bord supérieur du sol fini

88



Schwellenvarianten

Bilder 89-93, unten
 (1) Oberkante Fertigfußboden
 (2) Dauerelastische Versiegelung,
 siehe Hinweise auf Seite 8

RS1 Absenkbare Bodendichtung
RS1V Verzögernd absenkbare Bodendichtung

Bild 89, rechte Seite

B1 Schwelle mit vierseitig umlaufendem Rahmen (Türblatt und Zarge 4-seitig umlaufend)

Bild 90, rechte Seite

B2 Schwelle mit vierseitig umlaufendem Rahmen (Zarge vierseitig umlaufend)

Bild 91, rechte Seite

BE-2 Schwelle mit vierseitig umlaufendem Rahmen (Zarge vierseitig umlaufend) (Achtung: Schwelle nicht rauchdicht)

Bild 92, rechte Seite

B3 Schwelle mit vierseitig umlaufendem Rahmen

Bild 93, rechte Seite

Door sill variants

Images 89-93, below
 (1) Upper surface of finished floor
 (2) Permanently elastic sealing,
 see information on page 22

RS1 Retractable floor seal

RS1V Retarding retractable floor seal

Image 89, on right-hand side

B1 Sill with four-sided all-round frame (door leaf and frame running around all four sides)

Image 90, on right-hand side

B2 Sill with four-sided all-round frame (frame running around all four sides)

Image 91, on right-hand side

BE-2 Sill with four-sided all-round frame (frame running around all four sides)
 (Attention: Sill is not smoke-proof)

Image 92, on right-hand side

B3 Sill with four-sided all-round frame

Image 93, on right-hand side

Variantes de seuils

Figures 89-93, ci-dessous
 (1) Bord supérieur du sol fini
 (2) Joint à élasticité permanente,
 voir informations en page 36

RS1 Joint de sol escamotable

RS1V Joint de sol escamotable à retardement

Figure 89, page de droite

B1 Seuil avec châssis sur quatre côtés (tablier et huisserie entourés sur les quatre côtés)

Figure 90, page de droite

B2 Seuil avec châssis sur quatre côtés (tablier entouré sur les quatre côtés)

Figure 91, page de droite

BE-2 Seuil avec châssis sur quatre côtés (tablier entouré sur les quatre côtés)
 (Attention : Le seuil n'est pas étanche à la fumée)

Figure 92, page de droite

B3 Seuil avec châssis sur quatre côtés

Figure 93, page de droite

Bodenluftspalte für Türtyp	(in mm)
El ₂ 30 S _a C5	8 ⁺⁷ ₋₅
El ₂ 30 S ₂₀₀ C5	8 ⁺² ₋₅
El ₂ 60 S _a C5	8 ⁺⁷ ₋₅
El ₂ 60 S ₂₀₀ C5	8 ⁺² ₋₅
El ₂ 90 S _a C5	8 ⁺⁵ ₋₅
El ₂ 90 S ₂₀₀ C5	8 ⁺² ₋₅

Der Schwellenwinkel bzw. die Montagehilfe kann nach der Montage entfernt werden.

Ein Maßblatt für abweichende Schwellenausführung finden Sie im Internet unter www.novoferm.com.

Floor ventilation slit for door type	(in mm)
El ₂ 30 S _a C5	8 ⁺⁷ ₋₅
El ₂ 30 S ₂₀₀ C5	8 ⁺² ₋₅
El ₂ 60 S _a C5	8 ⁺⁷ ₋₅
El ₂ 60 S ₂₀₀ C5	8 ⁺² ₋₅
El ₂ 90 S _a C5	8 ⁺⁵ ₋₅
El ₂ 90 S ₂₀₀ C5	8 ⁺² ₋₅

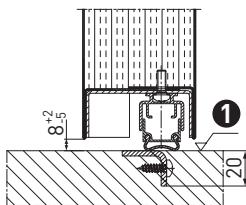
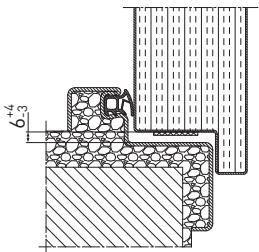
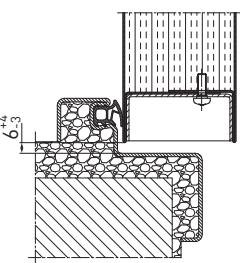
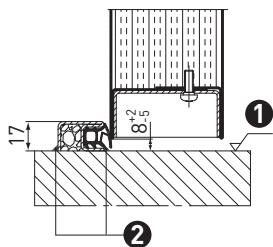
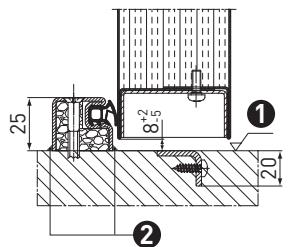
The sill bracket/the installation aid can only be removed when installation is complete.

You can find a dimension sheet for differing sill versions on the Internet at www.novoferm.com.

Entrefer pour type de porte	(en mm)
El ₂ 30 S _a C5	8 ⁺⁷ ₋₅
El ₂ 30 S ₂₀₀ C5	8 ⁺² ₋₅
El ₂ 60 S _a C5	8 ⁺⁷ ₋₅
El ₂ 60 S ₂₀₀ C5	8 ⁺² ₋₅
El ₂ 90 S _a C5	8 ⁺⁵ ₋₅
El ₂ 90 S ₂₀₀ C5	8 ⁺² ₋₅

L'équerre de seuil ou l'accessoire de montage peuvent être ôtés après le montage.

Vous trouverez la référence des exécutions de seuils différentes sur Internet sous www.novoferm.com.

89**90****91****92****93**

Wetterschenkel

Achtung:

- Oberen Wetterschenkel **vor der Zargenmontage** anbringen!
- Bei Türen mit Türschließer auf der Bandseite kann oben kein Wettterschenkel montiert werden.

Bilder 94-96, unten

- (1) Wetterschenkel
- (2) Zargenquerteil
- (3) Türblatt
- (4) Türschließer
- (5) Dauerhafte Versiegelung
- (6) Oberkante Fertigfußboden

Den oberen Wetterschenkel (Standard Leichtmetall) auf das Zargenquerteil aufstecken.

Bild 94, unten

Wetterschenkel oben und unten bei nach außen öffnender Tür (Montage auf Bandseite), dargestellt: Schwelle RS1

Bild 95, unten

Wetterschenkel unten bei nach innen öffnender Tür (Montage auf Bandgegenseite), dargestellt: Schwelle B3

Bild 96, unten

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Versiegelung auf Seite 8.

Weather guard

Attention:

- The upper weather guard must be applied **before installing the frame!**
- The weather guard cannot be applied at the top on doors with door closers on the hinge side.

Images 94-96, below

- (1) Weather guard
- (2) Cross frame component
- (3) Door leaf
- (4) Door closer
- (5) Permanently elastic sealing
- (6) Upper surface of finished floor

Apply the upper weather guard (standard light metal) onto the cross frame component.

Image 94, below

Weather guard on top and bottom at doors opening outwards (fitting on hinge side), displayed: door sill RS1

Image 95, below

Weather guard on bottom at doors opening inwards (fitting on opposite hinge side), displayed: door sill B3

Image 96, below

Please observe the information on the sealing, see page 22.

Renvoi d'eau

Attention :

- Installer le renvoi d'eau supérieur **avant le montage de l'huisserie !**
- Pour les portes avec ferme-porte côté paumelle, le renvoi d'eau ne peut pas être monté en haut de la porte.

Figures 94-96, ci-dessous

- (1) Renvoi d'eau
- (2) Partie transversale de l'huisserie
- (3) Tablier
- (4) Ferme-porte
- (5) Joint à élasticité permanente
- (6) Bord supérieur du sol fini

Installer le renvoi d'eau supérieur (standard : alliage léger) sur la partie transversale de l'huisserie.

Figure 94, ci-dessous

Renvoi d'eau du haut et du bas aux portes ouvrants vers l'extérieur (montage côté paumelle), représenté : seuil RS1

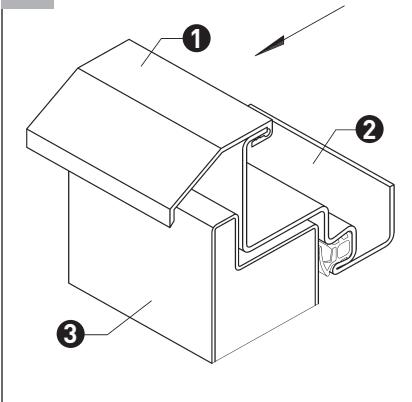
Figure 95, ci-dessous

Renvoi d'eau du bas aux portes ouvrants vers l'intérieur (montage côté opposé), représenté : seuil B3

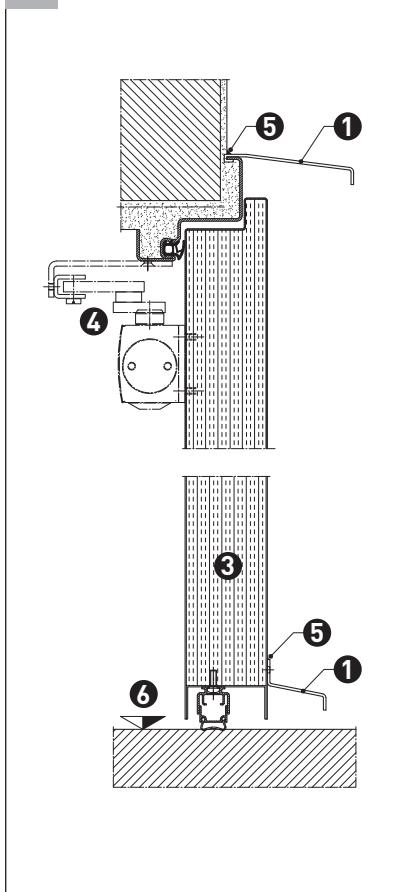
Figure 96, ci-dessous

Tenir compte des informations sur l'étanchéité en page 36.

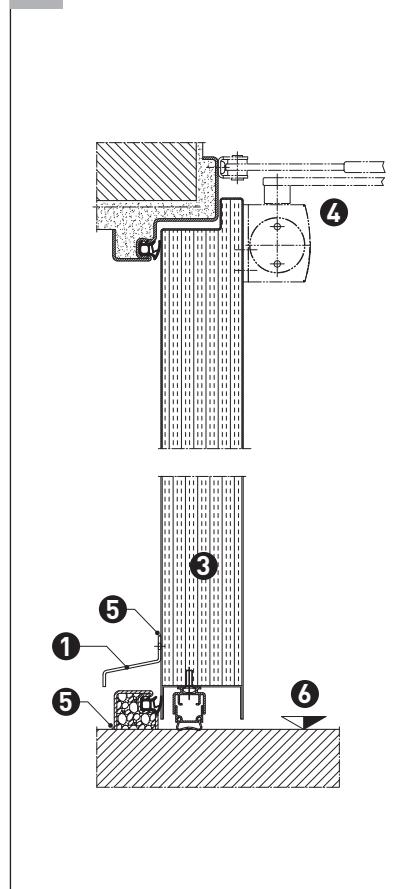
94



95



96



Drücker- und Wechselgarnituren

Vorgehensweise gemäß der Montageanleitung des Herstellers.

Grundplatte A durch die Bohrungen im Türblatt schieben.

Gegenstück B aufsetzen.

Grundplatten verschrauben.

Achtung: Die Schrauben nicht zu fest anziehen, die Tür kann beschädigt werden.

Dargestellt: Montage einer Drückergarnitur (Drücker-Drücker)

Bild 97, unten

Bitte beachten Sie auch die Hinweise zur Montage des Beschlags auf Seite 8.

Handles and replacement fittings

Mount fittings according to the manufacturer's installation instructions.

Push base plate A through the bore holes in the door leaf.

Apply counterpart B.

Screw down base plates.

Attention: Do not screw in too tight as this may damage the door.

Displayed: Installation of a handle fitting (double handle)

Image 97, below

Please observe the information on the installation of the fitting, see page 22.

Garnitures de poignées et boutons

Pour la procédure, voir la notice d'utilisation du fabricant.

Pousser la semelle A dans les trous du tablier.

Installer la contrepartie B.

Visser les semelles.

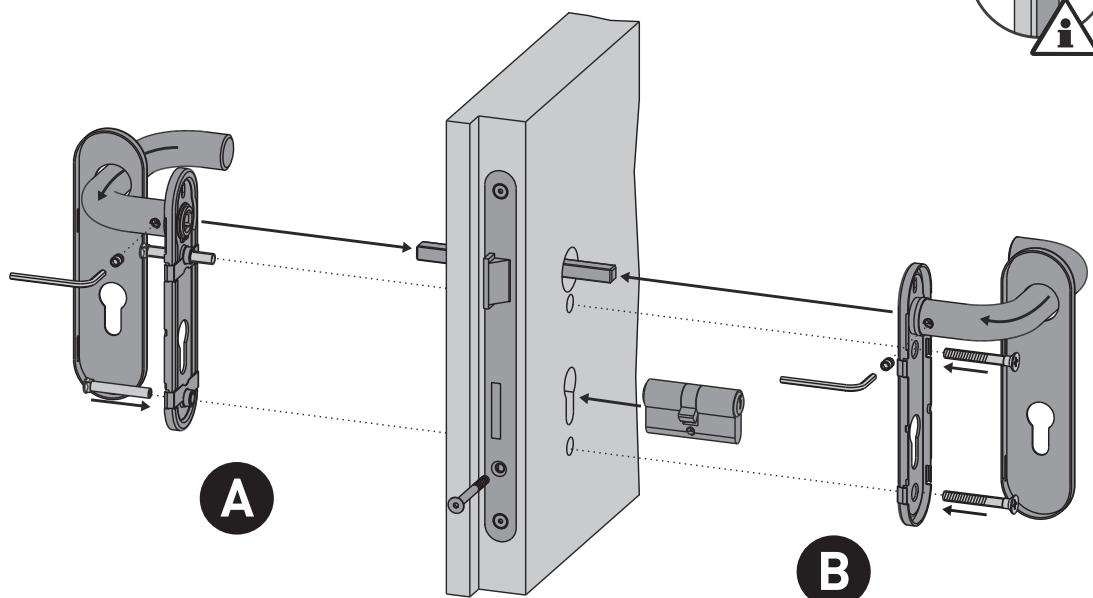
Attention : Ne pas trop serrer les vis pour ne pas endommager la porte.

Représenté : Montage d'une garniture de poignée (poignée-poignée)

Figure 97, ci-dessous

Tenir compte des informations sur le montage des ferrures en page 36.

97



Türschließer

Montage auf Bandgegenseite

Hinweis: Türschließer müssen immer auf der Innenseite der Tür montiert sein. Montage auf Bandseite (Öffnungsseite) nur möglich bei nach innen öffnenden Türen!

Grundplatte am Türblatt befestigen. Falls keine Gewindelöcher vorhanden sind, müssen diese mittels der mit dem Türschließer mitgelieferten Schablone gebohrt werden. Dabei die Bandseite beachten!

Montage auf Bandgegenseite

(Schließseite)

Bei Montage auf der Bandgegenseite muss die Grundplatte entgegen der normalen Anordnung mit dem überstehenden Ende in Richtung Bandseite montiert werden.

Bilder 98-101, unten

(1) Sturz

Bitte beachten Sie bei der Montage die Montageanleitung des Türschließer-Herstellers. Der Türschließer muss so eingestellt werden, dass sich die Tür aus jedem Öffnungswinkel selbsttätig schließt.

Achtung: Es dürfen nur Türschließer nach DIN EN 1154 verwendet werden. Das Federband muss leicht vorgespannt werden.

Bei Feuerschutz- und/oder Rauchschutzabschlüssen müssen mindestens Schließer der Größe 3 verwendet bzw. eingestellt werden.

Door closer

Fitting on opposite hinge side

Note: Door closers must always be mounted on the inner side of the door. Mounting on the hinge side (opening side) is possible only with inward-opening doors!

Fasten the base plate onto the door leaf. Where there are not threaded holes available, then they will have to be drilled using the template provided. While doing so, take care of the hinge side!

Fitting on opposite hinge side

(Closing side)

When fitting on the opposite hinge side the base plate must be mounted in the opposite position as the normal arrangement with the overlapping end pointing in the direction of the hinge side.

Images 98-101, below

(1) Lintel

When installing, please follow the installation instructions of the door closer's manufacturer. The door closer must be adjusted so that the door closes no matter how far it is open.

Attention: Only door closers conforming to DIN EN 1154 may be used. The spring hinge must be pre-tensioned slightly.

For fire protection and/or smoke protection barriers, a door closer of at least size 3 should be used or configured.

Ferme-porte

Montage côté opposé

Remarque : Les ferme-portes doivent toujours être montés à l'intérieur de la porte. Montage côté paume (côté ouverture) uniquement possible pour les portes ouvrant vers l'intérieur !

Fixer la plaque d'assise du tablier. En l'absence de trous filetés, percer les trous à l'aide du gabarit fourni avec le ferme-porte. Ce faisant, prendre garde aux paumeilles !

Montage côté opposé

(Côté fermeture)

Pour le montage côté opposé, la plaque d'assise doit être montée à l'inverse de la disposition normale, sa partie dépassant étant orientée vers la paumeille.

Figures 98-101, ci-dessous

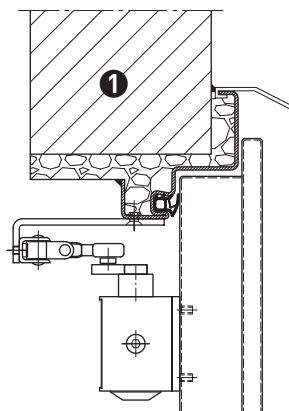
(1) Linteau

Lors du montage, suivre les instructions de montage du fabricant de ferme-porte. Le ferme-porte doit être réglé de telle sorte que la porte se ferme automatiquement à partir de n'importe quel angle d'ouverture.

Attention : N'utiliser que des ferme-portes conformes DIN EN 1154. La bande ressort doit être légèrement préétendue.

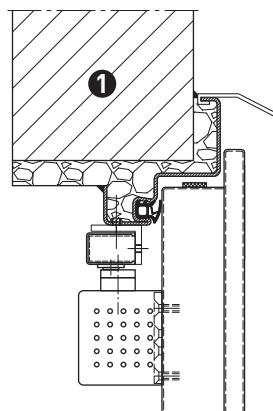
Pour les fermetures coupe-feu et/ou anti-fumée, utiliser ou régler des ferme-portes de taille 3 minimum.

98



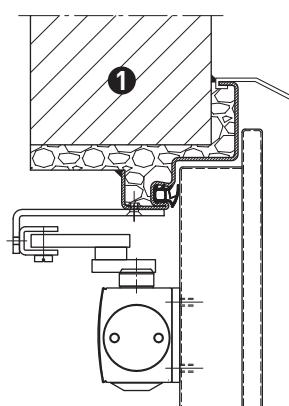
DORMA TS 89 F

99



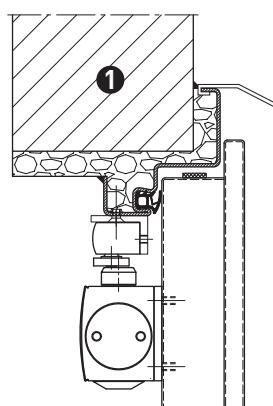
DORMA TS 93

100



GEZE 4000

101



GEZE 5000

Türantriebe (auf Anfrage)

Montage auf Bandseite/
Bandgegenseite

Achtung: Montage nur in Funktions-einheit mit einem zugelassenen elektri-schen Türöffner, Riegelkontakt und werk-seitig eingebrachter Flachstahlverstär-kung im Flügel möglich.

Für Dorma ED 100, Dorma ED 250, GEZE TSA 160 NT-F, GEZE Slimdrive EMD-F und andere bauaufsichtlich zugelassene Dreh-flügelantriebe.

Bei Montage auf Bandseite auf ausreichen-de Sturzhöhe achten. Bei Montage auf Bandgegenseite ist eine Komplettver-schraubung auf dem Zargenspiegel nur bei Antrieben ≤ 70 mm möglich.

Bitte beachten Sie bei der Montage die Montageanleitung des Antriebsherstellers.

Door actuators (on request)

Fitting on hinge side/
opposite hinge side

Attention: To be installed as a functional unit with an approved electrical door opener. Locking contact and factory-installed plate steel reinforcement in the leaves is possible.

For Dorma ED 100, Dorma ED 250, GEZE TSA 160 NT-F, GEZE Slimdrive EMD-F and other approved swinging door drives.

Where installing on hinge side, ensure sufficient recess height. Where installing on the opposite hinge side, it is possible to screw all screws onto the rear frame piece only with drives ≤ 70 mm.

When installing, please follow the installa-tion instructions of the drive's manufactur-er.

Asservissements

de portes (sur demande)

Montage côté paumelle / côté opposé

Attention : Montage uniquement pos-sible en tant qu'unité fonctionnelle avec ouvre-porte électrique agréé, contact de verrou et acier plat renforcé dans le vantail.

Pour Dorma ED 100, Dorma ED 250, GEZE TSA 160 NT-F, GEZE Slimdrive EMD-F et autres asservissements de vantaux rotatifs pivotantes agréés.

Lors du montage côté paumelle, veiller à ce que la hauteur de linteau soit suffisante. Lors du montage côté opposé, un vissage complet sur le bord de l'huisserie n'est possible que pour les asservissements ≤ 70 mm.

Pour le montage, suivre la notice de mon-tage du fabricant.

Sturzfutterwinkel

GEZE-Türschließer: Montage mit Gleitschiene an Bandgegenseite

Lichten Durchgang zwischen den Zargenstielen messen.

Winkellängen bestimmen und abtrennen.

Bilder 102-104, unten

- (1) Zarge
- (2) Türblatt
- (3) Lichtes Durchgangsmaß
- (4) Winkellänge
- (5) Winkellänge Gehflügel
- (6) Winkellänge Standflügel
- (7) Schnittkante
- (8) Sturzfutterwinkel
- (9) Halteplättchen
- (10) Türschließer
- (11) bei unterschiedlichen Schließergrößen

Bei einflügeligen Türen:

GEZE TS 5000 L

Bild 102, unten

Bei zweiflügeligen Türen:

GEZE TS 5000 L-ISM

Bild 103, unten

Winkel im Sturz mit Schrauben M5x10 befestigen. Seitliches Halteplättchen mit Schraube 4,8x16 befestigen (dargestellt ohne Gleitschiene).

Bild 104, unten

Lintel casing bracket

GEZE door closer: Installation with sliding rail on opposite hinge side

Measure the clearance between frame jambs.

Determine the bracket lengths and cut off.

Images 102-104, below

- (1) Frame
- (2) Door leaf
- (3) Clear passage width
- (4) Bracket length
- (5) Bracket length for active leaf
- (6) Bracket length for inactive leaf
- (7) Cut edge
- (8) Lintel casing bracket
- (9) Fastening plate
- (10) Door closer
- (11) for different closer sizes

For single-leaf doors:

GEZE TS 5000 L

Image 102, below

For double-leaf doors:

GEZE TS 5000 L-ISM

Image 103, below

Fasten the brackets in the lintel with M5x10 screws. Fasten the lateral fastening plate with 4,8x16 screws (shown without sliding rail).

Image 104, below

Équerre de fixation pour le montage sous linteau

Ferme-porte GEZE: montage avec rail coulissant du côté opposé aux charnières

Mesurer l'ouverture de passage entre les montants d'huisserie.

Déterminer la longueur d'équerre et couper.

Figures 102-104, ci-dessous

- (1) Huisserie
- (2) Tablier
- (3) Largeur de passage
- (4) Longueur d'équerre
- (5) Longueur d'équerre vantail mobile
- (6) Longueur d'équerre vantail fixe
- (7) Bord de coupe
- (8) Équerre de fixation sous linteau
- (9) Plaquette de retenue
- (10) Ferme-porte
- (11) pour différentes tailles de fermetures

Pour les portes à un vantail:

GEZE TS 5000 L

Figure 102, ci-dessous

Pour les portes à deux vantaux:

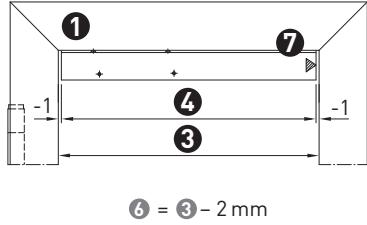
GEZE TS 5000 L-ISM

Figure 103, ci-dessous

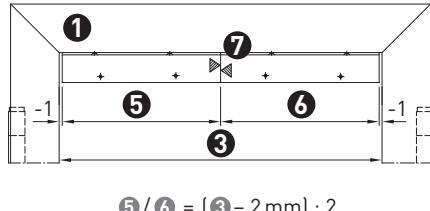
Fixer l'équerre dans le linteau avec des vis M5x10. Fixer les plaquettes de retenue latérales avec des vis 4,8x16 (représentation sans rail coulissant).

Figure 104, ci-dessous

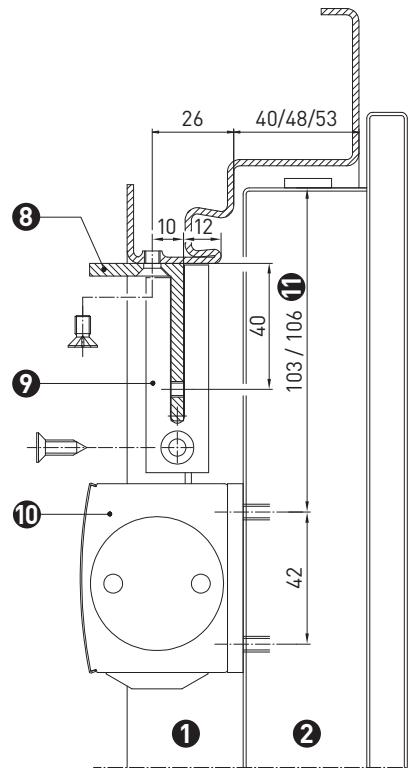
102



103



104



Schließfolgeregler

Montage gemäß EN 1158
nur bei zweiflügeligen Türen

Hinweis: Nur möglich bei Montage auf Bandseite bei nach innen öffnenden Türen!

Beide Flügel der eingebauten Tür öffnen, die Anschlagwinkel in den vorgefertigten Gewinden an die beiden Türblätter befestigen.

Bild 105, rechte Seite

- (1) Standflügel
- (2) Gangflügel
- (3) Befestigungsplatte
- (4) Ausstellarm
- (5) Anschlagwinkel

Befestigungsplatte an der Zarge anbringen, Ausstellarm daran anschrauben.

Einstellung und weitere Vorgehensweise gemäß der Montageanleitung des Herstellers.

Achtung: Bei integrierter Schließfolgeregelung siehe Montageanleitung des Herstellers.

Door sequence selector

Installation according to EN 1158
for double-leaf doors only

Note: Only possible for fitting on hinge side of doors opening inwards.

Open both leaves of the already installed door. Fasten the stop bracket into the previously prepared threaded holes on both door leaves.

Image 105, on right-hand side

- (1) Active leaf
- (2) Inactive leaf
- (3) Fixing plate
- (4) Stay arm
- (5) Stop bracket

Fix the mounting plate onto the frame and screw the stay arm onto it.

Adjust and make other changes in accordance with the installation instructions of the manufacturer.

Attention: Where there is a door sequence selector, see the installation instructions of the manufacturer

Régulateur de fermeture

Montage selon EN 1158
uniquement sur les portes à deux vantaux

Remarque : Montage uniquement possible à la côté paumeille aux portes ouvrants vers l'intérieur.

Ouvrir les deux vantaux de la porte montée et fixer l'équerre de butée dans les alésages préfabriqués sur les deux tabliers.

Figure 105, page de droite

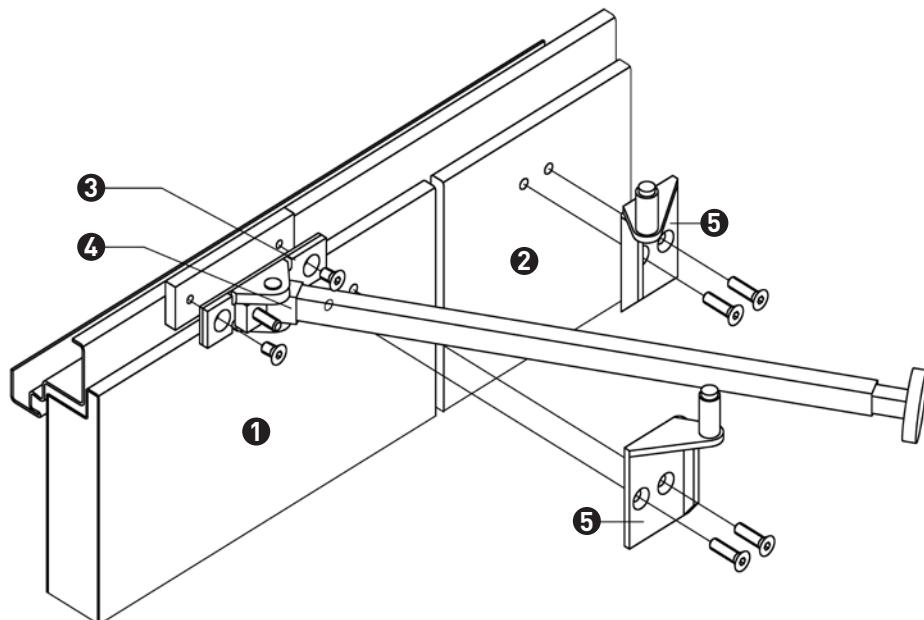
- (1) Vantail fixe
- (2) Vantail mobile
- (3) Plaque de fixation
- (4) Bras pivotant
- (5) Equerre de butée

Monter la plaque de fixation sur l'huisserie, puis visser le bras pivotant.

Pour les réglages et les autres opérations, voir la notice de montage du fabricant.

Attention : Pour les régulateurs de fermeture intégrés, voir la notice de montage du fabricant.

105



Feststellanlagen

Door retainers

Dispositifs de blocage

Hinweis: Feststellanlagen mit Haftmagneten sind aktuell nicht zugelassen für Feuerschutztüren in der Außenanwendung.

Note: Door retainers with holding magnets are currently not approved for fire protection doors for external use!

Remarque : Des dispositifs de blocage équipés d'un aimant de retenue ne sont pas actuellement autorisés pour des portes coupe-feu pour usage extérieur.

Verlängern/Kürzen der Eckzarge

auf der Baustelle

Verlängern der Eckzarge auf der Baustelle
Eckzargen werden standardmäßig ohne Bodeneinstand geliefert. Sollte die Eckzarge zu kurz sein, kann die Zarge direkt vor Ort/auf der Baustelle mit dem optional erhältlichen Bodeneinstands-Adapters um 20 mm „verlängert“ werden.

Adapter mit einer Gewindefurtschraube M6x8 an das untere Zargen-Aufnahmemelement schrauben. An dieser Position entfällt dann der Anker oder die Laschen für die untere Befestigung.

Bild 106, unten
(1) Bodeneinstands-Adapter

Kürzen der Eckzarge auf der Baustelle

Hinweis: Kürzen ist nur bei Eckzargen möglich, die auf ausdrücklichen Kundenwunsch (optionale Ausstattung) mit Bodeneinstand produziert wurden!

Wenn die Zarge zu lang ist oder ohne Bodeneinstand verwendet werden soll, kann sie direkt vor Ort/auf der Baustelle gekürzt werden.

In diesem Fall muss der untere Anker gemäß Abbildung auf Seite 10 verwendet werden.

Bild 107, unten
(1) Zusätzlicher Anker bei Einsatz ohne Bodeneinstand
(2) Zarge kürzbar

Lengthening / Cutting the corner frame

on site

Lengthening the corner frame on site
Corner frames are delivered without a floor recess as standard. If the corner frame is too short, the frame can be “lengthened” by 20 mm on site using the optional floor recess adapter.

Screw the adapter to the lower frame supporting element using self-tapping screw M6x8. The anchor or straps for attachment at the bottom will not then be required for this position.

Image 106, below
(1) Floor recess adapter

Cutting the corner frame on site

Note: Cutting/Shortening is only possible for corner frames which have been produced with a floor recess at the express wish of the customer (optional fitting)!

If the frame is too long for its purpose or is being used without a floor recess, it can be cut back directly on-site.

In such cases, the lower anchor must be used as shown in the illustration on page 24.

Image 107, below
(1) Additional anchor for use without floor recess
(2) Frame cuttable

Allongement/Raccourcissement de l'huisserie d'angle sur le chantier

Allongement de l'huisserie d'angle sur le chantier

Les huisseries d'angle sont livrées en standard sans encastrement. Si l'huisserie d'angle est trop courte, elle peut être rallongée de 20 mm directement sur site / sur le chantier à l'aide de l'adaptateur d'encastrement disponible en option.

Vissez l'adaptateur à l'élément de montage du cadre inférieur de l'huisserie à l'aide d'une vis taraudeuse M6x8. À cette position, l'ancrage ou les languettes de l'attache inférieure sont omis.

Figure 106, ci-dessous
(1) Adaptateur d'encastrement

Raccourcissement de l'huisserie d'angle sur le chantier

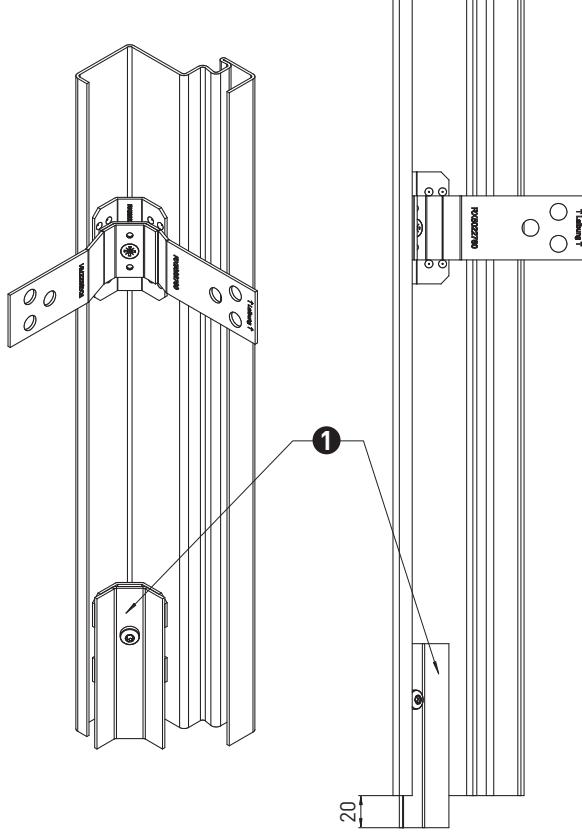
Remarque : Le raccourcissement n'est possible que pour les huisseries d'angle fabriquées avec un encastrement à la demande expresse du client (équipement en option)!

Si l'huisserie est trop longue ou doit être utilisée sans encastrement, celle-ci peut être directement raccourcie sur le chantier.

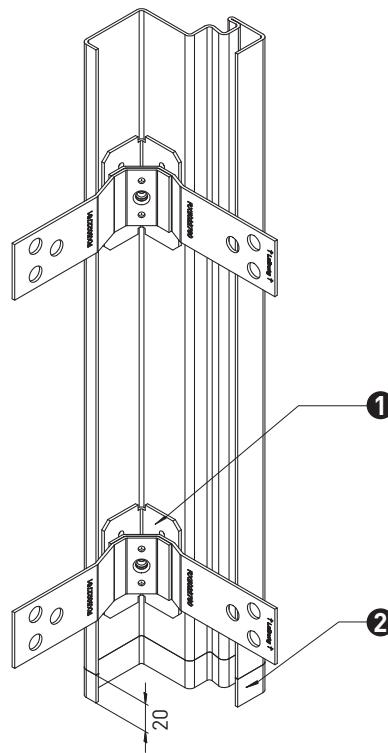
Dans ce cas, l'ancrage inférieur doit être utilisé conformément à la figure de la page 38.

Figure 107, ci-dessous
(1) Encrage supplémentaire en cas d'utilisation sans encastrement
(2) Possibilité de raccourcir l'huisserie

106



107



Einbau-/ ÜBEREINSTIMMUNGSBESTÄTIGUNG

BAUVORHABEN

AUFRAGSNUMMER

AUFRAGNEHMER

MONTAGEFIRMA

EINBAU

schlossermäßige
Montage

zulassungsgerechte
Beschlagsmontage

zulassungsgerechte
Zargenhinterfüllung

zulassungsgerechte
Verfugung

DATUM von _____

bis _____

NAME MONTEUR _____

Diese Bestätigung sowie die beizufügende Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung des Herstellers sind dem Bauherrn/Betreiber vor Aufnahme der Nutzung und zur gegebenenfalls erforderlichen Weitergabe an die zuständige Bauaufsichtsbehörde auszuhändigen und in die Dokumentation des Bauherrn/Betreibers aufzunehmen.

TÜRTYP

ZULASSUNG/ZERTIFIKAT

Feuerschutztüren in der Außenanwendung

<input type="checkbox"/> NovoPorta Premio EI ₂ 30	Tür 1-flg./Tür 2-flg.	EN16034&14351-1 ⁽¹⁾	0761-CPR-0647
<input type="checkbox"/> NovoPorta Premio EI ₂ 60	Tür 1-flg./Tür 2-flg.	EN16034&14351-1 ⁽¹⁾	0761-CPR-0844
<input type="checkbox"/> NovoPorta Premio EI ₂ 90	Tür 1-flg./Tür 2-flg.	EN16034&14351-1 ⁽¹⁾	0761-CPR-0781
<input type="checkbox"/> _____	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> _____	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> _____	_____	_____	_____
<input type="checkbox"/> _____	_____	_____	_____

⁽¹⁾ Hiermit wird bestätigt, dass der oben genannte Feuer- und/oder Rauchschutzabschluss fachgerecht nach Einbauanleitung eingebaut und eingestellt wurde.

Einbauort, Produkttyp, Eigenschaft und Hersteller der Elemente siehe Anlage

Ort, Datum _____

Ort, Datum _____

Unterschrift
Montagefirma _____

Unterschrift
des einbauenden Monteurs _____



Novoferm Vertriebs GmbH
Kunden Service Center Industrie
Industriestraße 12
74336 Brackenheim
Tel.: +49 7135 89-0
Fax: +49 7135 89-249
E-Mail: vertrieb.brackenheim@novoferm.de
www.novoferm.de, www.novoferm.com

Novoferm Vertriebs GmbH
Kunden Service Center Handel
Schüttensteiner Straße 26
46419 Isselburg (Werth)
Tel.: +49 2850 910-700
Fax: +49 2850 910-646
nur in Deutschland/in Germany only:
Info 0800 6686379 (Novoferm)
E-Mail: vertrieb@novoferm.de
www.novoferm.de, www.novoferm.com

novoferm
Intelligent Door Solutions